

ultima

drei wochen münster

programm vom 10. bis 30.7. | nr. 15-16/26

BEER-AWARD: KRAFTPROTZ HAUT REIN
KONZERTE: SPORTFREUNDE STILLER - BETH HART

ALEXANDRA LAMY / FRANÇOIS CLUZET

CHÉRI, ICH KOMME!

DIE ERFINDUNG DER LUST

AB 23. JULI IM KINO

A woman with short dark hair is standing on a sandy beach, looking towards the right. She is wearing a sleeveless, knee-length dress with a pattern of orange and pink circles on a light pink background. The background shows the ocean and a clear blue sky.

Maas.

**SUMMER
SALE**

BIS ZU

40%

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985

MÜNSTER: WINDTHORSTSTRASSE 31, MO-FR: 10-19 UHR, SA: 10-18 UHR

BIELEFELD: OBERNSTRASSE 51, MO-FR: 10-18.30 UHR, SA: 10-16 UHR

BIELEFELD OUTLET: NEUSTÄDTER STRASSE 4, MI-FR: 13-18 UHR, SA: 10-15 UHR

MAAS-NATUR.DE

NACHHALTIGKEIT DURCH ZERTIFIZIERTE STANDARDS BELEGT. MEHR UNTER MAAS-NATUR.DE



Claire Foy mit Vogel in „H wie Habicht“. Siehe Seite 12.

- 4 **Warm Up**
Riff gebastelt: Westfalen in der Urzeit; Bremer-Platz-Szene; Unter Drogis; Toxisch: Aasee wird notbeatmet; Ultimos Schlüsselloch
- 5 **Rudi**
Diesmal: „Prost Mahlzeit!“. Von Peter Puck.
- 6 **Kraftprotz haut rein!**
Münsters FH-Beer-Award für Helden des Heimbrauens
- 8 **Münsteraner**
Parties an ungewöhnlichen Orten: Giulia Wahn & Aura-Events
- 10 **Filme**
Cheri, ich komme!; Amore und Basta; Dreams; H wie Habicht; So klingt das Leben; Kraken; The Piano Tuner; Was haben wir gelacht
- 16 **Screenshots**
The Bride – Es lebe die Braut!; Voicemails for Isabelle; Good Luck, have Fun, don't die

PROGRAMM-SERVICE

- 27 **Drei Wochen Kulturprogramm vom 10. bis 30.7.**
- 32 **Der Konzert-Vorausblick**
- 36 **Festivals & Open Airs**
- 42 **Ausstellungen & Museen**

- 18 **Comics**
Auch für Mädchen: „Manga! Der definitive Guide“
- 20 **Tonträger**
Olivia Rodrigo; Pom; The Pretty Reckless; Tara Clerkin Trio; Modest Mouse; Temples; Maktha-

- 23 **Konzerte**
Liebe statt Hass: Die Rückkehr der Sportfreunde Stiller; Der Blues der starken Frauen: Beth Hart
- 25 **Spielplatz**
Doppel-Null in Ausbildung: „007 – First Light“
- 26 **Bücher**
Jacob Schwedtfegers Kunstgeschichte im Schnelldurchlauf;

Castellans Initiativkreis Musik Bevergern e. V. präsentiert

Castellans 2026 FOLKSOMMER







Samstag, 18. Juli 2026

Kulturufer Nasses Dreieck | Am Hafen | 48477 Hörstel
Einlass ab 16.00 Uhr | Beginn der Veranstaltung 16.30 Uhr
Mehr Infos & Tickets unter: www.castellans.de/tickets

- Die Wahrheit über den Klimawandel; Der Katechon
- 45 **Festival**
Tau mich auf! Fett, fetter, NRW-Tag Münster...
- 46 **Theater**
Edelhuren-Drama: „La Traviata“ im Großen Haus; Impressum
- 47 **Abgang**
Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer



Komm und Bau mit uns!

70 Jahre LEGO® in Deutschland

Die große 1000steine.de
LEGO® Fanausstellung

Kreativität und Spielspaß seit Generationen

28.3.-1.11.26

Maximilianpark Hamm

Mo.-Fr.: 14-18 Uhr, Sa., So., feiertags und in den Ferien täglich 10-18 Uhr
Elektrozentrale | Sondereintritt 3 € pro Person

Mit freundlicher Unterstützung:














warm up



WESTFALEN IN DER URZEIT

Riff gebastelt!

Besonders in der Generation X kennt man sie noch: Urzeitkrebse, die als Gimmick im *YPS*-Heft beliebt waren, unter tierquälenden Bedingungen im Kinderzimmer gehalten wurden und meist nicht lange überlebten. Auch heute kann man sie noch kaufen, da sie in den großen Salzseen Amerikas weiterhin millionenfach vorkommen. Und auch schon Millionen von Jahren als Art existieren. Damals waren sie übrigens ein beliebter Snack der Fisch-Saurier (Ichthyosaurier), die längst ausgestorben sind.

Wie es vor Urzeiten, genauer gesagt im *Devon* (etwa 350 bis 400 Millionen Jahre vor unserer Zeit), unter Wasser aussah, kann man sich jetzt im LWL-Museum für Naturkunde anschauen, wo in monatelanger Bastelarbeit (u.a. mit Spanplatten, Kaninchendraht und Gips, aber auch 3D-Drucker) eine imposante Riff-Nachbildung entstanden ist, 4,5 x 2 x 3 Meter groß.

Im *Devon* lag auch das heutige Westfalen unter einem tropischen Flachmeer am Südrand eines großen Kontinents, solche Riffe aus hauptsächlich Schwämmen und Korallen existierten also quasi direkt vor unserer Haustür. Und waren Lebensräume für etliche Tiere, die es heute nicht mehr oder immer noch gibt. Riffe sind damals wie heute die artenreichsten Lebensräume überhaupt und auch deswe-

gen besonders schützenswert.

Die Riff-Nachbildung ist Teil der Ausstellung *Überleben zwischen Dinos und Schuppenbäumen* als gemeinsames Ausstellungsprojekt des LWL-Museums, des Ruhr-Museums in Essen und des Lippischen Landesmuseums Detmold, die alle drei verschiedene Schwerpunkte setzen. Ein Anreiz für ein oder zwei Wochenendausflüge in den Ferien ist also gegeben... -rt

BREMER PLATZ-SZENE

Unter Drogis

Was Anwohner des Bremer Platzes, besonders auf der Seite, wo sich die Drogen- und Wohnungslosenszene aufhält, tagtäglich an Lärm- und anderweitiger Belästigung erdulden müssen, dürfte in Münster „einmalig“ sein. Klar: Alkoholisierte Feierhorden sind oft keinen Deut rücksichtsvoller, aber eben nicht jeden Tag unterwegs. Ebenso klar: Drogenabhängige auf der Straße reflektieren nicht die Auswirkungen ihres Tuns für ihre Mitmenschen. Und können manchmal nicht einmal Dankbarkeit für Hilfsangebote an den Tag legen, wie *Peperoni*-Betreiber Djahan feststellen musste, dessen kostenloses Essen keine Jubelstürme hervorbrachte, geschweige denn, dass ihm das Geschirr zurückgebracht wurde. Vegetarisches Essen klickt halt nicht so. Dennoch ist das zunächst einmal auch ein Pauschalurteil meinerseits, da ich mich

nicht mit den einzelnen Menschen dort befasst habe...

FH-Design-Absolventin Tabea Saggel hat genau das getan. Sie wohnte auch in der näheren Umgebung und kam täglich dort vorbei. Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit wollte sie den Menschen dort Gesichter geben und sie persönlich kennenlernen. Was anfangs gar nicht einfach war, da ihr mit Missstrauen oder schlicht Interesslosigkeit begegnet wurde. Einfacher war es schließlich in der Zusammenarbeit mit dem Drogenhilfverein *In-dro e.V.* (haben wir auch schon mal für *Ultimo* interviewt) in deren Kontakcafé hinterm Bahnhof. In zeitintensiven Annäherungen konnte sie schließlich 16 Menschen zu Interviews bewegen und merkte bald,

dass viele von ihnen sogar Wohnung, Job und Familie haben und somit nicht dem allgemeinen Klischee des Drogenabhängigen entsprechen. *Geteilte Seiten am Bremer Platz* heißt das außergewöhnliche Fotomagazin, das aus diesem Projekt entstanden ist. Tabea Saggel sucht dafür noch einen interessierten Verlag oder Einrichtungen, die es gerne auslegen möchten. Interessierte wenden sich an: newsroom@fh-muenster.de. -rt

AASEE WIRD NOTBEATMET

Toxisch

Den grünen „Matcha“-See an der Promenade, Höhe Windthorstraße, kann man eigentlich nur noch zuschütten, der ist bestimmt längst umgekippt vor lauter Algen. Damit das Flachgewässer Aasee in den derzeit langanhaltenden Hitze- und Trockenperioden nicht ebenfalls kollabiert, installiert Münsters Amt für Mobilität und Tiefbau jetzt zwölf Belüftungsgeräte auf dem See. Als Flachgewässer erwärmt er sich besonders schnell, was die Vermehrung von Blau-Algen und anderem toxischen Wucherzeugs befördert und die Fische im See wegen abnehmendem Sauerstoffgehalt unter hohen Überlebens-Stress setzt. Die Belüftungsgeräte schaffen quasi „Sauerstoffinseln“ im Aasee.

Das ist vielleicht auch gut zu wissen für angetrunkene Mini-Schlauchboot-Besatzungen (waren das Erstis?), wie letztens selbst beobachtet: Kentern am besten nur im Bereich dieser Sauerstoffinseln, ansonsten – igit! -rt

ULTIMOS SCHLÜS SELLOCH

Sixties-Gammler gesucht

Münsters Studi-Sender und Campus-Stream **Radio Q** möchte von uns wissen, ob wir Zeitzeugen der „**Gammler**“-Subkultur der 1960er Jahre sind. Also, soooo urmelalt sind wir nun aber auch wieder nicht. Anlass ist unsere Reportage über die damalige Hippie-Szene am Lambertibrunnen (siehe Archiv auf ultimo-muenster.de). Tja, die Story haben wir recherchiert – nicht selbst erlebt. Sonst wären wir wohl längst im Altersheim.

Neulich im Mailkorb (XXXVII)

Wir haben den Größen! Ammoniten natürlich, was dachtet Ihr denn? Das glitschige Viech in dem Riesenschneckenhaus ist zum Glück seit 80 Millionen Jahren mulo, aber Münsters Naturkundemuseum hat zu einem Namen-Wettbewerb aufgerufen, weil **Parapuzosia Seppenradensis** so förmlich klingt. Wie uns das Museum in seinem Pressedienst mitteilte, haben die Voter entschieden, dass er (oder sie?) ab jetzt **Seppi** heißt. Super Marketing-Idee: Wir werden demnächst ein Namens-Voting für die Silberfischchen unter der Spüle ausrufen...

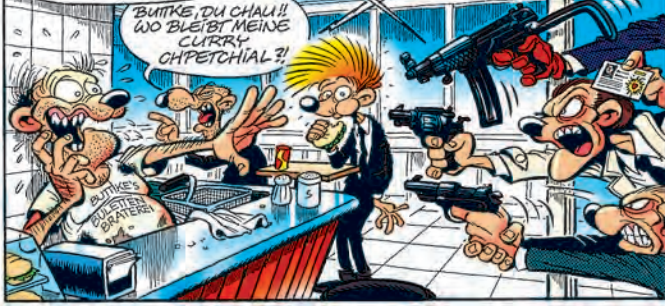
Rudi: Prost Mahlzeit!

von Peter Puck

ALLES VERSEUCHT, VERSAUT, VERSTRAHLT, VERGIFET, VERWÄSSERT, VERKOCHT... SICH GESUND ZU ERNÄHREN IST IN UNSERER ZEIT EIN ECHTES PROBLEM! - DER HEUTIGE FAST-FOOD-OVERKILL Z.B. KANN EINEM GANZ SCHÖN SAUER AUFTOSSEN...

HERRMAN BUTIKE ?-SIE SIND VERHAFTET !! SIE SIND DRINGEND TATVERDÄCHTIG, 4 JUNGE MÄNNER ERMORDET, ZERSTÜCKELT UND ZU FLEISCH- UND WURSTWAREN VERARBEITET ZU HABEN !!...

KRAUCH !! DAS GONN'DOR NISCH MOCH'N !! ISCH GONN' DOCH NU NISCH'D DOFAOR, DIE SCHDIMM'N AUS'IM FORNSAAN HOBN'S MIOR 'BOFOHL'N! ISCH MUSSDE DIE JUNGIN GERLS BESCHROOF'N!



BUTIKE, DU CHAU !! WO BLEIBT MEINE CUTTIRY-CHPETCHIAL ?!

... ODER DIE GANZEN INDUSTRIELL HERGESTELLTEN LEBENS-MITTEL - AUCH NICHT GERADE DAS GELBE VOM EI !...

HERR DR. LECKERT... ERPRESSER DROHEN DAMIT IN SUPERMÄRKTEN FERTIGPRODUKTE IHRER MARKE "LECKERLE" MIT CHOLERA-ERREGERN ZU VERGIFTEN!... WAS WERDEN SIE UNTERNEHMEN ?...

HAHA !! - NICHTS !!! - ES BESTEHT NICHT DIE GERINGSTE GEFAHR !!!... UNSERE PRODUKTE ENTHALTEN DERARTIG VIEL KONSERVIERUNGSSUBSTANZEN UND ANDERE CHEMISCHE ZUSÄTZE - DA WIRD ALLES LEBENDIGE, IN SEKUNDEN ABGETÖTET !! - DEN VERBRAUCHERIN MÖCHTE ICH DAHER SAGEN: UNSER SLOGAN GILT NACH WIE VOR - "LECKER, LECKERER LECKERLE" !!



UND DEN ERPRESSERN SAGE ICH: LECKERT MICH AM ARSCH !! HAHA !!

VOLLENDTS DIE SUPPE VERSALZEN IST MANCHEM, WENN DIE GESUNDE ERNÄHRUNG AUCH NOCH "POLITICALLY CORRECT" (P.C.) SEIN SOLL...

AUTONOME VOLXKÜCHE

- DAS GIBT'S HIER NICHT ! :**
- KÖNIGSBERGER KLOPSE (KALININGRAD BLEIBT RUSSISCH!)
 - TOAST HAWAII (WEGEN US-IMPERIALISMUS IM PAZIFIK)
 - SERBISCHES REISFLEISCH (AGGRESSORENFRASS)
 - ZIGELNERSCHNITZEL
 - NEGERKESSE
 - MOHRENKÖPFE
 - STRAMMER MAX
 - KÄISERSCHMARRN
 - ERBSEINTOPF (HITLER'S LIEBLINGSESSEN!)
 - WIENER SCHNITZEL (FPÖ)
 - BANANEN (DDR-ANNEXION)
 - KOHLROULADEN (!)
 - KOMMISSBROT (MILITARISTISCHE SÜDEL)
 - RASSISTISCHE SCHEISSE
 - SEXISTISCHE SCHEISSE
 - MONARCHISTISCHE SCHEISSE

LASST EUCH NICHT ABKOCKEN! MÖCHT HACKFLEISCH AUS DEN BULLEN!



AUCH IN DER BIO-KISTE GIBT'S FAULE APFEL...

leile Natur BIO-ÖKO-VOLLWERT LEBENSMITTEL



SCHNELL, MANU !! - DA KOMMT JEMAND !!

JAWOUL, MEINE FÜHRER! - IK MAAKEN SO SNEEL IK KANN, MOFFEN-KOPPEN !...

VOOL DAT GESMAAKSKE VAN NITRAATEN BY KEMUESENVABRIKEN 3227 VOSVAATEN HOLLAND



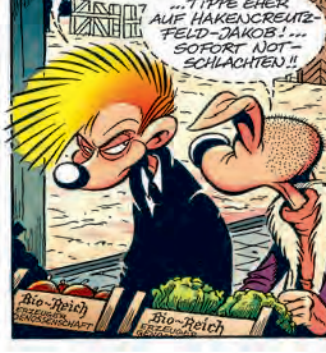
"JETZT MAL BUTTER BEI DIE FISCHE!" DENKEN VIELE UND KAUFEN DIREKT BEIM BIO-BÄUERN!

DEN TIP HAB ICH VON ÖKO-KLAUS, DER KAUFFT ALLES DA... BÄUER MÖMPEL WÄR HALT N'BISSL KONSERVATIV, ABER DESHALB HÄT ER JA AUCH SO SUPERGUTES, UNBELASTETES GEMÜSE OHNE CHEMIESCHNITT UN' SO... EBEN WIE FRÜHER IN DER GUTEN, AUSEN ZEIT !...



... WIR FAHREN 20 KILOMETER MIT DEM AUTO UM UMWELT-FREUNDLICHES GEMÜSE ZU KAUFEN ? - KLINGT LOGISCH ...

DAS IST DER SCHLIMMSTE FALL VON SCHWEIKNE-PEST BEIM MENSCHEN, DER MIR DE DEU APPELIT VERDORREN HAT...



... TIPPE EHER AUF HAKENCREUTZ-FELD-JAKOB !... SOFORT NOT-SCHLACHTEN !!

NEHMT RUHIG NOCH REITICH, BURSCHEN, DER IST GESUND UND GIBT STRAMME GLIEDER, DAMIT IHR MIT ERBGESUNDEN DEUTSCHEN FRAUEN STARKE BULGEN ZEUGEN KONNT - SOLDATEN FÜR DEN ENDKAMPF GEGEN BOLECHOWIKEN UND NEGER ! JA! REINHETT AN KÖRPER UND GEIST SEI EURE EHRE UND PFLICHT ! UND WIR VOM REICHENNÄHRSTAND HELFEN EUCH !



DABEI ! DENN IHR SEID UNSERE HOFFUNG ! IHR WERDET DEREINST DIE SCHMACH DER NIEDERLAGE VOM DEUTSCHEN BANNER WASCHEN !! JA, SCHAUT EUCH MEINE TOMATEN AN ! - ROT WIE LANDBERBLUT, PRÄLL WIE JUNGMÄDELBRÄSTE, DIE GEBEN SAFT UND KRAFT, DAMIT...

FUCKIN' HELL ! I FEEL KINDA DIZZY ! ME FUCKIN' BRAIN AINT WORK RIGHT ! WISH I WAS BACK IN ENGLAND !!

JA, DIE GUTE, AUTE ZEIT... WAS DIE BETRIFFT, HAT MANCH EINER TOMATEN AUF DEN AUGEN!

TJA, OMA, IHR MUSSTET EUCH FRÜHER KEINE SORGEN WEGEN DER ERNÄHRUNG MACHEN - DA IS BEI UNS ALLES NOCH NATÜRLICH GEWACHSEN: DIE TOMATEN AM STRAUCH, DIE HÜHNER IM HOF UND DIE KIWI'S... ÄH... GAR NICHT !...



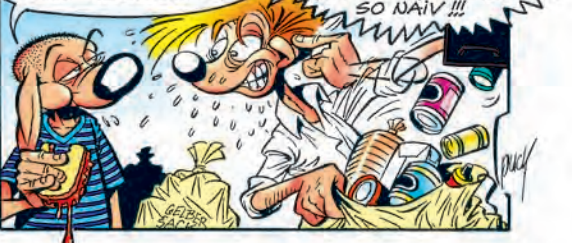
WAS? KIWI ?! - KARTOFFELSCHALEN HAM WIR DE-FRESSEN, DU ROTZLÖFFEL !! KARTOFFELSCHALEN! DEIN HERR JROSSVATER WÄR FEIN RAUS, DER IS JA IN RUSSLAND JEBLIEBEN, ABER ICH HÄTTE 5 MÄULER ZU STOPPEN ! - MIT KARTOFFELSCHALEN !! - WENN MAN MAL NE WASSERSUPPE MIT STECKRÜBEN HÄTTE, HA ! - DAS WÄR WIE FÜHRERS JEBURTS-TACH, JAWOUL ! DER IWAN WOLT UNS DEUTSCHE VERHUNGERN LASSN, ABER WIR SIND IN DEN WALD UN' HAM MOOS JEPRESSEN UN' ROHE HAGEBUTTEN, JUNGHEN ! ROHE !! UN' WEIHNACHTEN '46, DA HAM WIR DAS MAUNZ-ERLE JEPRESSEN, JA WOL ! UN' LASS DIR ENDLICH DIE HAARE SCHNEIDEN !!



DIE KÄTZE-GEFRESSEN !!

DIE ÄNGSTE, WEGEN UNGESUNDE ERNÄHRUNG VORZEITIG DIE VERSEUCHTEN RADIESCHEN VON UNTEN BETRACHTEN ZU MUSSSEN, SCHIESSEN BEI EINIGEN ZEITGENOSSEN AUERDINGIS DERARTIG INS KRAUT, DASS SIE NUR NOCH EINEN AUSWEG SEHEN...

WAS SOLL DAS HEISSEN, DU FRISST GAR NICHTS MEHR... ?! VON WAS WILLET DU LEBEN ? - VON LUFT UND LIEBE ? HAHA !!



LUFT UND LIEBE ?! SPINNST DU ? GLAUBST DU ICH WILL ASTHMA UND AIDS KRIEGEN ?! JA ? MANU, DU BIST SO NAIV !!



KRAFTPROTZ HAUT REIN!

MÜNSTERS BEER-AWARD FÜR STUDIS & ANDERE TIPPS FÜR HELDEN DES HEIMBRAUENS

Deutschland gilt immer noch als große Biertrinknation, doch das blonde Kultgetränk steckt in der Krise: Traditionsbrauereien schließen landauf, landab – erst Lockdown, dann Energiepreisexpllosion, das war für manchen kleinen, feinen Betrieb zu viel. Außerdem wird insgesamt immer weniger Alkohol getrunken, besonders unter jungen Leuten. Der traditionelle Frühstoppfen ist längst Geschichte, der Craftbier-Hype ebenfalls. Die großen Marken aus der Fernsehwerbung dümpeln dahin und versuchen sich mit naturtrüben Kellerbieren oder dickem Heimatanstrich (*Pülleken*) in den schwarzen Zahlen zu halten. Also alles trostlos? Nix! Münsters Fachhochschule tritt eine schäumende Rettungsmission für das Ger-

sten-Kulturgut an und begeistert die GenZ mit dem *Students Beer Award* für das flüssige Brot.

Fix anmelden!

Und darum geht es: Du bist an einer Hochschule oder Fachschule in Deutschland oder der EU eingeschrieben oder promovierst gerade? Dann kannst du teilnehmen, dein eigenes Bier brauen und damit gewinnen! Natürlich auch als Team. Aber Obacht: Deadline für die Anmeldung ist der 31. Juli! Und nicht vergessen, die Studienbescheinigung mit hochzuladen...

Keine Panik: Dein eigenes Bier brauchst du bis dahin noch nicht fertig gebraut haben – erstmal nur verbindlich anmelden. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.

Die Gewinner der Plätze eins bis drei vom Vorjahr dürfen in diesem Jahr auch wieder dabei sein.

Ächz, ein Formular...

Dann heißt es, Contest-Bedingungen studieren (guckst du www.students-beeraward.com, hier ist auch das Anmeldeformular). Du kannst in vier Kategorien mit deinem Homebrew antreten.

Erstens: *Norddeutsches Pils*. Vorgaben: Strohgelt bis golden, fester Schaum, hopfig-bitter, vollmundig (max. 5,5%).

Zweitens: *West Coast IPA*. Vorgaben: Hell bis bernsteinfarben, hopfig-fruchtig, nicht sprittig (max. 7,5%).

Drittens: *Authentisch regional* – wähle dein historisches Bier von

hier und braue es nach. Aber authentisch! Keine Eigenkreationen, bittet die Jury.

Die vierte Kategorie heißt *Kraftprotz* und soll ein Starkbier mit mindestens 16,5 Plato Stammwürze sein, das jeden Kutscher vom Bock haut. Du kannst in einer oder mehreren Kategorien antreten. Im letzten Jahr war das Hochschulteam *Die Foamies* um Alice Fischle gleich in zwei Kategorien ganz oben auf dem Siebertreppchen...

22, 23, 24: Abgabe!

Von jedem DIY-Bier müssen zwei Liter eingereicht werden und zwar entweder in 4 x 0,5l oder 6 x 0,33l Glasflaschen. Euer Stoff muss dann bis zum 25. August an der FH Münster an der Hüfferstraße sein. Ihr könnt

HOPFEN & MALZ

die Lowinen mit dem Paketdienst oder Kurier schicken oder auch persönlich abgeben, aber – Achtung! – das geht nur am 25. August! Bitte nicht an einem anderen Tag spontan vorbeikommen, bittet Initiator Prof. Thorsten Sander. Der Oecotrophologie-Prof. ist nicht nur Fachmann für Lebensmittelsensorik, sondern auch ausgebildeter Bier-Sommelier.

Die Sensorik-Profis

Sander freut sich, dass die Anmeldezeit beim Zoll in diesem Jahr entfällt, was das Procedere erleichtert. Münsters *Beer-Award* findet bereits zum vierten Mal statt und das mit wachsender Teilnehmerzahl, was den Prof. ebenfalls freut.

Auch die Jury hat in diesem Jahr zwei Köpfe mehr. Ende August werden die Sensorik-Profis eure Einsendungen in einer Blindverkostung nach einem festen Kriterienkatalog bewerten. Darum haltet euch unbedingt an die Vorgaben, denn bei allzu großen Abweichungen fliegt euer Getränk aus dem Rennen.

Doch Sander beruhigt: „Die vorgegebenen Toleranzbereiche für Stammwürze und Alkohol sind so großzügig, dass sie leicht einzuhalten sein sollten.“ Sein Tipp: „Fangt rechtzeitig an zu brauen, so dass ihr, falls euer Bier die Kriterien nicht erfüllt hat oder euch das Bier selbst nicht so gut gefällt, noch einen zweiten oder dritten Sud ansetzen könnt.“ Gute Empfehlung!

And the winner is...

Nochmal: Es geht nicht um subjektives Ge- oder Missfallen der Jurymitglieder, sondern um festgelegte Werte für den jeweiligen Biertyp, die mit Messtechnik kontrolliert werden. Ihr bekommt aber auf jeden Fall eine Rückmeldung, wie euer Bier beurteilt wurde und was eventuell gefehlt hat, um unter den Gewinnern zu sein. Das kann allerdings je nach Aufkommen ein bisschen dauern, erklärt das Team. Im Herbst wird es dann auf jeden Fall ein tolles Prämierungsevent geben, Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben. Und wer weiß: Vielleicht wechselt ein Team aus der Bier-Amateurliga ja sogar ins Profifilager!

Im Aromenhimmel

„Es lohnt sich jetzt noch, den Braukessel anzuschmeißen“, sagt Sander und schwärmt: „Bier ist ein traditionelles Naturprodukt, das mit handwerklicher Sorgfalt und Leidenschaft hergestellt wird und deshalb Wertschätzung und Achtsamkeit verdient“. Der Wettbewerb sei ein „Genussbotschafter“ für das „Kulturgut Bier“. Auch in seinem Seminar zur Biersensorik vermittelt er seinen Oecotroph-Studis, wie vielfältig die Aro-

menwelt der Biere abseits der massenkompatiblen Fernsehbiere ist.

Und jetzt ihr!

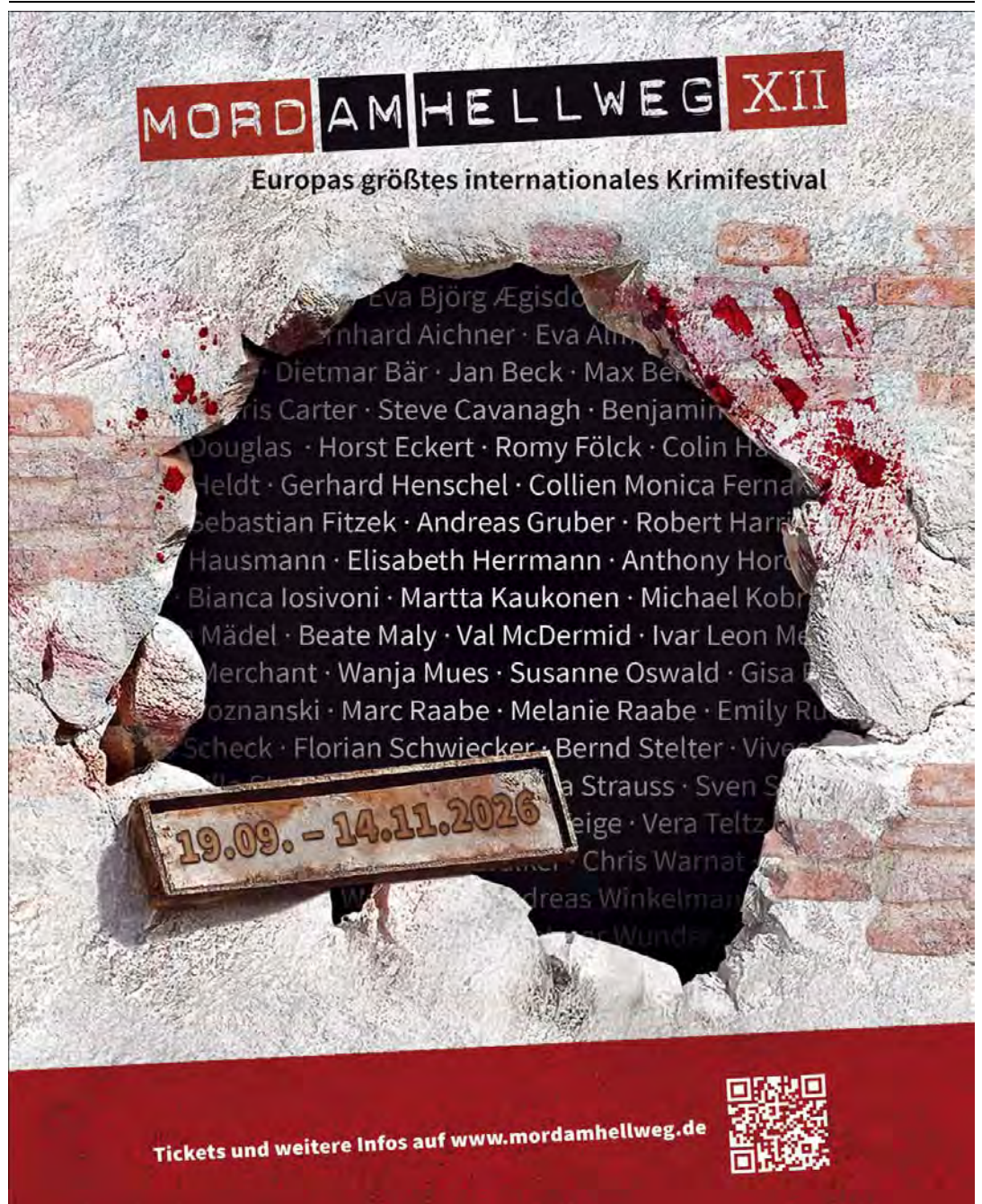
Also mal sehen, was die Teams wie *Iwishyouwerebeer*, *Guardians of Kinderhaus* oder *Die Bierfuchse* so zustande bringen. Zu den Jurymitgliedern der ersten Awards gehörte übrigens auch Privatbrauer Philipp Overberg, der mit dem kommerziellen Vertrieb seines historischen Grutbieres nach mittelalterlichem Originalrezept von 1480 leider an mangelnder Nachfrage und Preisdruck gescheitert ist. Aber vielleicht entsteht aus dem *Beer Award* ja ein neues Start-Up...

Wenn ihr auch gerne eigenes Bier brauen wollt, aber leider keinen Plan habt oder vielleicht noch nicht



im Wettbewerb starten möchtet oder keine Studis seid, findet ihr auf der Award-Webseite eine verständliche Anweisung, für die man nicht Chemie studiert haben muss. Der

Easy-Guide für eure ersten 20 Liter Homebrew-Ale, inkl. Einkaufsliste und Schritt-für-Schritt-Anleitung. Genau das Richtige für heiße Sommertage! Prost! *Carsten Krystofiak*





Alte Bekannte
11.09.2026
Stroetmanns Fabrik
Emsdetten



Siegfried & Joy
11. & 12.09.26
MCC Halle Münsterland
Münster



Katrin Iskam
09.10.2026
Kap. 8
Münster



Martin Rütter
04.02.2027
MCC Halle Münsterland MS
07.03.2027
Seidenstickerhalle BI



Dittsche
01.04.2027
MCC Halle Münsterland
Münster

**TICKETS
& INFOS**

mitunskannman
reden.de



Wir sind kein kurzfristiger Hype: Das Aura-Trio

OFFENE MÜNDER

PARTIES AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN: GIULIA WAHN UND DIE AURA-RAVES

Wie kamt ihr auf die Idee, in Münster ‚Geheimparties‘ an ungewöhnlichen Orten zu veranstalten?

Die Idee, Raves an ungewöhnlichen Orten zu organisieren, stammt aus unseren Nachbarländern: Niederlande, Belgien, Frankreich, England. Dort platzierten sich bekannte DJs am helllichten Tag beim Bäcker, in der Bücherei oder Eisdielen und spielten ein unangekündigtes Set zu Croissants und Matcha Latte. Eine absolute Werbewaffe und super starkes Marketing, jedoch nicht nachhaltig und finanziell wenig lukrativ. Somit setzte ich mich mit meinen Freunden Nils Ottmann und Claudio Hoffmann hin und wir konzipierten ein ausgeklügeltes, neues Rave-Format namens *Aura*. Dieser Rave ist mehr als nur eine Party!

Wenn diese *Ultimo*-Ausgabe erscheint, ist gerade eure Party im LBS-Gebäude gelaufen. Auch in der Finne-Brauerei oder einer Au-

towaschstraße habt ihr schon gefeiert und an anderen Orten. Gibt es Einschränkungen bei der Wahl des Ortes oder ist für euch alles denkbar bzw. möglich?

Kurz erklärt, *Aura* findet da statt, wo du noch nie gefeiert hast. Je verrückter die Location, desto besser! Von Gastro bis Sanitäreanlagen, wir stampfen alles aus dem Boden, raven einmal im Monat für vier Stunden, maximal bis 21.59 Uhr, und beenden die Veranstaltung gemeinsam. Es gibt nur einen DJ – DJ *MBP* – sowie ein strenges Licht- und Soundkonzept.

Dahin, wo wir schon mal waren, kehren wir kein zweites Mal zurück. Man kann auch keine Tickets kaufen, es gibt keine Abendkasse, man kann seinen Entry-Code nur gewinnen – oder wird persönlich eingeladen.

Es gibt zudem einen sehr strengen Anforderungskatalog. Mit unserem Rave *Aura* findet man uns nicht in Clubs, Bars, Veranstal-

MÜNSTERANER

tungsräumen oder bestehenden Gastronomien, die sind tabu. Bis auf den Event bei *Finne*, das war allerdings ein anderes Konzept. Unser Anspruch ist: Je größer die Herausforderung, desto mehr weckt es unsere Fantasie. Wir möchten *Aura* an Orte bringen, die man nie mit einem Rave in Verbindung bringen würde. Die Gäste sollen mit offenen Mündern da stehen und sich über ihren Gewinn freuen...

Die Party in der Finne-Brauerei war schnell dicht, wie ich hörte. Also sind die ‚Geheimparties‘ gar nicht mehr so geheim, hehe. Habt ihr schon mal überlegt, etwas weniger Aufmerksamkeit auf die Veranstaltungen zu lenken?

Ach, ich weiß nicht, woher dieser Ausdruck ‚Geheimparties‘ kommt. Wir teilen den Gästen selbstverständlich mit, wo die Veranstaltung stattfindet. Mal früher, mal später. *Finne* wurde vier Wochen im voraus kommuniziert, der Event bei *Aldi* lediglich 24 Stunden vorher. Es hängt also von unserem Marketing ab, welche Strategie wir gerade fahren, aber wir sind keine ‚Geheimparty‘. Trotzdem versuchen wir die Termine, die in den nächsten sechs Monaten stattfinden, bestmöglich unter Verschluss zu halten...

Aber weniger Aufmerksamkeit? *Aura* lebt von Aufmerksamkeit und Marketing – weniger Aufmerksamkeit und wir haben unser Konzept verfehlt.

Schauen wir mal etwas genauer auf die Parties: Was genau kann man als Besucher erwarten? Welche Art von Musik, welche DJs? Gibt es bestimmte Deko oder sonstiges Spezielles?

Aura ist mehr als ein Rave, wir sind kein kurzfristiger Hype, wir sind eine Marke in Bewegung. Ein zeitlich begrenzter Rave, intensiver als jede Clubnacht. Jedes Event ist ein neues Setting, eine Überraschung, mit High-End Licht- und Soundtechnik für ein immersives Erlebnis, Fokus auf Qualität und 360-Grad-Prinzip – unser DJ *MBP* steht inmitten der Gäste. Nahbarkeit und Authentizität sind garantiert.

Wenn ich jetzt frage, wo die nächste Party stattfindet, bekomme ich eher keine Antwort, oder? Aber *Aura* bei Insta folgen hilft, um den nächsten Ort und Termin herauszubekommen?

Wenn du mich fragst, wo die nächste *Aura* nach der *LBS*-Party stattfindet, so kann ich dir verraten, dass die nächste Veranstaltungsankündigung meistens kurz nach einem gerade beendeten Rave auf *Instagram* oder unserem Community-Kanal erfolgt.

Interview: Roland Tauber



Gratis ÖPNV in
Münster
Verkaufs-
offener
Sonntag



Demokratie lebt. Vielfalt verbindet.
Wir feiern 80 Jahre NRW. Sei dabei!



10 BÜHNEN
11 THEMENMEILEN

3 TAGE MUSIK, KULTUR
& MÜNSTER MITTENDRIN





Alexandra Lamy ist gut drauf. Meistens.

BESSER SPÄT ALS NIE

»CHÉRI, ICH KOMME! – DIE ERFINDUNG DER LUST«
EINE KOMÖDIE MIT ORGASMUSCHWIERIGKEITEN

Ich hatte noch nie einen Orgasmus!“ – das ist einer der ersten Sätze dieses Films. Fanny sagt ihn zu ihrer Therapeutin, die sie zunächst einmal auffordert, diesen Satz klar und deutlich und vor allem laut zu sagen. So laut, dass alle Patienten im Wartezimmer ihn ebenfalls hören können.

Woran es liegt? Schwer zu sagen, aber was immer Fannys Ehemann Thomas in 20 Jahren Ehe im Bett angestellt hat – es bringt sie nicht zum Höhepunkt. Und bisher auch nicht dazu, darüber zu reden.

Chéri, ich komme! (der alberne deutsche Titel hat nichts mit dem Original zu tun) möchte beides thematisieren: Die Schwierigkeiten, über Sex zu reden (immer noch), und die Nöte orgasmusgehemmter Frauen, die offenbar viel besser zurechtkommen (oder zurecht kommen), wenn sie selbst Hand anlegen.

Fannys Ehemann ist ein etwas skurriler Erfinder, der gerade arbeitslos geworden ist. Das Geld wird knapp. Die erwachsene Tochter, eine angehende Immobilienmaklerin,

möchte das Elternhaus deshalb verkaufen. Das Haus ist tatsächlich et-

was üppig ausgefallen: Viele Räume, ein großes Grundstück, ein sehr gro-

ßer Swimming Pool und eine traumhafte Bastelwerkstatt für Papa als Anbau – wie man so lebt in französischen Komödien, die immer gerade so viele Probleme zulassen, dass die gute Laune nicht getrübt wird.

Papa ist anfangs etwas verstockt und verstört, als seine Frau ihm das Problem erörtert. Aber dann siegt der berufliche Ehrgeiz: Er möchte einen Dildo erschaffen, einen Stimulator, einen „Womanizer“, der Frauen garantiert zum Orgasmus bringt, ganz ohne Mann, aber mit Strom. Der Weg dahin ist, lang, holprig (im doppelten Sinne: Kopfsteinpflaster wirkt orgasmusfördernd) und nicht immer ganz schmerzfrei für das Testobjekt, die Ehefrau.

Alexandra Lamy und François Cluzet spielen dieses Ehepaar auf der Suche nach der sexuellen Befreiung. Bei aller Ernsthaftigkeit, mit der das Problem präsentiert wird, ist das doch im wesentlichen eine Komödie, die das delicate Thema mit Charme und eher diskret angeht. Aus der anfangs etwas verstockten Fanny wird im Verlauf des Films eine Frau, die bereit ist, sehr weite Wege zu gehen auf der Suche nach dem Orgasmus (als er endlich einsetzt, schwebt sie einen Meter über dem Bett). Und aus dem ehemals verstockten Ehemann



Alexandra Lamy und François Cluzet

wird jemand, der sich erst einmal über die Bedeutung der Klitoris aufklären lässt, um das Problem dann frontal anzugehen.

Die Gags sind dabei durchaus zurückhaltend, mindestens einen haben wir schon so vor 50 Jahren bei Woody Allen gesehen, aber im allgemeinen halten sich Witz und Dezenz die Wage. Wenn die neugierigen Eltern das Zimmer der Tochter durchwühlen und dabei auf eine interessante Mischung illegaler Substanzen stoßen, führt das eben nicht zu sexuellen Exzessen sondern im Endergebnis dazu, dass Fanny leicht lallend Trockenschwimmübungen auf dem Boden durchführt, während der Gatte dümmlich grinsend in den Lampions hängt. Sie sind halt nicht mehr die jüngsten.

Lamy und Cluzet sind jederzeit glaubwürdig und witzig in ihren Rollen. Vor allem Cluzet ist ein mit allen Wassern gewaschener Komödiant, bei dem jede Geste, jeder Blick perfekt sitzen. Die unglaublich schnellen Dialoge wirken im Original witzbeschleunigend, im Deutschen könnte das etwas gemächlicher rüberkommen.

Am Ende wird Thomas natürlich den perfekten Frauen-Befriediger erfinden (die Schlusscredits behaupten: nach einer realen Vorbild-Geschichte), und das schöne Haus mit Pool dürfen die beiden auch behalten. Alles wird gut. Jetzt mit Orgasmus sogar ausgesprochen gut.

Victor Lachner

Pour le plaisir. F 2026 R: Reem Kherici B: Reem Kherici, Gari Kikoine, David Solal K: Dominique Faussat D: Alexandra Lamy, François Cluzet, Reem Kherici, 90 Min.



Gemischte Gefühle: Edoardo Leo und Claudia Pandolfi

AMORE UND BASTA!

Alte Liebe

Eine Liebeskomödie um Unfruchtbarkeit und Erfahrungen

Alessandra ist eine engagierte Feministin. Sie ist Literaturlehrerin an einem Gymnasium. Gerade hat sie einen Brief mit dem Ergebnis ihrer letzten künstlichen Befruchtung bekommen. Bevor sie ihn im Bus zur Arbeit lesen kann, zerdepert Valerio mit seinem Klapprad Alessandras Brille. Es folgt ein Wortgefecht, bei dem sich herausstellt, dass der sportliche Mann eher konservativ geprägt ist. Außerdem scheinen beide unfruchtbar zu sein. Trotz ihrer divergierenden Weltanschauungen sehen die beiden eine Chance für einen leidenschaftlichen One-Night-Stand. Was soll schon passieren? Nachdem sie sich am Morgen nach einer leidenschaftlichen Zugabe verabschiedet haben, gehen sie getrennte Wege.

Die Überraschung ist also groß, als sich Alessandra und Valerio im Lehrerzimmer des Gymnasiums er-

neut begegnen. Anscheinend ist er der neue Direktor der Schule. Das führt zunächst zu allerlei komischen Momenten am Arbeitsplatz. Ihre Beziehung lassen die beiden fortbestehen. Mit unverbindlichem Sex ist es vorbei, als Alessandra entgegen aller Wahrscheinlichkeit schwanger wird. „Du wolltest doch ein Kind.“ – „Ja, aber nicht mit dir!“

Der Ton des Films ändert sich nun spürbar. Ging es vorher primär um den spielerischen Schlagabtausch zwischen Alessandra und Valerio, werden nun ernsthaftere Auseinandersetzungen über Lebensentwürfe, Kompromisse und Verantwortung geführt. Plötzlich muss man sich auf die Freunde und Familie des Gegenübers einlassen. Die Konflikte der Erwachsenen spiegeln sich auf der Ebene der Schülerinnen und Schüler wider.

Amore und Basta! hat im Stile klassischer Hollywood-Liebeskomödien einen emanzipatorischen Ansatz. Alessandra ist selbstbewusst und weiß sich gegen patriarchale Strukturen zu behaupten, ohne dabei fehlerfrei zu sein. Das bewahrt den Film davon, allzu besserwisserisch zu wer-

den. Neu erfindet *Amore und Basta!* das Genre gewiss nicht. Die Inszenierung gerät recht konventionell. Der Humor ist dabei angenehm trocken.

Eine gute Variation des Bekannten ist, dass Alessandra und Valerio zwei Menschen in der Lebensmitte sind. Sie haben Ecken und Kanten und einiges an gelebtem Leben hinter sich. Dabei haben sie Erfahrungen gesammelt und sich Gewohnheiten angeeignet. Vor allem die beiden prächtig miteinander harmonisierenden Hauptdarsteller Edoardo Leo und Claudia Pandolfi sorgen dafür, dass der Film unterhält. Der heisst im Original übrigens „Zwei Herzchen und zwei Häuschen“. Deutsche Titel... *Olaf Kieser*

2 cuori e 2 capanne 1 2026 R: Massimiliano Bruno B: Andrea Bassi, Damiano Bruè, Benedetta Tiberi K: Marci Bassano D: Edoardo Leo, Claudia Pandolfi, Benedetta Tiberi, Francesca Alati, Gianmarco Tognazzi 108 Min.

DREAMS – GEFÄHRLICHES VERLANGEN

Leere Bewegung

Ein Drama ohne Grundlage

Est ist nie ein gutes Zeichen, wenn deutsche Verleiher deutsche Titelegänzungen benutzen (zumal es in diesem Film um alles mögliche geht, aber nicht um „gefährliches Verlangen“). Auch hier wird das vermutlich nichts nützen, denn obwohl der Mexikaner Michel Franco einer der aufregendsten Independent-Regisseure der Gegenwart ist (*New*

Isabelles Ziel des Tages:
Den Radverkehr ankurbeln.

Mit der **RB 67** zum Biken
ins Münsterland.



Echte Menschen. Echt schöne Ziele.
Mehr auf eurobahn.de

eurobahn



Hier wogt die Leidenschaft: Isaac Hernández und Jessica Chastain in „Dreams“

World Order; Memory) ist die unerträgliche Langsamkeit dieser gebremsten Lovestory ein großes Rezeptionshindernis.

Die Flucht des mexikanischen Balletttänzers Fernando wird in langen, distanzierten Einstellungen gezeigt. Erklärt wird gar nichts. Er hat nichts weiter bei sich als die Kleidung, die er trägt. Kein Geld, keine Papiere, nichts. Schließlich landet er in San Francisco, wo er in eine luxuriöse Wohnung einsteigt (er weiß, wo der Schlüssel versteckt ist) und später nackt und attraktiv im Bett liegt, als Hausherrin Jennifer nach Hause kommt und sich nicht wundert. Anscheinend gibt es eine Vorgeschichte, anscheinend lieben die beiden einander, aber außer einer eher verklemmten Nackt-Szene vermittelt sich das nicht. Jessica Chastain spielt die reiche Amerikanerin, die dem mexikanischen Lover beruflich und privat auf die Sprünge helfen soll. Trotz Liebe sorgt der Culture-Clash an unerwarteten Ecken für Probleme und Missverständnisse.

Franco hat die disruptive, sprunghafte Erzählweise, in der fast nichts erklärt wird, zu seinem Markenzeichen gemacht. In diesem Fall stößt das Konzept an Grenzen: Eine Liebesbeziehung, die nur behauptet wird, schafft keine ausreichende Grundlage für eine Erzählung, deren Dramatik von der Entwicklung dieser Liebe abhängt. Auch die eher spröden Dialoge in Jennifers Firma (eine Familiendynastie) wirken entschleunigend. Die ganze Konstruktion – Culturclash, Immigration, Flüchtlinge – ist recht konstruiert.

Die Legende sagt, dass Franco von dem mexikanischen Tänzer Isaac Hernández derart angetan war, dass er unbedingt einen Film über ihn machen wollte. Na gut, das hat er jetzt gemacht...
Victor Lachner

Dreams USA/Mex. 2025 R & B: Michel Franco K: Yves Cape D: Jessica Chastain, Isaac Hernández, Rupert Friend, Marshall Bell, 99 Min.



Claire Foy in „H wie Habicht“

H WIE HABICHT

Die mit dem Vogel

Claire Foy als trauernde Tochter mit seltsamer Obsession

Die Verfilmung des Bestsellers von Helen MacDonald beginnt derart schleichend, dass man versucht ist, den Saal zu verlassen. Claire Foy als blasse Akademikerin ist tatsächlich derart blass, dass man sich eigentlich nicht für ihre Trauer interessiert. Ihr Vater ist gestorben, ganz plötzlich, auf dem Bürgersteig zusammengebrochen. Zum Vater hatte sie ein inniges Verhältnis. In vielen Rückblenden sehen wir Vater und Tochter bei gemeinsamen Exkursionen, der Tonfall ist frohzelnd, freundlich, zugewandt. Nichts Tiefes scheint sich abzuspielen.

Helen nimmt ihre Trauer anfangs gar nicht richtig war. Sie zieht sich nur ein bisschen von der Welt zurück und erinnert sich an ein altes Hobby: Sie möchte einen Habicht aufziehen. Die Konzentration auf den aggressiven Vogel, der sich während der (gegenseitigen) Ausbildung nur langsam an sie gewöhnt, entfremdet sie immer mehr von der Welt.



Stadtfest gegen die Trauer: „So klingt das Leben“

Dass einen diese Geschichte dann doch fasziniert und fesselt, liegt einerseits am subtilen Spiel von Claire Foy, die den ganzen Film alleine schultert. Vor allem ihre hochkonzentrierte Arbeit mit dem Habicht (sie hat für den Film extra gelernt, wie man das macht) macht es glaubwürdig, wie sehr sie sich in der Welt verliert. Zunächst muss der Vogel lernen, ruhig auf ihrer Hand zu sitzen. Und Futter anzunehmen. Sie geht mit dem Habicht zu Konferenzen und Parties. Ihre Freunde und Kollegen merken bald, dass das mehr ist als nur ein Spleen.

Die ausführlichen Reflektionen der Vorlage haben sich Regisseurin Philippa Lowthorpe und Drehbuchautorin Emma Donoghue geschenkt. Mit der Entwicklung der Autorin, wie sie im Buch so fesselnd beschrieben wird, hat das alles wenig zu tun. Auch die ausführliche Nacherzählung der Vorbild-Geschichte von T.H. White kommt nicht vor. *H wie Habicht* ist kein bebildertes Hörbuch, sondern eine eigenständige Version der Geschichte, die sich vorwiegend über Bilder und Landschaften erzählt, über Blicke und Gesten.

Der großartige Brendan Gleeson spielt einen Vater, dessen Verlust wohl jeder betrauern würde. Im wirklichen Leben war Helens Vater ein

weltweit geachteter Fotograf (mit einigen legendären Pressefotos), ein Familienmensch und so gut wie an allem interessiert. Seine begeisternde Neugier wirkte oft genug ansteckend. „Er war der einzige Mensch, der mich verstand“, sagt Helen bei der Beerdigung.

Claire Foy als Helen beweist wieder einmal, dass sie eigentlich alles spielen kann. Begleitet wird sie von Lindsey Duncan, Josh Dylan, Denise Cough und Sam Spruell – eine makellose Besetzung.
Victor Lachner

H is for Hawk GB 2026 R: Philippa Lowthorpe B: Emma Donoghue K: Charlotte Bruus Christensen D: Claire Foy, Brendan Gleeson, Lindsey Duncan, Josh Dylan, Denise Cough, 100 Min.

SO KLINGT DAS LEBEN

Trauerarbeit

Wie man aus einem Trauma herausfindet – mit Musik!

Vor zwei Jahren erschütterte ein Schiffsunglück ein galizisches Fischerdorf. Beim Untergang eines Fischerbootes ertranken sieben der neun Besatzungsmitglieder. Angehörige und Freunde haben den Verlust bis heute nicht überwunden.

Um der Lethargie ein Ende zu setzen, beschließt Luis das Rondalla-Musikensemble Dorfes wieder zu beleben. Seit dem Tod des Dirigenten, dem Kapitän des Fischerbootes und Luis' bester Freund, hat die Gruppe nicht mehr gespielt. Ziel ist die Teilnahme bei einem überregionalen Rondalla-Wettbewerb in ein paar Monaten.

Carmen, die Witwe des Kapitäns und nun alleinerziehende Mutter zweier Töchter, ist nach anfänglicher Skepsis dabei. Die beiden machen sich daran, eine konkurrenzfähige Truppe auf die Beine zu stellen.

Bei einigen ehemaligen Mitgliedern muss Überzeugungsarbeit geleistet werden, etwa bei Andrea, Carmens älterer Tochter. Die hochtalentiertere Gaita-Spielerin tut sich schwer, ohne ihren Vater mitzumachen. Auch die wichtige Position des Fahnenträgers muss neu besetzt werden. Der alte verlor bei dem Unglück ein Bein. Sein Nachfolger wurde von einer anderen Rondalla-Gruppe abgeworben. Ob dessen Bruder die Rolle ausfüllen kann, ist fraglich.

Regisseur Daniel Sánchez Arévalo (*Dunkelblaufastschwarz*) mischt gekonnt Komödie, soziale Themen, Schwermut und Leichtigkeit, wie es sonst nur die Briten hinbekommen. Mit Empathie wird das Leben der Menschen im Küstendorf dargestellt. Alle leben hier direkt oder indirekt vom Meer. Der Verdienst steht oft nicht im Verhältnis zur harten und gefährlichen Arbeit.

Um die Wiederbelebung der Rondalla-Gruppe herum gruppiert Arévalo eine Reihe von Nebenhandlungen, in denen es um Themen wie Trauerbewältigung, Geldsorgen, Depressionen, und Umweltschutz geht. Das ist einerseits ganz schön viel und bringt den Film an den Rand der Überfrachtung. Andererseits wird so die Komplexität des Dorflebens deutlich. Die Leute haben unterschiedliche Probleme.

Der Humor des Films ist trocken und speist sich aus den Besonderheiten der lebensnah gezeichneten Figuren. Das Ensemble ist bis in die Nebenrollen hervorragend. Der Plot folgt weitgehend dem üblichen Muster solcher Filme, variiert es jedoch ausreichend genug, um nicht jede Entwicklung zu erahnen.

Zu den Höhepunkten des Films zählen die Proben und natürlich das große Finale beim Wettbewerb. Das sind durchweg mitreißende und meisterhaft fotografierte Szenen, in de-

nen die Kraft und Energie der Rondalla-Darbietungen mit ihren komplexen Choreografien spürbar werden. Ohne jemals in die Nähe von Kitsch zu geraten, zeigen diese Momente eindrucksvoll, wie die Mitglieder zusammenwachsen und eine Einheit bilden.

Unter den gespielten Songs ist auch eine großartige Interpretation von Coldplays „Viva La Vida“. *So klingt das Leben* ist ein sehens- und hörenswertes Feelgood-Movie bei dem am Ende nicht alles gut, aber vieles besser ist. *Olaf Kieser*

Rondallas ESP 2025 R & B: Daniel Sánchez Arévalo K: Rafa Garcia D: Javier Gutiérrez, Mariá Vázquez, Judith Fernández, Tamar Novas, Carlos Blanco 108 Min.

KRAKEN

Mord am Fjord

Ein norwegischer Unterwassermonsterfilm, der absäuft

Das Thema ist gar nicht übel ausgedacht: Lachsfarmen in einem schönen norwegischen Fjord sorgen durch die Lachs-Läusepest (die gibt es wirklich) für verstörte Lachse und schlechtes Wasser. Um dem zu begegnen, hat die Betreiberfirma ein Ultraschall-System entwickelt, das die Läuse vernichtet. Allerdings sorgt es auch sonst für Unruhe und erweckt ein uraltes Tentakel-Wesen, das sich zunehmend verärgert an Menschen und Fischen vergreift. Die Meeresbiologin Johanne, die das Ultraschallsystem einst mit ihrem Freund Erik entwickelt hat, wird zur Fischfarm gerufen, für die Erik jetzt arbeitet. Die Absicht japanischer Investoren, die Fischfarmen weit



Sehr nettes Artwork zu „Kraken“. Die Szene kommt im Film leider nicht vor, und dieses schöne Monster sowieso nicht.



Mach den Quereinstieg:
LKW-Fahrer:in



Weiterbildung in MÜNSTER

Dauer: 6 Monate

Führerschein C/CE inklusive !!!

Förderung mit Bildungsgutschein



Kontakt scannen

Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

KAPELLE 30 SOMMA

Sa. 25.07.2026
Hamm, Kurhausgarten

Hamm800
FESTIVAL
24.-26.07.2026, Kurhausgarten

Sportfreunde
Stiller
Madsen
KAPELLE Petra
Butterwegge
Mola·Nikra



Tickets



auszubauen, sorgt dabei auch nicht für gute Laune.

„Wenn man's nicht kann, soll man's halt lassen“, hat mein alter Sportlehrer immer gesagt, aber Pål Øie und seine drei Drehbuchautoren stürzen sich unbekümmert in die Untiefen des B-Horrors. Spannend sind dabei nur die wenigen CGI-Luftaufnahmen, in denen kleine Boote vor der Unterwasser-Silhouette des auftauchenden Kraken zu sehen sind. Sobald es in den Nahkampf geht, wird's fürchterlich. Das gilt übrigens auch für die Dialoge. Wenn sich das Monster am Ende in seiner ganzen Pracht erhebt, hat es die falsche Größe, schwebt irgendwie über dem Wasser und macht seltsame Geräusche. Etwa wenn wir nur die Tentakel sehen, die sich durch enge Bootsgänge quetschen und wir das Monster atmen (!) hören. Auch die Idee, die Meerestierbiologin im Verlauf der Geschichte in eine Art Ripley aus *Alien* verwandeln zu wollen (das Monster entkleidet Joanne bis aufs Hemd, in dem sie fortan rennt und schwitzt und kämpft und staunt), funktioniert nicht wirklich.

Immerhin: Die vielen Aufnahmen von Norwegens Fjorden sind beeindruckend. Man sollte dort mehr Urlaub machen. Schließlich gibt es dort keine Unterwasser-Monster – eine Wahrheit, der man sich nie so sicher war wie nach Durchleiden dieses Films.

Thomas Friedrich

N 2026 R: Pål Øie B: Vilde Eide, Kjersti Helen Rasmussen, Natasha Arthur K: Sjur Arthun D: Sara Khorami, Mikkel Bratt Silset, Ingvild Holthe Bygdnes, Øyvind Brandtzeæg, 100 Min.

THE PIANO TUNER

Leises Rauschen

Ein Klavierstimmer wird kriminell – ein feiner kleiner Indie-Krimi aus Kanada

Niki ist gleich mit zwei Problemen ausgestattet: Er erträgt keine lauten Geräusche. Und er hat das perfekte Gehör, verbunden mit einem exorbitanten Gedächtnis. Beides bringt ihn immer wieder in Schwierigkeiten.

Niki verdient sein Geld als Klavierstimmer. In vielen kleinen Szenen sehen wir ihn in verschiedenen, meist luxuriösen Behausungen Flügel stimmen, die meistens gar nicht benutzt werden. An seiner Seite sein Chef, dessen musikalisches Gehör und Empfinden ebenfalls phänomenal sind. Der 89jährige Dustin Hoffman spielt diesen Harry Horowitz mit



Dustin Hoffman (der aussieht wie Hendryk M. Broder, wenn der lächeln würde) und Leo Woodall in „The Piano Tuner“

Witz und Charme. Leo Woodall als Niki überzeugt durch einen traurigen Minimalismus, der sich größere Emotionsausbrüche verkneift. Sein Niki ist freundlich, verschlossen, isoliert. Er trägt immer Kopfhörer, um den Lärm der Welt draußen zu halten und auf ein leises Rauschen zu reduzieren.

Eines Tages entdeckt er zufällig, dass sein perfektes Gehör sich hervorragend dazu eignet, einen Safe zu öffnen: Harry hatte seine Hörhilfe in seinem Tresor eingeschlossen und die Kombination vergessen.

Dass Niki im Laufe seines Jobs auf eine Safeknackerbande stößt und dort eher genervt sein Talent demonstriert, gehört zu den vielen Zufällen, mit denen Daniel Roher seinen Film am Laufen hält. Dass Nikis Motivation zum Safeknacker darin besteht, die Schulden seines Chefs bezahlen zu wollen, gehört ebenfalls zu diesen Konstruktionen, ohne die solch eine Geschichte nicht funktioniert. Weil aber alles ganz unaufgeregt, geradezu bezaubernd beiläufig inszeniert ist, unterlegt mit einem sehr coolen Jazz-Score, nimmt man die sichtbaren Nahtstellen der Story gerne in Kauf.

Neben der zunehmend dramatischen Entwicklung (Nikis Safeknacker entpuppen sich als erheblich krimineller als er ahnte) spielt sich auch eine zarte Liebesgeschichte ab zwischen Niki und der Pianistin Ruthie, die mit großem Erstaunen Nikis Welt betritt. Als sie ihm vorwirft, eher gleichgültig durchs Leben zu treiben, während sie ein ehrgeiziges Ziel verfolgt, bricht der aufgestaute Frust aus ihm heraus. Seine Krankheit, sein Handicap würden ihm jeden Tag alles aberlangen. Wegen der Krankheit habe er seine Karriere als Pianist beenden müssen.

Daniel Rohers *Tuner* (so der feine Originaltitel) erinnert an diese net-

ten Kunst-Krimis aus den 70er und 80ern, etwa Beieneix' *Diva*, die alle nicht logisch, aber sehr überzeugend und stillwillige Kunstfilme und Thriller zugleich waren.

Für seinen ersten Feature-Film (Roher hat bis dahin nur Dokumentationen gedreht) hat er eine exquisite Truppe zusammen bekommen. Neben Leo Woodall und Dustin Hoffman überzeugen Havana Rose Liu als Ruthie, Lior Raz als Safeknacker und Tova Feldshuh als jüdische Mama. Jean Reno und Herbie Hancock haben kleine, feine Gastauftritte. Der exzellente Score stammt von Marius de Vries, der mit Roher bereits an der Dokumentation *Nawalny* zusammengearbeitet hatte und dort für seinen Score einen Emmy erhielt. Für diese Mischung aus Jazz und klassischem Orchester bis hin zu minimalistischen Geräuschspuren, jenseits des ehute üblichen elektronischen Killefit wäre eigentlich auch einer fällig.

Thomas Friedrich

Tuner. Kanada 2025 R: Daniel Roher. B: Daniel Roher, Robert Ramsey K: Lowell A. Meyer D: Leo Woodall, Dustin Hoffman, Havana Rose Liu, Lior Riaz, Jean Reno 109 Min.



Havana Rose Liu als Musik-Schülerin mit Ambitionen: „The Piano Tuner“

WAS HABEN WIR GELACHT

Männer am Drücker

Ein Blick in die peinliche TV-Vergangenheit der 90er

W eil das alles öffentlich stattfand, kann man es unverstellt sehen: Wie Thomas Gottschalk ständig an seinen weiblichen Gästen herumfummelt, ihnen die Hand aufs Knie legt oder gedankenverloren Madonna die Hand streichelt. Er stand damit in der Tradition säftelnder Schau-master, angeführt von Hans Joachim Kuhlentkampff, die jede weibliche Erscheinung auf ihre Äußeres hin überprüfen und kommentieren musste: „Sieht sie sie nicht niedlich aus?“; heute gibt's das kaum noch, nur Uwe Schulz von WDR5 trägt das Fähnlein der Alt-Chauvinisten Woche für Woche tröpfelnd durchs Feld.

Die Filmmacherinnen Eva Müller und Isabel Schneider haben für ihre Dokumentation fünf Frauen ins Studio geholt, die in den 90ern Fernsehen machten, vier davon als Komödiantinnen, eine als Journalistin: Bettina Böttinger erzählt, dass ihre vielgelobte Talkshow eigentlich für Roger Willemsen gedacht gewesen war. Der habe aber nach einem kurzen Auftritt festgestellt, dass er „mit diesen Irren“ nicht arbeiten könne, und plötzlich war beim WDR ein Sendeplatz frei. Der wurde halt eine Frau verschenkt. Wenn's gut geht, kann die Männer-Etage sich auf die Schulter klopfen für mutige Programmgestaltung, wenn's schiefeht, lag's halt an der Frau.

Hella von Sinnen und Gaby Köster sind Komikerinnen, die durch die harte Schule des Karnevals gegangen sind, wo sie die Untiefen der Frauenfeindlichkeit erlebten. Aber auch lernten, Schlagfertig zu reagie-



Zweimal Bettina Böttinger in: „Was haben wir gelacht“

ren. Maren Kroymann und Esther Schweins wiederum gehören zu den intellektuellen Komikerinnen, auch wenn sich Esther Schweins durch die Niederungen der RTL-Unterhaltung kämpfen musste. So frech und frisch die von Hugo Egon Balder produzierte (und bei SNL abguckte) Samstag Nacht-Sendung auch war, sie war vorwiegend ein Männerspielplatz.

Der Film setzt die Frauen jeweils einzeln vor eine schwarze Wand und lässt sie größtenteils Filmausschnitt-

Studio, als Schnipsel von Harald Schmidt eingespielt werden.

Der war verbal unbestritten die größte Sau im Deutschen Fernsehen, seine regelmäßigen Frauenbeleidigungen gipfelten in der Frage, was ein Klodeckel, eine Emma-Ausgabe, Eierlikör und Bettina Böttinger gemein hätten – Schmidt: „Kein Mann würde sowas anfassen“. Im Zuge der Erinnerung an diesen Clip (und Böttingers großartige Reaktion) kommen Esther Schweins noch Jahre später die Tränen.

Trotzdem präsentieren sich die Frauen nicht als Opfer. Sie sind Meisterinnen ihres Fachs und reflektieren viel über Humor – und wie Männer ihn benutzen, etwa als

Machtinstrument. Oder wie einer der vielen dummen Männer, deren Statements eingespielt werden, achselzuckend feststellt: „Witzig ist das, worüber die Mehrheit lacht.“

Ausgerechnet die aggressive Spaßkanone von damals, die vom Schlaganfall sichtbar gezeichnete Gaby Köster richtet den Schlussappell des Films direkt in die Kamera: Wir haben um so viel gekämpft und seit damals so viel erreicht, lasst euch das nicht wieder wegnehmen!

Was haben wir gelacht ist ein lustiger, ernster und erschreckender Film – so lange ist das noch gar nicht her. Den fünf Frauen beim Erinnern und Nachdenken zusehen zu dürfen, ist durchgängig eine Freude.

Thomas Friedrich

D 2026 R & B: Eva Müller, Isabel Schneider. K: Thomas Lütz Mit Maren Kroymann, Esther Schweins, Bettina Böttinger, Hella von Sinnen, Gaby Köster, 96 Min.



Spätpubertärer Mops-Betatscher: Harald Schmidt

von damals kommentieren, nicht nur ihre eigenen Auftritte sondern vor allem das, was damals allgemein für komisch gehalten wurde und wie man meinte, über und mit Frauen sprechen zu können.

Das betraf auch vermeintlich „linke“ Veranstaltungen wie etwa die Satire-Sendung „Scheibenwischer“ oder die Quasselrunde „Sieben Tage, sieben Köpfe“, wo Gaby Köster für einen Gag von Jochen Busse gefragt wurde, ob sie denn auch schon mal von einem Mann geschlagen worden sei. Hella von Sinnen heutiger Kommentar: Dem hät' ich gesagt, entweder du schneidest diesen Teil raus aus der Sendung oder du kannst das komplett vergessen!

Hella von Sinnen reagiert am aggressivsten auf die Peinlichkeiten von damals, aber auch sehr resigniert: „Ich will den Scheiss nicht mehr sehen, kann das mal jemand abschalten?“ ruft sie verärgert ins

supported by
Wildling



Einer sich selbst kopierenden Welt
gehen die Originals aus



Haldern Pop Festival 43

5 — 8 August 2026

1000 RABBITS^{GB} ABEL GHEKIERE^{BE} ADULT DVD^{GB}
 ANDRÉ DE RIDDER & FRIENDS^{EU}
 ANUSHKA CHKHEIDZE^{GE} & ROBERT LIPPOK^{DE}
 ASAF AVIDAN^{ISR} BEURRE^{CH}
 BLACK COUNTRY, NEW ROAD^{GB} BLEECH 9:3^{IRL}
 BOKO YOUT^{SE} BONNIE 'PRINCE' BILLY^{US}
 CANTUS DOMUS^{DE} CARDINALS^{IRL} CHÉRI CHÉRI^{FR}
 chest.^{FR} CHRIS IMLER^{DE} DEKI ALEM^{SE} DELLA^{CYP}
 DISTRICT FIVE^{CH} EROTIC SECRETS OF POMPEII^{GB}
 FITZGERALD & RIMINI^{CH} FLYING MOON IN SPACE^{DE}
 FRANKIE AND THE WITCH FINGERS^{US} FRIKO^{US}
 GANS^{GB} GEORDIE GREEP^{GB} HEIDI CURTIS^{GB}
 herbst^{DE} HEX GIRLFRIEND^{GB} HORSE LORDS^{US}
 HORSEGIRL^{US} iedereen^{DE} JACOB ALON^{SCO}
 JULIA EFFEKT^{AT} KABAUSHÉ^{KEN} LA SÉCURITÉ^{CAN}
 LITTLE GRANDAD^{DE} LONEY DEAR^{SE}
 LUCY KRUGER & THE LOST BOYS^{ZA}
 MADRA SALACH^{IRL} MARTA DEL GRANDI^{IT}
 MOUNT PALOMAR^{GB} MY NEW BAND BELIEVE^{GB}
 NAÏKA^{FR/HT/US} NATHALIE FROEHLICH^{CH}
 NECTAR WOODÉ^{GB} SARA PARKMAN^{SE}
 SILVER GORE^{GB} SPORTFREUNDE STILLER^{DE}
 SUSAN O'NEILL^{IRL} THE 113^{GB} THE ITCH^{GB}
 THE LOVE BUZZ^{IRL} THE NOTWIST^{DE}
 THE SICK MAN OF EUROPE^{GB} TYLER BALLGAME^{US}
 UGLY^{GB} WALLNERS^{AT} WELLBEHAVED^{AT/GB}
 WESTSIDE COWBOY^{GB} WOODS OF BIRNAM^{DE}
 WOOM^{GB} YANA COUTO^{PL}

LESUNG: MILLE PETROZZA (KREATOR)
 & TORSTEN GROSS
 GESPRÄCH: ALADIN EL-MAFAALANI
 DJS: DJ FETT^{DE} BEN E. BLAME & SUGAR SHAME^{DE}



Gestaltung: Einlach, König & Du, Haldern

Katjes Sparkasse König Pilsener kultunews

Gefördert von:





Unnatural Born Killers: Christian Bale und Jessica Buckley in „The Bride!“

THE BRIDE! – ES LEBE DIE BRAUT (4K)

Geliebte Monster

Maggie Gyllenhaals feministische Version ist ungewöhnlich und wirt

Was wäre, wenn Mary Shelley in ihrer Frankenstein-Geschichte nur die Hälfte erzählt hätte? Wenn alles eigentlich wilder und ... aus diesem Gedanken schlägt Gyllenhaals Version die Funken; dass im Original-Frankenstein keine Braut und so gut wie keine Frauen auftauchen zeigt nur, dass man als US-Feministin nicht unbedingt alles gelesen haben muss was man verfilmt. *The Bride* folgt weniger dem Roman als der Film-Fortsetzung *Frankensteins Braut*, die auch optisch als Vorbild diente für Jessie Buckleys Braut-Version, die übrigens mächtig oft an Emma Stones „Bella“ in *Poor Things* erinnert, auch so eine wiederbelebte Tote.

Das hier spielt in den 30ern. Ein ermordetes Flapper Girl wird von Annette Bening reanimiert, weil Frankensteins Monster einsam ist und eine Gefährtin sucht. Dazwischen meldet sich immer wieder die Autorin Shelley zu Wort und kommentiert raunend, was sie vor knapp 200 Jahren alles nicht sagen durfte.

Buckley (die auch Shelley spielt) ist als Braut ein bisschen ein Naturereignis: Laut, kess, hemmungslos. Gyllenhaal benutzt die Liebesgeschichte zwischen den beiden Monstern als Bonnie & Clyde-Story. Beide werden von einem im Prinzip wohlwollenden Detektivpaar verfolgt, gespielt von Penelope Cruz und Gyllenhaal-Gatte

Peter Saarsgard (Bruder Jake Gyllenhaal hat auch eine Rolle bekommen...).

Während die Konstruktion „Wir zwei Rebellen gegen den Rest der Welt“ etwas einfältig wirkt, ist die Optik des Films durchaus überzeugend, vom 30er Jahre Stil über die dämmerige Ausleuchtung, die großen Sets und das üppige Vintage-Design; 80 Millionen Dollar durfte Gyllenhaal ausgeben, der Film spielte nur einen Bruchteil davon wieder ein. Vielleicht wäre es doch besser gewesen, eine/n Drehbuchautor oder -autorin hinzuzuziehen; die Dialoge und Storyentwicklung sind oft mehr als dürftig und hinken der wilden Inszenierung bedenklich hinterher.

Die 4K-Version liefert kein wirklich brillantes Bild, allerdings ist der Dolby-Atmos-Ton mehr als überzeugend. In den Extras gibt es ein paar interessante Szenen zu den Dreharbeiten und viele Gesprächsszenen, in

denen alle Beteiligte versichern, was für eine brillante Vision Gyllenhaal umgesetzt habe. *Thomas Friedrich*

The Bride! USA 2026 R & B: Maggie Gyllenhaal K: Lawrence Sher D: Jessie Buckley, christian bale, Annette Bening, Penélope Cruz, Peter Saarsgard, Jake Gyllenhaal, John Margo, 124 Min., als 4k UHD, BD oder als Stream auf apple tv oder maxdome.

VOICEMAILS FOR ISABELLE

Falsch verbunden

Eine Komödie um Liebe und Tod

Das Band zwischen Jill und ihrer jüngeren Schwester Isabelle ist sehr eng. Deswegen trifft es Jill ziemlich hart, als sie vom Tod ihrer Schwester erfährt. Um sich ihr weiterhin nahe zu fühlen, schickt Jill der Verstorbenen wie gewohnt Sprachnachrichten in denen sie von ihren Erlebnissen erzählt. Von miesen Da-

tes bis hin zu den Launen des Starbäckers, in dessen Küche sie Obst schnippelt. Jill ahnt nicht, dass die Nummer inzwischen neu vergeben wurde und jetzt dem jungen Makler Wes gehört. Anfangs hat er keinen blassen Schimmer, was es mit den Nachrichten auf sich hat. Ihn faszinieren jedoch die Geschichten. Auch Jills lebhaftige, freimütige Art gefällt ihm. Wes will diese Frau im wahren Leben treffen und reist von Austin, Texas, nach San Francisco, Kalifornien.

Wirklich originell ist die Handlung von *Voicemails for Jill* nicht. Obwohl Wes' Freunde ihm dringend raten, Jill von der Sache mit den Sprachnachrichten zu erzählen, macht er es dann doch nicht, als sich die Gelegenheit dafür bietet. Zudem erinnert einiges an den deutschen Kinohit *SMS für dich* von 2016.

Um Originalität geht es in Genrefilmen meist eher weniger. Wichtiger ist, wie die Geschichte erzählt wird und ob sie Gefühle beim Publikum auslöst. Das bekommt Filmemacherin Leah McKendrick, die in einer Ne-



benrolle mitspielt, recht gut hin. Die Momente um Isabelle gehen zu Herzen und vermitteln, wie schwer Loslassen sein kann. Die Romanze funktioniert ebenfalls ziemlich gut. Das Zusammenspiel von Zoey Deutch und Nick Robinson überzeugt und es gibt viele schöne und komische Szenen.

Der Humor ist insgesamt angenehm trocken, abgesehen von den albernen Szenen in der Backküche, die wohl eine Art Parodie auf *The Bear* sein sollen: Ein exzentrischer Starbäcker schikaniert sein Personal, ein schnöseliger Hipster-Koch versucht mit fiesem Tricks seine Kollegen schlecht aussehen zu lassen, um einen begehrten Posten zu bekommen. Diese Nebenhandlung wird vor allem dafür gebraucht, das Thema Selbstbehauptung einzubauen.

Olaf Kieser



Nettes Paar: Peter Saarsgard und Penelope Cruz: „The Bride!“

USA 2026 R & B: Leah McKendrick K: Julia Swain D: Zoey Deutch, Nick Robinson, Harry Shum Jr., Leah McKendrick, Nick Offerman 118 Min. Seit 19. Juni auf Netflix

SCREENSHOTS



Sam Rockwell hat alles im Griff. Oder auch nicht.

GOOD LUCK, HAVE FUN, DON'T DIE

Schöne Neue Welt

Gore Verbinskis schrille Dystopie

In eine Diner-Szene wie aus *Pulp Fiction* stürmt ein bärtiger, heruntergekommener Mann im Plastikmantel und mit allerlei Kabelenden versehen und schreit, dass der Weltuntergang kurz bevorstehe, er komme aus der Zukunft und müsse hier ein Team zur Weltrettung zusammenstellen. 117 mal habe er das bereits versucht, es sei immer wieder schiefgegangen.

Das ist noch nicht mal das Schrägste in dieser Zukunfts-Satire, die für sehr wenig Geld in Südafrika gedreht wurde und mangelndes Budget durch ein wildes Drehbuch und gute Schauspieler wettmacht: Sam Rockwell als Mann aus der Zukunft, Juno Temple als verzweifelte Mutter, die ihren Sohn in einer Schulschießerei verloren hat, und Haley Lu Ri-

chardson als nerdige Prinzessin mit Allergien gegen alles, was elektrisch ist, bilden das Kern-Team dieses „Stosstrupp Zukunft“.

Der Film folgt dem komplizierten Weg des Teams zu einem Haus, in dem ein 9jähriger Junge angeblich eine weltbeherrschende Künstliche Intelligenz von der Leine lassen wird, eine KI, der die halbe Menschheit zum Opfer fallen wird. Die andere Hälfte, der überlebende Teil starrt fortan zunehmend verblödet auf Handys und andere Bildschirme und ist dumm aber glücklich.

Jedes Teammitglied bekommt eine kleine Rückblende. Die erklärt nicht nur das Einzelschicksal sondern auch den Zustand der Welt. Und der ist übel. Bei Schulschießereien ermordete Kinder werden einfach geklont, manchmal mehrmals, denn die Schützen werden auch geklont.

In der Schule dürfen Lehrer keinesfalls einfach unterrichten oder

gar ein Handy anfassen oder gar konfiszieren. Wie Zombies setzt sich dann eine große Schülerschar in Bewegung, um das Lehrerzimmer zu

stürmen und den Übeltäter zu bestrafen.

Good Luck, Have Fun, Don't Die ist so schrill wie seine Hauptfigur (wie die aus der Zukunft kommen kann, wird übrigens nie erklärt, wer Logik sucht, ist hier sowieso vollkommen falsch), hat Hunderte bizarre Einfälle, viele davon sind brüllend komisch, manches ist ein bisschen zu lang. Am Ende überschlägt sich die Handlung, und der schöne böse Film wird nicht durch ein Happy End verdorben, wie es sich zunächst genretypisch andeutet. Sondern alles ist noch viel schlimmer.

An der Kinokasse brach dieser schräge Stück Kino, das sich nebenbei durch die halbe Filmgeschichte zitiert, vollkommen ein. Möge ihm ein neues Leben auf Streamingplattformen und Silberscheiben beschieden sein. Verdient hätte der Film es.

Alex Coultts

USA 2025 R: Gore Verbinski B: Matthew Robinson K: James Whitaker D: Sam Rockwell, Juno Temple, Haley Lu Richardson, Michael Pena, Zazie Beetz, 134 Min., als 4k UHD, BD, DVD oder als Stream auf apple+ und maxdome.



Die Weltenretter: Zazie Beetz, Haley Lu Richardson, Michael Pena: „Good Luck, Have Fun, Don't Die“

ALLES FÜR DEINE MUSIK

GANZ IN DEINER NÄHE • DIREKT AN DER A30





Musikinstrumente und Equipment auf 3.000 m²

Fuggerstraße 6 • 49479 Ibbenbüren • A30 Abfahrt 12 Laggenbeck
www.musik-produktiv.de



Kultcomic „Appleseed“: *Girls with Guns*



Intran Depot 1 - Ad Poster for Appleseed One

Masamune Shirow

<Durumal>

AUCH FÜR MÄDCHEN

»Manga! Der definitive Guide« oder warum japanische Comics die Welt erobern

Vor 50 Jahren war der Begriff außerhalb Japans kaum bekannt. Heute nehmen Manga und Anime einen großen Teil der globalen Medienwelt ein. Wie es dazu gekommen ist, beschreibt die britische Historikerin Helen McCarthy in ihrem Buch *Manga! Der definitive Guide*.

Zum ersten Mal kam sie 1981 bei einem Urlaub in Spanien mit Manga in Berührung. Japanische Popkultur war zu der Zeit in Großbritannien weitgehend unbekannt. 1991 war McCarthy Mitbegründerin von Anime UK, dem ersten professionellen Animemagazin im Vereinigten Königreich. Das Magazin wurde international bekannt und verkaufte sich auch in Japan, was einer Art Ritterschlag gleichkommt.

In *Manga! Der definitive Guide* betrachtet McCarthy verschiedene Aspekte des modernen Manga. Genres wie Shojo und Shonen, also Comics speziell für heranwachsende Mädchen beziehungsweise Jungen, das breite Sci-Fi-Spektrum mit seinen Mechas und Cyborgs bis hin zu Ecchi und Hentai, die Bereiche Erotik, Sex und Porno abdecken, werden in ihren Entwicklungen und

Spielarten analysiert. Ergänzend dazu stellt McCarthy Künstler und ihre Werke vor.

Zum Beispiel Rumiko Takahashi, die bei uns vor allem durch ihre Serien *Ranma ½* oder *Inuyasha* bekannt ist und zu den erfolgreichsten Mangakünstlerinnen Japans zählt. Künstlerinnen sind im Manga übrigens in bemerkenswert hohem Anteil präsent. Schreibt und zeichnet eine Frau bei DC oder Marvel, erregt das bis heute Aufsehen.

McCarthy stellt auch Menschen vor, die hinter den Kulissen für den Erfolg von Manga-Serien wichtig waren. Etwa Kazuhiko Torishima, einem Redakteur bei *Shonen Jump*. Er setzte sich 1978 für den jungen Akira Toriyama ein und gab ihm später wertvolle Ratschläge. Ohne Kazuhiko hätte es die weltweite Hitserie *Dragon Ball* vielleicht nicht gegeben.

Weitere Kapitel beschäftigen sich mit dem Ineinandergreifen von Mangafandom und Mangawirtschaft.

Die „Comiket“ ist heute die größte Manga-Messe und -Convention Japans. Sie wurde 1976 von Studenten ins Leben gerufen, die die ihrer Mei-

nung nach schlecht organisierten kommerziellen Manga-Veranstaltungen der Verlage ablehnten. Fans sollten damals konsumieren, Beteiligung wurde unterdrückt. Zur ersten Comiket kamen 70 Leute, heute sind es regelmäßig über hunderttausend. Auch durch diese Messe von und für Fans haben die Verlage begriffen, dass Fans eine Quelle von Kreativität sind.

Zur Geschichte und Entwicklung des modernen Manga gibt es drei zentrale Positionen, die sich vor allem in der Gewichtung westlicher Einflüsse auf Manga unterscheiden. Die Anfänge reichen bis zu buddhistischen Tierbildrollen aus dem 12. Jahrhundert zurück. Mit der Öffnung Japans im 19. Jahrhundert verbreiteten sich westlich geprägte Zeitungscartoons in Japan und wurden von der japanischen Presse aufgegriffen. Im 20. Jahrhundert intensivierte sich der Austausch mit transnationalen Kunstformen und Innovationen.

Das globale Wachstum des Mangamarkts fußt laut McCarthy auf zwei Fundamenten: Dem globalen Einfluss bestimmter Sprachen und dem Fortschritt von Kommunikationstechnologien der letzten Jahrzehnte. Im 20. Jahrhundert war die Fähigkeit aus dem Japanischen zu übersetzen, noch relativ selten in Europa. Es war einfacher und günstiger über eine Sprache zu gehen, in der bereits eine breite Kommunikationsbasis bestand. War ein Text aus dem Japanischen ins Englische, Französische oder Italienische übertragen worden, bildete er den Ausgangstext für weitere europäische Übersetzungen. Französische Mangaübersetzungen verbreiteten sich in Nordafrika, spanische und portugiesische in Südamerika.

Viele europäische Länder haben eine große Comickultur. Dort konnte sich Manga leicht etablieren. Zu dem Erfolg trägt bis heute bei, dass Manga auch eine weibliche Leserschaft ansprechen. Nach dem 2. Weltkrieg konzentrierte sich der Mainstream im englischsprachigen Raum auf Superhelden- und Gag-Comics, die sich primär an ein männliches, weißes CIS-hetero Publikum richteten. Frauen und Mädchen wurden lange, von einigen Ausnahmen abgesehen, ausgeschlossen. Manga brachte Themen und Charaktere auf den Markt, die vorher in westlichen Comics kaum vertreten waren.

McCarthy schreibt in einem Stil, wie man ihn sich in einer guten Vorlesung wünscht: Informativ und unterhaltsam. Es gibt dutzende Illustrationen und Fotos. Aufgrund des relativ kleinen Formates des Buches (21 x 17 x 2,8 cm) ist es leider manchmal nicht leicht, Details und Bildunterschrift zu erkennen.

Das „Definitiv“ im deutschen Titel ist etwas hoch gegriffen (auf Englisch heißt es ironisch „The Manga Bible“). Das Buch ist eine sehr gute, lezenswerte Übersichtsdarstellung zum Thema Manga. Im letzten Kapitel nennt McCarthy einige vertrauenswürdige Quellen und Online-Ressourcen, bei denen Interessierte tiefer in die Materie vordringen können.

Olaf Kieser

Helen McCarthy: Manga! Der definitive Guide. Aus dem Englischen von Julia Gstöttner, Prestel München 2026, 320 S., HC, 26,-



18.09.26 PADERBORN
16.11.26 BIELEFELD



03.12.26 HAMM
11.09.27 MÜNSTER

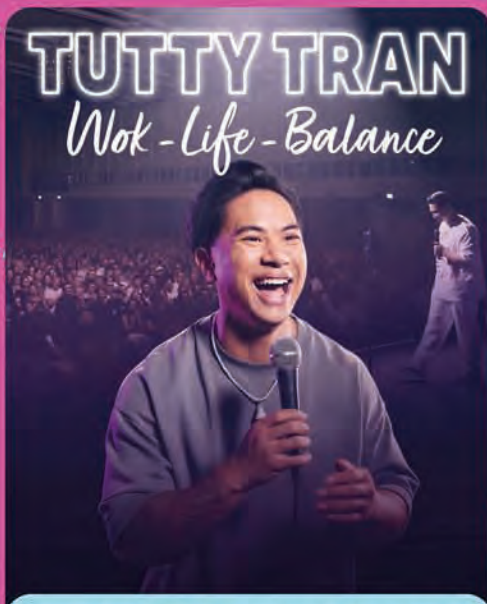


16.04.27 RHEDA-W.
18.04.27 OSNABRÜCK



Stand-Up Comedy
18.09.26 OSNABRÜCK
03.12.27 BAD OEYNH.

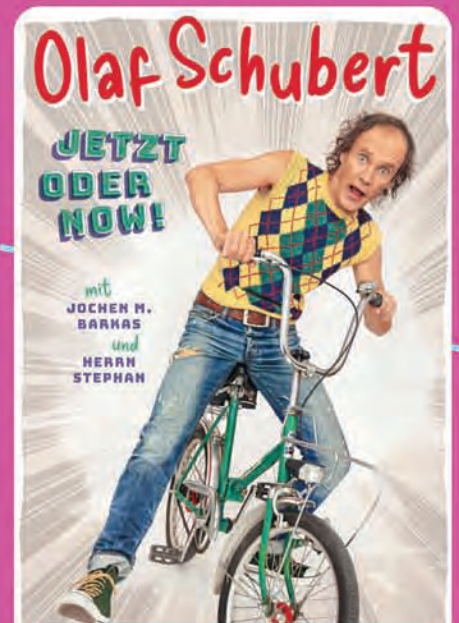
plan b. - ernsthaft gute comedy!



22.09.26 BIELEFELD
01.04.27 OSNABRÜCK



19.03.27 MÜNSTER
20.03.27 PADERBORN



15.04.27 BIELEFELD
16.04.27 EMSDETTEN



26.02.27 MÜNSTER

tickets gibt es bei allen bekannten
vvk-stellen oder online unter

www.eventim.de

www.planb-tickets.de

OLIVIA RODRIGO YOU SEEM PRETTY SAD FOR A GIRL SO IN LOVE

INTERSCOPE / UNIVERSAL

Dieses Jahr wohl das beste Pop-Album für die ganze Familie! Der Überschwang und Super-Pop der ersten Hälfte mit dem jubelnden Opener „Drop Dead“ für die Teenager und ihre grummelnden Eltern, die zahlreichen, durchgehenden *The Cure*-Verbindungen. Geht los mit einer Textanspielung im Opener, dann ein Song namens „The Cure“ – eine Art Start-Stop-Shoegaze, der sich dann noch zu *M83*-Bombast aufturnt – über „Maggots for Brains“ mit seinem Gitarren-Riff zwischen *New Order* und – genau – *The Cure*, bis dann auch schon Robert Smith im ziemlich großartigen Depri-Pop-Duett „What's wrong with me“ höchstselbst mit am Mikro steht. Zu dem Zeitpunkt hat sich die Konzeptplatte schon vom Überschwang der ersten Verliebtheit Richtung Auflösung und Abschied bewegt. Denn ein Konzeptalbum ist das hier auch noch! Und rundum großer Pop sowieso. *Karl Koch*

POM ENLIGHTENED, BABY

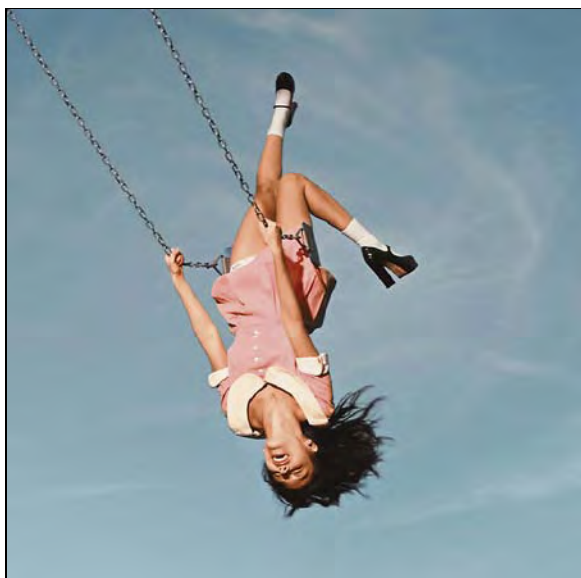
POPOP RECORDS

Diese Kombo aus den Niederlanden feigt derart ungestüm drauf los, dass man schon ein fieser Knlich sein müsste, um nicht ständig breit zu grinsen. Auf „Enlightened, Baby“ präsentieren sich die Amsterdamer Power-Popper stilistisch breiter als auf ihrem Debut „We Were Girls Together“: Nicht nur Garage-Fuzzpop, sondern richtig Breitwand und fast schon Stadion! Aber die Pop-Sensibilität bleibt hier fein verwurzelt und freut den Britpop-Freund genauso, wie den Fan der frühen *Green Day* und vergisst auch nicht, die *Wet Leg*-Fraktion mitzunehmen. Für einen vermeintlich unbeschwerten Sommer oder die Erinnerung an ebensolche der ideale Soundtrack! *Karl Koch*

THE PRETTY RECKLESS DEAR GOD

FEARLESS RECORDS / UNIVERSAL

Mehr als fünf Jahre nach ihrem Bestseller „Death by Rock'n'Roll“ legt ex-„Gossip Girl“-Schauspielerin Taylor Momsen ein reifes Nachfolgealbum vor. Nach Tournéeen mit den *Rolling Stones*, *AC/DC* und *Foo Fighters* thematisiert sie düstere Bereiche wie Exzess, Verlust, Abstürze und den Tod, was dem Album eine unerwartete emotionale Tiefe verleiht. Eingerahmt von drei kurzen Interludes, sind die elf Songs energetisch und authentisch, der Opener „For I am Death“ startet kernig und mit „Dragonforce“ liefert sie den kompositorisch wie dra-



TONTRÄGER

Teenage Depri-pop, fuzzy Großstadt-blues
& ein Song für Michelle Trachtenberg



maturgisch besten Song der Platte ab. Poppig-eingängige Tracks wie „Spell on you“, „Dark days“ oder die Ballade „Eye of the storm“ empfehlen sich fürs Rock-Radio, während der persönlichste Song, „Devil in disguise (Michelle's Song)“, den Tod von Momsens Schauspielkollegin Michelle Trachtenberg verarbeitet. *The Pretty Reckless* untermauern mit diesem intensiven Werk ihren Status als eine der besten Female-Fronted-Rockbands. Eigenwillig und stark! *Frank Möller*

TARA CLERKIN TRIO SOMEWHERE GOOD

WORLD OF ECHO

Wollen wir los? Wohin denn? „Somewhere Good“ schlägt das Avantgarde-Trip-Hop-Trio aus Bristol vor – und packt Musik ein, die so zeitlos ist wie ein verschollenes Album aus den 90s, als *Portishead*, *Tricky* und Co. der englischen Hafenstadt ihre musikalische Identität verpassten. Sie machen dann aber doch ihr ganz eigenes Ding daraus: Verschleppte Drums und schwere Bässe gehören zwar zu ihrer DNA, aber folkige, teils poppige und mitunter barjazzige Klänge verleihen den Songs immer auch etwas Schwebendes. Die Leichtigkeit und Verspieltheit des Jazz bandelt mit der Wucht des Trip-Hop an und lädt das Filigrane, Emotionale des Folk ein. Wer etwas über die facettenreiche britische Musikgeschichte lernen möchte, kommt diesen Sommer an dieser Platte nicht vorbei. *Christopher Hunold*

MODEST MOUSE AN ERASER AND A MAZE

GLACIAL PAGE

Wie schafft es eine Band, die seit den 90ern vor allem für Energie, Energie und Energie steht, auf der neuen Platte doch ein wenig müde zu wirken? Nicht falsch verstehen: Schon der Opener „Picking Dragon's Pockets“ hat keine Zeit zu verlieren, die Stimme von Isaac Brock kratzt sich durch den Song, während die Drums (hier erstmals nicht vom verstorbenen Gründungsmitglied Jeremiah Green gespielt) herumwirbeln. Nur: Allzu viele dieser Songs wirken wie Kopien vergangener Tage. Ausnahmen sind kleine Spielereien wie der „Song About Nothing“, ein repetitiver Stampfer mit viel Noise und Distortion. Sie können es also doch noch... *Christopher Hunold*

TEMPLES BLISS

V2 RECORDS / N'ART

Die noch junge Band *Temples* aus England, die sich an Psychedelic Rock und Sixties-Pop orientiert, überraschte 2014 mit dem Debütalbum „Sun Structures“, das bis auf Platz 7 der britischen Charts

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER
UND FREUEN UNS AUF SIE IN DER NÄCHSTEN SPIELZEIT!

PREMIERENÜBERSICHT 2026/27

THE ADDAMS FAMILY

Musical von Andrew Lippa;
Basierend auf Figuren
erfunden von Charles Addams
19.9.2026 / Großes Haus

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

Bertolt Brecht
25.9.2026 / Kleines Haus

DER WASSERMANN ¹⁰⁺

URAUFFÜHRUNG
Leah Luna Winzely
9.10.2026 / Kleines Haus

HAMLET, SUN OF (ICE AGE COMING) ^{UA}

Thomas Köck
10.10.2026 / Großes Haus

FRANKENSTEIN ^{UA}

Ein kollektiver Tanzabend von
Bridget Breiner, Faizah Grootens
und Lillian Stillwell nach
Mary Shelleys gleichnamigem Roman

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN

Phantastische Oper in fünf
Akten von Jacques Offenbach
7.11.2026 / Großes Haus

RESSOURCEN ^{UA}

Sunan Gu
19.11.2026 / Studio

HUNDESOHN ^{UA}

Ozan Zakariya Keskinçilic
27.11.2026 / Kleines Haus

DER ZAUBERER VON OZ ⁶⁺

Nach L.F. Baum in einer
Bearbeitung für die Bühne
von Lisa Pauline Wagner
28.11.2026 / Großes Haus

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Joseph Kesselring
23.1.2027 / Großes Haus

WOKEY WOKEY

Nora Abdel-Maksoud
5.2.2027 / Kleines Haus

RAUNÄCHTE ODER WAS IHR WOLLT ^{UA}

Ein Tanzabend von Lillian Stillwell
nach William Shakespeare
13.2.2027 / Großes Haus

DRAG SPIRITS: THE POET AND THE SUN ^{UA}

Eine queerfuturistische *Festa teatrale*
von Adrian Laugsch und
Binha Haase im Rahmen von *NOperas!*
19.2.2027 / Kleines Haus

LUISA MILLER

Oper in drei Akten
von Giuseppe Verdi
6.3.2027 / Großes Haus

ZEHNER ¹³⁺

Fayer Koch
7.3.2027 / Kleines Haus

PLÖTZLICH LETZTEN SOMMER

Tennessee Williams
25.3.2027 / Kleines Haus

DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

Heinrich von Kleist
3.4.2027 / Großes Haus

DIDO AND AENEAS

Oper in drei Akten von Henry Purcell

ARIADNE

Oper in einem Akt von Bohuslav Martinů
24.4.2027 / Großes Haus

FREIRAUM ¹²⁺ ^{UA}

Ein Rechercheprojekt in Kooperation
mit Kompositionsstudierenden
der HfMT Hamburg unter der
Leitung von Gordon Kampe
25.4.2027 / Studio

AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN 2.0 ^{EA}

Tuğsal Moğul
16.5.2027 / Studio

TRÄUME IN EUROPA

Wolfram Lotz
21.5.2027 / Kleines Haus

LE NOZZE DI FIGARO

Opera buffa in vier Akten
von Wolfgang Amadeus Mozart
12.6.2027 / Großes Haus

QUARTETT ^{UA}

Choreografische Talente von
Tanz Münster präsentieren...
18.6.2027 / Studio

LANGES WOCHENENDE DER NEUEN DRAMATIK

Nachwuchsfestival
19. & 20.6.2027 / Kleines Haus &
Burg Hülshoff

FANGEN IM FALLEN ^{UA}

Artistische Stückentwicklung
in Kooperation mit Think Circus
aus Edinburgh & wheels e.V. Berlin
11. & 12.6.2027 / Kleines Haus

SEI AM START! DAS FESTIVAL

Von Jugendlichen für Jugendliche
2.-4.7.2027 / Diverse Orte im
Theater Münster **PARTIZIPATIV**



THEATER MÜNSTER

theater-muenster.com

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





schoß. Internationale Tourneen folgten, Noel Gallagher von *Oasis* und Johnny Marr von *The Smiths* bezeichneten sie als „beste neue Band im Vereinigten Königreich“. Auf ihrem neuen Album „Bliss“ haben *Temples* sich interessant weiterentwickelt, lehnen sich stark an den Sound von 90er-Jahre-Bands wie *Faithless* oder *Massive Attack* an und bringen nicht nur elektrische Gitarren, sondern auch Synthesizer und andere digitale Klangmaschinen zum Einsatz. Resultat ist ein Sound, der melancholische Euphorie verbreitet, mitunter gar zum Tanzen animiert.

Andreas Dewald

MAKTHAVERSKAN
GLASS AND BONES

WELFARE SOUNDS

Diese Review könnte nur aus einem Wort bestehen und alles Nötige

wäre gesagt: Energie. Ein paar Sätze mehr sollen aber nicht schaden. Die schwedische Postpunk-Band, die seit 2009 zuverlässig alle paar Jahre ein echtes Brett von Album raushaut, zeigt sich auf ihrer fünften Platte zwar minimal poppiger. Doch alles, was das Quintett in diese knappe halbe Stunde steckt, kommt mit enorm viel Druck und Elan aus den Boxen – jangly Gitarren, übergroße Melodien und die Stimme von Sängerin Maja Milner, die mit den durch die Songs fegenden Drums tanzt. Milner ist im besten Sinne keine Sängerin und fordert ihr Gesangsorgan immer wieder aufs Neue heraus. Aber gerade diese Attitüde macht Songs wie „Gambo“ oder „Poppy“ so stark.

Christopher Hunold

DEATH CAB FOR CUTIE
I BUILT YOU A TOWER

ANTI / INDIGO

Dieser Turm, den uns Benjamin Gibbard, Sänger und Songwriter von *Death Cab For Cutie*, seit knapp 30 Jahren baut, besteht vor allem aus seiner Stimme. Was hat sie nur an sich, dass man sich bei ihr so sicher und gut aufgehoben fühlt? Auf dem neuen Album ist allerdings auch zu hören, wie Gibbard selbst bröckelt, weil seine Ehe zu Bruch ging, während er *DCFC* und das Nebenprojekt *The Postal Service* teilweise an einem Abend performen

ließ. Musikalisch fangen sie an diesem Punkt ihrer Karriere keine Experimente mehr an: Mid-00er-Indierock mit Hang zur kleinen Geste, zum intimen Moment, zum leisen Ausbruch. Bis auf das treibende „Punching The Flowers“ und das leicht schreddernde „Envy The Birds“: Hier entdecken sie die Wut im Bauch... Christopher Hunold



THE VEILS
FRAGILE WORLD

V2 RECORDS / H'ART

Leider immer noch ein Geheimtipp! *The Veils* aus Neuseeland sind ein Trio um den Sänger, Songwriter und Pianisten Finn Andrews, Sohn des ehemaligen *XTC*-Keyboarders Barry Andrews, und sie zelebrieren einen sehnsüchtigen Piano-Pop, der sich immer wieder von zarten, lyrischen Momenten ins Hymnische steigert und entfernt an die späten *Talk Talk* erinnert. Dabei stehen Finn Andrews mächtiges Piano und sein wehmütiger Gesang im Vordergrund. *The Veils* touren seit über 20 Jahren ununterbrochen und haben sich einen hervorragenden Ruf als Live-Band erarbeitet. Es gab Lob von Filmregisseuren wie Paolo Sorrentino, Tim Burton und David Lynch, die alle Songs von *The Veils* in ihren Soundtracks verwendet haben. „Fragile World“ heißt ihr neues Album, das den Sound der Band in aller Intensität und überwältigenden Emotionalität vor Ohren führt. Der Titel des Albums spiegelt sowohl die gegenwärtige Situation wider, eine Zeit, in der viele Institutionen vor unseren Augen zu zerfallen scheinen, als auch eine Metapher für den kreativen Akt selbst. Der Prozess des Musikmachens ist für Andrews ein fragiles Unterfangen, bei dem Tausende

POW!
Instrumental- /
Gesangsunterricht
und Bandkurse für
Leute jeden Alters
Bielefeld 0521-63366

kleine Entscheidungen nach und nach zu einem fertigen Ganzen verschmelzen. Andreas Dewald



JON SPENCER
SONGS OF PERSONAL LOSS
AND PROTEST

SHOVE / BROKEN SILENCE

Puh, dieser Albumtitel! Doch selbst im Verlust hat ein Jon Spencer noch ordentlich Wut und Wumms. Im Opener klingt er wie ein gediegener Iggy Popp und rumort country-bluesig durch die Gegend, bevor in „Vermin Attack!“ der Großstadtmotor fauchend angeworfen wird und geknuppelte Breaks im kompletten Burnout enden. Wann und wo beginnt der „Loss“ hier? Etwa im gnadenlos minimal kratzend-kriechenden „Hangover“? Beim „Louie Louie“-Gedächtnisstomper „Knock 'em out“? Tja, reingelegt. Ein Jon Spencer jammert nicht, sondern kanalisiert seinen Schmerz in verzerrten Großstadt-Blues mit gereckter Faust. Kein bisschen müde oder leise, der Mann rockt so kompromisslos wie immer!

Karl Koch

SBH West

Mach den Quereinstieg:
Lokführer:in

Live-online-Weiterbildung
Praxis in Präsenz

Dauer: 12 Monate

Förderung mit Bildungsgutschein Kontakt scannen

Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann

Schlaußtiege 111 48163 440rster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

mehr Musik gefällig?
PLASTIC BOMB
MAGAZIN

am Kiosk
www.plastic-bomb.de



Vergiss mir die Zukunft nicht: Sportfreunde Stiller

LIEBE STATT HASS!

POSITIVE HYMNEN OHNE RUMGEJAMMER: DIE RÜCKKEHR DER »SPORTFREUNDE STILLER«

Das wird ein langer Festival-Sommer für die *Sportfreunde Stiller* aus München: Nach dem Überwinden einer mehrjährigen Krise haben Peter Brugger (Gesang, Gitarre), Rüdiger „Rüde“ Linhof (Bass) und Florian Flo Weber (Schlagzeug) auf dem neuen Album „Happy Birthday!“ ihre alte Leichtfüßigkeit und den Mitreißfaktor ihrer Lieder wiedergefunden. Pünktlich zum 30-jährigen Geburtstag machen die *Sportis* wieder uneingeschränkt Spaß, singen über Liebe und Gemeinschaft und motivieren zum echten Miteinander. So was kann man in durchwachsenen Zeiten gut gebrauchen. *Ultimo* plauschte vor ihrer großen Festival-Tour mit Brugger und Weber.

Ultimo: Ihr zelebriert euren runden Geburtstag mit einer Unmenge an Aktivitäten. Wollt ihr sicherstellen, dass niemand an eurem 30-jährigen Bestehen vorbeikommt?

Peter: So manches Jubiläum haben wir in der Vergangenheit verpasst zu feiern, vor allem unser 25-Jähriges, haha. Das wollten wir dieses Mal auf keinen Fall riskieren! Irgendwann drängte Flo ganz arg darauf, dass wir uns selbst zum

Geburtstag ein Album schenken. Und auf große Festival-Tour gehen! Wir sind motiviert, wir haben Bock, wir freuen uns über alles, was in diesem Sommer passiert.

Euer neues Album „Happy Birthday“ bringt endlich wieder mitreißende Songs im Stil von „Ein Kompliment“ oder „Applaus, Applaus“.

Flo: Wir haben diesmal weniger experimentiert und einfach unsere Herzen ausgeschüttet. Irgendwie sind dabei viele der typischen *Sportis*-Hymnen herausgekommen.

Wie beispielsweise das extrem lebensfreudige „Vergiss mir die Zukunft nicht“.

Flo: Offenbar haben wir einen guten Draht zur Positivität. Aber darüber singen und sprechen wir ja seit 30 Jahren. Wir wollen Lösungen anbieten! Das liegt uns auch mehr, Melodien mit einer besonderen Energie und Chemie zu schreiben, als irgendwelche hochkomplexen Musikstücke zu fabrizieren.

Die Zeiten sind ja eher durchwachsen bis dystopisch. Wie haltet ihr da eure Positivität am Glühen?

Peter: Ich denke schon, dass man selbst aktiv werden und den Fokus auf die Dinge und Werte richten

muss, die man als positiv erachtet. So etwas kommt nicht einfach dahergefliegen, und man könnte sich theoretisch auch auf die Seite der Pessimisten schlagen. Aber das halten wir nicht für zielführend – gerade in diesen Zeiten. Im Zusammensein mit anderen Menschen wollen wir Dinge bewegen, Gemeinschaft erleben und feiern. Ich glaube, das ist wirklich essentiell.

Flo: Ja, man muss das wollen. Das erleben wir aktuell vor allem bei Rüde, der sich zwar im Rahmen der Band, aber doch mit sehr viel Eigeninitiative, um tolle soziale Projekte kümmert. Projekte, wie den *Kultur.Konvoi*, ein gemeinnütziges Netzwerk, das Hilfstransporte in die Ukraine mit Kunst und Kultur verknüpft. Rüde ist ganz klar dafür, dass Demokratie auch unbequem sein kann und dass man aufstehen und sich aktiv beteiligen muss, anstatt nur abzuwarten und zu hoffen, dass alles wieder gut wird. Wir schließen uns seiner Meinung an und wünschen uns, dass wir dieses Gefühl auch durch unsere Lieder rüberbringen. Es ist uns ein Anliegen, Hoffnung, Vertrauen und Liebe rauszuschicken!

Lieder wie „Hey, Buddies!“ oder „Wir laden uns auf“ haben in der

Tat etwas zutiefst Zusammenschweißendes.

Peter: Schweiß ist ein gutes Stichwort, haha. Die Begegnung an sich, gern bei einem Konzert, halten wir für enorm wichtig. Wir müssen uns treffen, anstatt daheim zu versauern und uns einzurollen wie ein Igel. Und wir müssen uns austauschen, selbst wenn wir nicht immer gleicher Meinung sind.

Komisch, dass sogar die Demokratie an sich gerade so unter Beschuss ist, oder?

Peter: Demokratie bedeutet für mich Freiheit, und die sollten wir uns dringend bewahren. Ich finde es bedenklich, dass so viele Menschen – aus welchen Gründen auch immer – diese Freiheit nicht mehr empfinden können und einer Partei nachlaufen, die eher autokratischen Ideen nacheifert und Gefühle wie Wut und Empörung anheizt. Trotzdem glaube ich, dass die Mehrzahl der Menschen sehr wohl in Freiheit und Frieden zusammenleben will. Nur leider machen die wenigen anderen gerade gefühlt viel mehr Lärm.

Lärm macht ihr auch. Musikalisch haut ihr auf „Happy Birthday“ alles vollfett raus.

Flo: Gerade zum Geburtstag kann man mal ordentlich auf die Kacke hauen. Im Studio probieren wir halt gerne rum, und es macht uns richtig Spaß, dieses und jenes noch mit reinzupacken. Ich denke, dass wir eine gute Balance gefunden haben zwischen üppiger Spielfreude und der Essenz der Lieder.

Früher oder später schleicht sich auch so ein nostalgisches Gefühl ein, wenn man schon so lange zusammenspielt, oder?

Flo: Das geht jetzt langsam los, haha. Wir haben so viele Phasen schon hinter uns gebracht, diese Zeit, wo wir dachte, wir müssten jetzt ernsthaft und seriös werden, die Zweifelphase, die Phase des Rumjammerns, ob sich überhaupt noch jemand für uns interessiert. Doch dann ist das irgendwann umgeschlagen. Es ist der Wahnsinn, was wir in unserer Bandgeschichte alles erlebt haben. Jetzt ist das alles so ein schöner Mix aus Nostalgie und nach vorne schauen.

Würdet ihr euch ein Leben ohne die Sportfreunde Stiller überhaupt noch vorstellen können?

Flo: Im Moment nicht. Aber frag uns nochmal, wenn wir die ganzen Festivals gespielt haben und dringend eine Pause brauchen, haha...

Interview: Steffen Rütth

■ 25.7. HAMM, 800FESTIVAL
8.8. HALDERN,
HALDERN POP FESTIVAL



Ich bin die Königin des Schmerzes: Beth Hart

DER BLUES DER STARKEN FRAUEN

BAD LIKE JOHNNY CASH: BETH HART

Ihre Stimme weckt Erinnerungen an Legenden wie Amy Winehouse, Tina Turner oder Janis Joplin, ohne jemals ihre eigene Identität zu verlieren. Die Sängerin aus Los Angeles hat mit Jeff Beck, Slash, Joe Bonamassa und Hans Zimmer gearbeitet und dabei ein Leben voller Extremerfahrungen in ihre Musik einfließen lassen. Auf ihrer Tour, die Beth Hart auch nach Münster führt, präsentiert sie die Deluxe-Ausgabe ihres aktuellen Studioalbums.

Beth Hart ist eine Künstlerin der Extreme. Ihre Songs sind wie ein offenes Tagebuch, das von den eigenen Dämonen erzählt und ihren ständigen Kampf mit sich selbst widerspiegelt. Aufgrund einer bipola-

ren Störung, bei der manische und depressive Phasen aufeinanderfolgen, war die Sängerin jahrelang drogen-, tabletten- und alkoholabhängig. Ihr Tiefpunkt war ein Gefängnisarrest. Heute lebt sie zwar clean, pendelt aber noch immer zwischen Euphorie und Depression. Halt geben ihr die Musik und ihr Ehemann Scott Guetzkow.

In ihrem Song „Bad Woman Blues“ singt Hart voller Inbrunst: „Ich wurde geboren, um einen Mann in den Wahnsinn zu treiben / Ich mache mir keine Sorgen und ich schäme mich nicht / Legt es auf mich, ich bin die Königin des Schmerzes.“ Und man nimmt es ihr ab.

„Meine Musik spiegelt mein Leben wider“, gesteht die 54-jährige

Kalifornierin, die bereits zahlreiche Musikpreise gewonnen hat. „Ich bin ein Mensch, der oft an sich zweifelt. Oder ich verhalte mich wie ein Egomane. Ich bin immer extrem. Mein Therapeut versucht, mich auszubalancieren, aber kann ich mich überhaupt noch ändern?“

Bei ihren Konzerten huscht Beth Hart singend durch die Menge, und wenn sie dann ganz dicht an einem vorbeigeleitet, bekommt man eine Gänsehaut. Man meint, einem „Savior with a razor“ zu begegnen. Das wäre auch ein passender Titel für ihr aktuelles, elftes Studioalbum gewesen. Es heißt jedoch „You still got me“ und zeigt die mit Rosen tätowierte Sängerin einmal mehr von ihrer verletzbaren Seite. Der Eröffnungssong ist ein Rock-Blues-Gewitter mit Honky-Tonk-Piano und hymnischen Gitarrenklängen von Slash. Dieser sei ein echter Teamplayer, lobt Beth Hart im Gespräch mit *Ultimo*.

„Ich habe einige unglaubliche Leute in diesem Geschäft kennengelernt, die sehr erfolgreich sind. Und ich kann sagen: Von allen, denen ich je begegnet bin, ist dieser Typ der größte Teamplayer. Slash ist einfach ein verdammt harter Kerl ohne Ego-Allüren – und er weiß eine Menge über die Rasierklänge.“ Das Zustandekommen dieser Zusammenarbeit bezeichnet sie als großes Glück. „Savior with a razor“ war bereits geschrieben und mit ihrer Band aufgenommen worden. Dann meldete sie sich einfach bei Slash und fragte: „Hey Mann, würdest du mitmachen?“

Anlässlich ihrer diesjährigen Tournee erscheint eine digitale Deluxe-Ausgabe des Albums mit sechs zusätzlichen Titeln. Zu den Highlights zählt der bluesig-jazzige Song „Mean ole man of mine“. Er erzählt von einer Frau, die sich von einem ungezähmten, charismatischen Mann angezogen fühlt – einem Typen, der rau, furchtlos und unberechenbar durchs Leben geht. Sie träumt von einer Persönlichkeit, die Respekt einflößt und kompromisslos ihren eigenen Weg verfolgt.

Mit Eric Gales hat sich Beth Hart zudem einen Bruder im Geiste ins Studio geholt. Der afroamerikanische Bluesgitarrist aus den Südstaaten hat wie sie sämtliche Höhen und Tiefen erlebt. Als Wunderkind gefeiert und einst als Erbe von Jimi Hendrix gehandelt, stürzte er später ab und landete wegen Drogen- und Waffenbesitzes im Gefängnis. Im beschwingten Song „Suga n my bowl“ zeigt der Geläuterte, dass er noch immer durch und durch dem Blues verschrieben ist.

Stilistisch spannt Beth Hart auf

dem Album einen weiten Bogen. Neben ihrem Blues und Rock finden sich swingender Pop („Never underestimate a gal“), Rocky-Horror-Pomp („Don’t call the police“), radiotaugliche Melodien („Wonderful world“), schnurrende Balladen („Pimp like that“), schwüler Jazz („Drunk on valentine“) und lupenreiner Country („Wanna be big bad Johnny Cash“). All diese Stile verbindet sie mit ihrer nachtschwarzen, naturgewaltigen Stimme so souverän, dass das Album nicht auseinanderfällt, sondern eine äußerst hörensichere Mischung ergibt.

Wenn Beth Hart sich etwas in den Kopf gesetzt hat, kann sie ausgesprochen stur sein. Ein gutes Beispiel dafür ist ihr während der Corona-Pandemie entstandenes Album „A tribute to Led Zeppelin“. „Den Song ‚The Crunge‘ aufzunehmen – lieber Gott, das war das Schwerste auf der Welt“, erzählt sie in ihrer unverblühten Art. „Ich sagte zu meinen Produzenten: ‚Ich habe nicht das Talent für diese vielen Wechsler!‘ In diesem Song gibt es praktisch keine Wiederholungen. Von Billie Holiday kenne ich doppeltes Backphrasing, aber Robert Plant macht doppeltes Front- und Backphrasing. Er geht ständig rein und raus. Wow!“

Lange grübelte sie darüber nach, wie *Led Zeppelin* dieses experimentelle Stück mit seinen ungeraden Taktarten, synkopischen Rhythmen und komplexen Gitarrenarbeit überhaupt bewältigen konnten. Schließlich kam sie zu dem Schluss, dass ‚The Crunge‘ eine Hommage an James Brown sei. „Ich habe es überprüft, es stimmt! Als ich das herausgefunden hatte, dachte ich beim Singen nicht mehr zuerst an Plant, sondern an Brown. Es war trotzdem verdammt schwierig.“

Robert Plants Texte werden von manchen als sexistisch empfunden. Häufig geht es darin um Frauen, die untreu sind oder nur auf das Geld eines Mannes aus sind. Beth Hart sieht das anders: „Ich glaube nicht daran, der Kunst Regeln aufzuerlegen“, betont sie. „Kunst soll die Gesellschaft ihrer Zeit widerspiegeln. Als ich mir Robert Plants Geschichten angehört habe, hatte ich das Gefühl, dass er genau das schreiben musste. Natürlich war er jung und voller Testosteron. Alle jungen Rock’n’Roller schreiben über ihre eigene Wahrheit. Das ist verdammt beeindruckend. Aber er hatte auch noch viele andere Themen...“

Olaf Neumann

■ 27.11. MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND



In der Höhle des Q

DOPPEL-NULL IN AUSBILDUNG

»007 – FIRST LIGHT« IST EIN ZIEMLICH MAKELLOSES JAMES-BOND-SPIEL

Während das Film-Franchise zunehmend zu einer Reprisen-schau verkam, wo man dem Helden beim Altern zusehen konnte und die Stories immer ernster und tragischer wurden, findet das dänische Studio *IO Interactive* mit *007 – First Light* zum frühen Tonfall zurück. Nicht der aus den Büchern – der war immer todernst – sondern jener aus den Filmen, die allen Weltuntergängen und Bösewichtern mit einer gewissen Leichtigkeit entgegen-traten, mit einem verschmitzten Lächeln, weil die Weltenrettung zwar wichtig ist, ein gut sitzender Anzug und ein trockener Martini aber auch nicht zu verachten sind.

Der Bond aus *First Light* ist von dieser smokingtragenden Kultfigur allerdings noch weit entfernt und Mit-

te 20, aber in seinen Sprüchen, der Lust an der Befehlsverweigerung und der Improvisation sind die Grundlagen für den Doppel-null-Agenten angelegt.

Wir begegnen Bond bei einer Militäraktion, seine Einheit fliegt per Hubschrauber auf eine Insel – der wird in der Luft abgeschossen. Bond gehört zu den wenigen Überlebenden und ist der einzige, der nicht gefangen genommen wird. Friedend und verstört schleicht er über das felsige Eiland – und hat plötzlich den Geheimdienst im Ohr, in Gestalt der Stimme von Miss Moneypenny, die ihn Schritt für Schritt anleitet, die vollkommen ver-



Miss Moneypenny

korkste Mission zu retten. Und zwar ohne einen einzigen Schuss abzugeben. Denn auch wenn *IO Interactive* durch die Serie *Hitman* berühmt wurde, kommt Schiessen bei Bond eher selten vor.

Wenn er seine Ausbildung abgeschlossen hat – eine witzige und fordernde Mischung aus Tutorial, Storytelling und Rebellion – kann er nicht nur gut Schleichen, ihm stehen auch eine Menge Gadgets zur Verfügung, um die Feinde auszuschalten, Gadgets, die in einem großen Labor von „Q“ bereitgestellt und erklärt werden. Dazu gehören ein Handy, das beim Angerufenen Übelkeit hervorruft, kleine Dartpfeile und ein Elektro-Device, mit dem Bond aus der Ferne vieles manipulieren kann, was mit Strom zu tun hat.



Die Sets sind eine Schau

Was man wo und wie einsetzt, ist dem Spieler oder der Spielerin überlassen. Ob man schleicht, sich prügelt oder ballert – oft führen viele Wege zum Ziel. Manchmal gilt es ein eher zufälliges Gespräch zu erlauschen, um an Informationen zu gelangen, die zum Beispiel zu einem Presseausweis führen.

Weil die Figurenführung (nicht nur von Bond selbst), die Geschichte und die Settings absolut liebevoll und detailreich geraten sind, trödeln man als Bond manchmal in der Gegend herum, um möglichst viele zu sehen und zu versuchen. Hier ist der Weg das Ziel, wer den kürzesten Lösungsweg sucht, ist selbst schuld.

Bond zur Seite stehen anfangs zwei Kollegen, die mit ihm die Ausbildung zum Doppell-Null-Agenten durchlaufen haben. Wir lernen Moneypenny kennen, eine ebenso coole wie aufgeweckte Schwarze, eine „M“, die nicht wie Judi Dench aussieht, „Q“ und natürlich diverse Automarken, die bei Bond schon immer eine Rolle spielten. Die Aufgaben sind oft kleinteilig, knifflig, aber nie unfair. Wenn man scheitert, wird man an einem Speicherpunkt abgesetzt und hat die Möglichkeit, den Schwierigkeitsgrad zu ändern.

Aber im Vordergrund steht das Spiel als Erlebnis. Bond hat mich als „Genre“ nie interessiert – hier kann ich Fan werden.

Der Held ist smart, witzig, gutaussehend, aber nicht slick. Die Abläufe mögen nicht immer logisch sein, wie manche bemängelten (niedergeschlagene Wachen werden offenkundig von ihre Kollegen nie gefunden), aber die Atmosphäre ist immer be-rauschend. Ob Luxus-Hotel oder Q's Bastelbude (in der im Hintergrund immer wieder was explodiert...), die Landschaften, der Sound, die Lichtsetzung – alles ist perfekt, gerade weil es nicht auf Naturalismus setzt, sondern einen eigenen Grafik-Stil pflegt.

Wir haben die Version 1.0 gespielt auf einem Mittelklasse-PC mit Mittelklasse-Grafikkarte. Das Spiel lief ruckelfrei, unverbugt, die Ladezeiten zwischen den Szenarien waren erstaunlich kurz. Ein schönes Spiel.

Oder wie „Game Tyrant“ schrieb: *007 First Light* liefert „die Action, den Stil, die Emotionen und das Spektakel, das man von einem James-Bond-Spiel erwartet. Es ist eine Meisterklasse in Sachen Spionage und locker eines der aufregendsten Actionspiele des Jahres.“ Yep.

Alex Coultts

007 – First Light. Entwickler und Publisher: *IO Interactive*. Für PS 5, Nintendo Switch 2, Xbox Series, Windows

KUNST & KÖNNER

Die Welt im Bild

Jakob Schwerdtfegers
Kunstgeschichte im
Schnelldurchlauf

Jakob Schwerdtfeger ist Kunsthistoriker, Autor und tritt mit „Kunst-comedy“ auf. Wer sich durch den Buchtitel nicht abschrecken lässt, bekommt eine amüsante Reise durch 1000 Jahre Kunstgeschichte geboten. Ab und zu etwas flapsig formuliert, ist es absolut lesenswert.

Schwerdtfeger hat das Buch chronologisch geordnet, beginnend mit der Romanik und immer um anekdotische Details ergänzt. Etwa: Die Barockmalerin Artemisia Gentileschi hat in „Judith und Holofernes“ 1620 das Licht sehr dramatisch eingesetzt. Der Mord an Holofernes wird hell ausgeleuchtet, während der Hintergrund fast schwarz ist. Diese kontrastreiche Lichtführung nennt man „Chiaroscuro“ (italienisch: hell-dunkel). Perfektioniert von Da Vinci, Caravaggio und Rembrandt, wurde diese Beleuchtung auch in „Der Pate“ angewandt, wo die Mafiosi von oben schlagartig beleuchtet werden.

Jakob Schwerdtfeger beschreibt, was sich aus einem meisterlich ruhigen Stillleben herauslesen lässt. „Ein Frühstück mit einer Brombeerpastete“ (1631) von Willem Claeszoon Heda zeigt nicht nur Überfluss, sondern auch Zucker aus Südamerika, der von holländischen Handelskompanien gegen Sklaven aus Afrika getauscht wurde. Ohne die Süße keine Pastete.

Im Barock entwickelte sich auch der Kunsthandel. Kunst tauchte auf Messen und Märkten auf und wurde aus den Ateliers heraus verkauft. Während in der Romanik und Gotik noch die Kirchen Aufträge vergaben, um die christliche Lehre erlebbar zu machen, wechselten in der Renaissance sowohl Auftraggeber als auch die Motive. Exakte Naturbeobachtung und die Entwicklung der Perspektive machten diese Epoche aus. In Raffaels „Die Schule von Athen“ (1510-1511) zeigt er seine ganze Meisterschaft in der Darstellung von Figuren, Stofflichkeit und vor allem der Perspektive und Bildtiefe. Das wunderbare Portrait „Dame mit dem Hermelin“ (1489-1490) von Leonardo da Vinci wirkt so lebensecht, weil er es in vielen dünnen Schichten mit Ölfarben gemalt hat. Einige Bereiche blieben „sfumato“, leicht unscharf, wie rauchig. Das Hermelin ist das Schutztier der Schwangeren



Nicht das im Text erwähnte Bild, aber auch von Artemisia Gentileschi: „Judith und ihre Dienerin mit dem Kopf des Holofernes“

und außerdem eine Anspielung auf Sforza, als Träger des Hermelinordens. Wer an die Renaissance denkt, meint meist die Zeit der Schönheit und Perfektion in der Kunst. Oder wie Schwerdtfeger es in seiner



Rubrik „In Kürze“ formuliert, die Renaissance war ein Fanclub der Antike.

„Punkt Punkt Komma Strich, fertig ist die Kunstgeschichte“ hat treffende Zusammenfassungen, Fun Facts und immer wieder Fotos von Menschen, die in Ausstellungen Kunst betrachten. Ob inszeniert oder gefunden,

passend sie oft sehr gut und sind ein witziges Feature im Buch. Schwerdtfeger baut gern unnötige Details ein, zum Beispiel, dass der vollständige Name Picassos länger ist als der von Pippilotta. Der berühmte Vertreter des Kubismus setzte in „Die jungen Frauen von Avignon“, 1907 nicht nur eine Bordellszene um, sondern vor allem gleichzeitig verschiedene Perspektiven in einem Gemälde. Auch die Vorstellung, dass er spontan ans Werk ging, ist wohl nicht richtig. Für das erwähnte Gemälde fertigte er 800 Vorstudien an. Der synthetische Kubismus brachte die Collage hervor und ab 1912 wurden allerlei Materialien in Werke integriert, also die Assemblage erfunden - der Beginn von sinnfreien Kunststuden. In der „Neuen Sachlichkeit“ wiederum ging es nicht um neue Techniken, sondern um die schonungslose Darstellung der Realität. Die Figuren des Otto Dix sind ästhetisch eher unerfreulich, sagen aber viel über ihre Zeit aus.

Im Überblick wird deutlich, wie kurzlebig Kunstströmungen seit 1945 sind. Surrealismus, Abstrakter Expressionismus, Pop Art, Op Art, Performance und andere, folgen immer schneller aufeinander. Natürlich gibt es immer Überschneidungen, wie man in den Zeitleisten sehr gut ablesen kann.

Ein gründlicher Anhang mit Nachweisen und Zitaten runden das Werk ab. Der Ritt durch 1000 Jahre Kunstgeschichte ist jedenfalls sehr spannend.

Elke Eickhoff

Jakob Schwerdtfeger: Punkt Punkt Komma Strich, Fertig ist die Kunstgeschichte. Dtv Verlag, München 2026, 269 S., 25,-

UMWELT

Daten & Fakten

Die Wahrheit über den
Klimawandel

Die schottische Datenwissenschaftlerin Hannah Ritchie ist Senior Researcher an der Universität von Oxford und stellvertretende Chefredakteurin bei „Our World in Data“, einer Online-Publikation, die über die Entwicklung der Lebensverhältnisse der Menschheit informiert. In ihrem Buch *Keine Ausreden mehr! – Klare Antworten auf 50 Mythen über den Klimawandel* möchte sie gängige Einwände von Klimaskeptikern widerlegen. Diese leugnen den Klimawandel nicht, relativieren ihn aber oder stellen die „grünen“ Alter-



nativen zu fossilen Brennstoffen als genauso schlecht, ausbeuterisch, teuer und gefährlich für Tiere dar oder warten lieber auf eine perfekte Lösung.

Das Buch gliedert sich in zehn große Kapitel mit kleinen Unterkapiteln. Es geht um Mineralien für Akkus und Solaranlagen, E-Autos, Atomkraft, Lebensmittel oder Heizen (und Kühlen). Ritchies Texte stützen sich auf umfangreiche Daten. „Wahrscheinlich bin ich als Datenwissenschaftlerin etwas voreingenommen, was den Stellenwert von Daten betrifft, aber ohne Daten-



Als Lecken noch geholfen hat: Warmer Tag in der Lower East Side, New York, 1910-1912, Foto von Bain News Service (Quelle: Library of

grundlage wäre es ein Leichtes, Lösungsansätze aufzubauen, die gar nicht funktionieren oder tatsächlich wirkungsvolle Maßnahmen negativ darzustellen“.

Ritchie schreibt verständlich und unterhaltsam, hin und wieder veranschaulicht sie Dinge mit Schaubildern. Auch Hindernisse und Probleme spricht sie an, wie den durch Solarmodule und Windräder verursachten Müll. Gerade der ist eine beliebte Angriffsfläche für Gegner. Ein Großteil der Bestandteile lässt sich bereits heute recyceln. Für den Rest müssen noch politische und technische Lösungen gefunden werden. Jedes Land hat dabei andere Bedingungen. Viele könnten problemlos 80, 90 oder 95 Prozent ihres Stroms aus sauberer Energie erzeugen. Probleme bestehen in der langfristigen Speicherung oder bei Spitzen und Flauten.

Interessant ist das Kapitel über Atomkraft als Ergänzung zu den Erneuerbaren. Die dramatischen, ja traumatischen Nuklearkatastrophen von Three Mile Island (1979), Tschernobyl (1986) und Fukushima (2011) verstellen den Blick darauf, dass Atomenergie eine sehr sichere Energiequelle ist. Ritchie belegt das mit Daten von UNSCEAR zu Todesfällen pro Einheit erzeugter Energie in Terrawattstunden. Allerdings ist die Strahlenbelastung nur ein Aspekt, um diese Technologie zu beurteilen. Ungelöst ist nach wie vor die Entscheidungsfrage, und die kürzliche Hitzewelle machte wieder einmal auf den problematischen Zusammenhang von Kühlung und AKW aufmerksam: In Frankreich liefen die Meiler heiß, weil die Flüsse sich aufheizten.

Das Buch ist informativ, stellt vermeintliche Gewissheiten infrage und strahlt Optimismus aus. Keinen naiven, sondern einen mit Daten und Fakten begründeten. Um die Emissionen zu senken, vielleicht sogar auf null zu bringen und Milliarden von Menschen ein gutes Leben zu ermög-

lichen, bedarf es gewaltiger Veränderungen in vielen Bereichen. Der Weg ist weder geradlinig noch frei von Verzögerungen oder Rückschlägen. Anders als noch vor gut zehn Jahren hat die Menschheit inzwischen eine ganze Palette an Möglichkeiten zur Hand. Möglichkeiten, die effektiver und günstiger werden. Sie müssen nur konsequent genutzt werden.

Olaf Kieser

Hannah Ritchie: Keine Ausreden mehr! – Klare Antworten auf 50 Mythen über den Klimawandel. Aus dem Englischen von Marlene Fleißig, Piper, München 2026, 354 S., 22,-

Volker Weiss: Katechon. Zur Wiederkunft der politischen Theologie in der Gegenwart – Die prominentesten Verkünder des „Katechon“ sind im Augenblick wohl der US-Milliardär und Trump-Fan Peter Thiel und der Katholik und AfDler und Höcke-Fan Maximilian Kraus. Wem das als intellektuelle Höhenangabe nicht ausreicht, der kann sich in dem Büchlein des SZ-Journalisten Volker Weiss klug machen, der die komplizierte Deutungsgeschichte des Bremsklotz-Konzepts ausbreitet: Abgeleitet von einem Paulus-Brief gilt der „Katechon“ als etwas oder jemand, was die Herrschaft des Antichristen verhindert, ebenso allerdings das notwendige „Ende der Geschichte“ hinauszögert.

Das erwachsene Männer (ja, alles Männer!) sich seit Jahrhunderten mit dieser Schwurbelei befassen, macht die Sache nicht besser. Wie so oft wird ein mehr als dürftiges, geradezu albernes intellektuelles Konzept durch theologische Phrasologie aufgeblasen. Wie und warum das wieder in die Politik finden konnte – dem geht Weiss allerdings nicht nach, es wäre aber das spannendere Buch geworden. (Cotta, Stuttgart 2026, 127 S., 18,-)/// -es-





Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVMO

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 63 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 10.7. bis 30.7.

Paper Moon

Der Münsteraner Buchkünstler und Illustrator **Robert Nippoldt** als Live-Zeichner und das **Urknall-Orchester** zur musikalischen Akzentuierung beehren erneut das Stadttheater. Dieses Mal widmen sie sich mit **Paper Moon** dem alten Sehnsuchtsort Mond, unserem ständigen Begleiter, der reichlich Stoff und Anekdoten für eine bunte Revue zu bieten hat, die Nippoldt an seinem Zeichentisch live zum papiernen Leben erweckt. Ob reale Personen der Geschichte von John F. Kennedy bis Juri Gagarin oder fiktionale Charaktere von Alf bis E.T., sie alle könnten an Nippoldts „Kreativkonsole“ auferstehen. Dank Großprojektion wird das Publikum alles haarlein miterleben, während das Urknall-Orchester bekannte Space-Melodien zum Besten gibt.

■ **10.7. Münster, Theater, 19.00 h**



Fr., 10.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30+21.00 **Candlelight Konzerte** 18.30 h: Candlelight Rock. 21 h: Das Beste der 80er (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Konzert** der Gesangsklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **La Fonte** Westfälisches Barockorchester – Im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ (Erdrostenhof)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
19.30 **Thorsten Kremer** „Ein Leben für die Musik“ – Konzert zum 40-jährigen Bühnenjubiläum (Konzertgarten)

■ **GEORGMARIENHÜTTE:**

19.00 **Rock & Pop im Musicalgewand** (Waldbühne Kloster Oesede)

■ **HAMBURG:**
16.00 **Elbjazz** mit Jamie Cullum, Joss Stone, Green Tea Peng, Incognito, Lizz Wright, NDR Bigband & John Beasley, Herbert & Momoko u.a. (Hafen)

■ **LINGEN:**
16.00 **Lautfeuer Festival** mit Turbostaat, Salò, Lara Hulo, Yara, Caramella & Ydra, TZK, The Jumpcuts u.a. – Eintritt frei (Am Alten AKW)

■ LÜNEN:

17.00 **Brinkhoff's Brunnenfestival** mit Uwe Against The Machine, Snakebite, The Gasoliners, They Promised Me Ponies, Bärte mit Mädchen und Glass House Effect – Eintritt frei (Pfarrer-Bremer-Parkplatz)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nasty Neighbours + Tafkat** Punkrock (Bastard Club)

■ SENDENHORST:

16.00 **Rookie Festival** mit Maël & Jonas, Finn von Gestern und Paperthin Fleet – Eintritt frei (Kirchstr. 2)

■ STEINHAGEN:

19.00 **The Snooks** Polka, Pop & Rock 'n' Roll (Heimathaus, Alte Kirchstr. 4)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30-20.30 **Integrative Disco** (Sputnikhalle)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Bartek (Hot Jazz Club)

23.00 **Bassmania** (Clubs am Hawerkamp)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

21.00 **Alte(rn) Abend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Durch die Nacht – Songs for whatever** Indie, Rock, Pop, Wave, Electro,

Postpunk mit DJane Anja (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit LaLeLu (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

■ HERFORD:

19.00 **Comedyflash** Stand-Up Comedy Show (Kulturwerk)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00 **Sei am Start! Festival** 15 h im Theatertreff: Eröffnung. 17 h im kl. Haus: „Re:Identity“. 18.30 h im

gr. Haus: „Der Presse-tanz“. 20 h im kl. Haus: „Über-Reichtum“ (Theater)

19.00 **Paper Moon** Eine poetische Reise zum Mond mit Robert Nippoldt & dem Urknall Orchester (Theater, großes Haus)

20.00 **a night out with...** mit dem ensemble porté (Pumpenhaus)

20.00 **Der Bau – Kafka. Angst. Kammerspiel.** mit Stefan Näszy und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Duse (Borchert-Theater)

20.00 **Wohnen im Glück** Komödie von Theresa Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Koloss** von Sina Ahlers / Zara Ali / Katharina Mänz (TAM)

■ BILLERBECK:

20.00 **Verdammt hübsch anzuschauen** Musical (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

20.30 **Reeperwahn** Musical (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 **The Prom** Musical (Freilichtbühne)

■ LÖHNE:

20.00 **Von Nord nach West** Straßentheater mit der Compagnie Crelle und dem Duo Silas – Eintritt

frei, Hutsammlung (Feldisen-Platz)

■ PADERBORN:

20.00 **Und dann gab's keines mehr** Thriller von Agatha Christie (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ PORTA WESTFALICA:

20.30 **Das Wunder von Bern** Musical (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Rocky** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Best of Poetry Slam – Die Poetry Slam Allstars** Moderation: Andreas Weber & Chris Burghardt. Musik: DJ At (Schlossgarten-Pavillon)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Dirty Dancing** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Sommerversauf** beim Edelfundus - indoor & outdoor (Dingbännergeweg 215)

16.00 **Ausgehen inklusive – Barrierefrei durchs Hafen- und Hansaviertel** Aktion des Projekts „Kultur:inklusive“ der Alexianer Münster (Hafenplatz)

16.00-24.00 **Museumsfest an der Pferdegasse** Zwischen Ausstellungen, Vorplätzen und bekannten

sowie unbekanntem Innenhöfen können Interessierte flanieren, entdecken und verweilen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Programm mit Kunst, Kultur, Musik und Performances und gastronomischen Angeboten (Pferdegasse)

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

16.00-20.00 **Kunst und Kultur im Karree** 30 Kunst- & Kulturschaffende öffnen an 17 Orten am Rand der Bielefelder Altstadt ihre Werkstätten, Galerien und Ateliers – Eintritt frei. www.kuk-bielefeld.de (Karree von Teutoburger Str., Dürkopp Tor6, Detmolder Str. und Niederwall)

19.30 **Just Rundlauf** Tischtennis Rundlauf & Open Turntables – Eintritt frei (Cantine, Bleichstr. 77a)

20.00 **Don't Stop The Music#6** Zu Gast: Christina Végh, Direktorin der Kunsthalle Bielefeld (Foyer der Oetker-Halle)

Sa., 11.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30+21.00 **Candlelight Konzerte** 18.30 h: Tribut an ABBA und mehr. 21 h: Ed Sheeran meets Coldplay (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Hammerflügel-Konzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Philharmonischer Chor Münster e.V.** Werke von Francis Poulenc und Ralph Vaughan Williams (St. Lamberti)

■ BIELEFELD:

15.00-01.00 **Fairstival „Setting The Tone“** mit Live-Musik von Le Cumbinate, Gaia Mobilij und Stella Brown & Fraylo, DJs, Vorträgen, Workshops & mehr (Ravensberger Spinnerei)

■ BAD SALZUFLEN:

19.30 **Suzanne Vega** (Konzerthalle)

■ **GEORGMARIENHÜTTE:**

19.00 **Mariuzz meets Groenland** (Waldbühne Kloster Oesede)

Museumsfest Pferdegasse

Heute verwandelt sich Münsters Pferdegasse von 16 bis 24 Uhr in eine lebendige Kulturmeile! Fünf Häuser laden zum **Museumsfest** ein: Das LWL-Museum für Kunst und Kultur, Geomuseum, Bibelmuseum, Archäologische Museum sowie der Westfälische Kunstverein. Bei freiem Eintritt erwarten uns aktuelle Ausstellungen, Live-Performances, Konzerte und Mitmachaktionen in den Häusern, Höfen und auf den Vorplätzen. Neben exklusiven Rundlauf-Touren sorgen DJs, Workshops und Kunstprojekte für Stimmung. Die beteiligten Institutionen bieten gebündelt Einblicke in die wissenschaftliche wie künstlerische Vielfalt des Quartiers, von Walking Acts mit Hoopdance-Performance über das Buchdrucken auf einem Nachbau der Gutenbergpresse bis hin zur Tattoo-Performance „Not quite Under Ground“.

■ **10.7. Münster, Pferdegasse, 16.00 h-24.00 h**



Lautfeuer Festival

Jedes Jahr versammeln sich tausende Menschen auf der Wiese am alten AKW in Lingen. Der Grund ist klar: **Lautfeuer Festival** ist wieder, umsonst und draußen, ehrenamtlich organisiert vom „Abifestival seit 1981 e.V.“ und seit über 40 Jahren fester Bestandteil im norddeutschen Veranstaltungskalender. Rund 300 ehrenamtlich Helfende schaffen es, jeden Menschen unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten Festivalkultur erleben zu lassen. In die...

sem Jahr dabei: Die charmante **Mina Richman**, die mit ihrer Band auf den Spuren von Amy Winehouse wandelt. Dann die grundsoliden Punkrocker von **Turbostaat** (Foto) oder die Hardrocker **Chapo102, Lara Hulo, Lostboi Lino, Big Tennis, Salo, Sarah4k** und viele weitere Acts.

■ **10.7.+11.7. Lingen, Am Alten AKW, Fr. 16.00 h, Sa. 13.45 h**



■ HAMBURG:

15.30 **Elbjazz** mit Tom Jones, Snarky Puppy, Chilly Gonzales, Gogo Penguin, José James feat. China Moses, Nubya Garcia u.a. (Hafen)

■ HARSEWINKEL:

19.00 **Adam Hall & The Velvet Playboys** (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Celtic Night** mit Tricky Notes feat. Josie M. und Luas (Innenhof auf Gut Bustedt)

■ KÖLN:

14.00 **Even Flow Festival** mit Beirut, Alice Phoebe Lou, Sophia Kennedy, Amanda Bergman, Roo Paines, Eleni Drake u.a. (Tanzbrunnen)

■ LINGEN:

13.45 **Lautfeuer Festival** mit Lostboi Lino, Chapo102, Mina Richman, Sarah4K, Mambo Schinki, Big Tennis u.a.- Eintritt frei (Am Alten AKW)

■ LÜNEN:

15.00 **Brinkhoff's Brunnenfestival** mit Leony, Phantoms of Future, Arrested Denial, Taskforce

Toxicator, Fighting Chance, Lyra's Legacy u.a. – Eintritt frei (Theater- und Pfarrer-Bremer-Parkplatz)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **9. Nottbecker Sommernacht „Sounds of Nature“** Open Air-Konzert mit dem Sinfonieorchester der Schule für Musik Warendorf, dem Mädchenchor „Himmelsstürmer“, dem Streichensemble „Saitensprünge“, der Jugend-Jazz-Band „Smarties“ und dem Chor „ConTakt“ (Kultur- gut Haus Nottbeck)

■ SENDENHORST:

16.00 **Rookie Festival** mit Die Lieferanten, Goose Park, Lilly Van Jansen und Zecondz – Eintritt frei (Kirchstr. 2)

■ TECKENBURG:

18.00 **Ars ad Mundum Ensemble** Werke von Mozart, Britten, Klein u.a. – Im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ (Ev. Stadtkirche)

Parties

■ MÜNSTER:

12.00 **Münster Olé** Mallorca-Party (Freifläche an der Halle Münsterland)

22.00 **Dancing In The Name Of – 90er Party (fast) ohne Bravo Hits** Brit Pop, Grunge, Hip Hop, Crossover, House, Big Beats mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Wir Sind Die Nacht** Rebekah, Acid Asian, Hardtrax, Woodpecker, Flexstasy und Illuminati (Fusion Club)

23.59 **Madonna Confessions II** Official Fandom Party (Fade Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Noir Désir** Postpunk, Wave, 80s mit DJ Sally (Movie)

23.00 **R! Party** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Fallschirmspringer**

Comedy mit Tony Bauer (Pavillon im Schlossgarten)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Dave Davis: „Konfetti für alle! – Ein Aufstand in Farbe“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

12.00 **All das Schöne** Schauspiel von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

13.00 **Sei am Start! Festival** 13 h im Studio: „Dieses Gebüsch ist zu laut“. 14 h im kl. Haus: „Give it up Give it up“. 15 h & 18 h im Studio: „Der Presse-tanz“. 16 h im kl. Haus: „Re:Identity“. 19 h im kl. Haus: „Das was bleibt – mehr als eine Heldenreise“ (Theater)

17.00+20.00 **Wohnen im Glück** Komödie von Theresa Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

19.30 **Maria Stuart** von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Drache** von Jegeni Schwarz mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Nacht auf der Bunt** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Seebühne auf dem Aasee, Start am Tretbootverleih)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Ich wollte Liebe und lernte hassen** Theaterstück nach dem Roman von Fritz Mertens mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

17.30 **Carte Blanche** Performance-Installationen von und mit dem Ensemble TANZ Bielefeld (Kunsthalle)

19.30 **Candide** Comic Operetta von Leonard Bernstein (Stadttheater)

19.30 **Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt** von Felicia Zeller (TAMdrei)

■ BILLERBECK:

20.00 **Verdammt hübsch anzuschauen** Musical (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

17.00 **Reeperwahn** Musical (Freilichtbühne)

■ HAMB-HEESSEN:

21.00 **Kein Pardon** Musical (Waldbühne)

■ LÜBBECKE:

20.30 **90er Nächte – Girlgroups, Gameboys, Tamagotchis** Musical (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ PADERBORN:

20.00 **Und dann gab's keines mehr** Thriller von Agatha Christie (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

Blasmusik im Herzen
Blasmusik im Egerländer-Stil mit den
Baumberger Musikanten

Samstag, 18.07.2026
19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)
Konzertgarten Bad Rothenfelde

Info und Tickets: Touristinformation - Haus des Gastes,
Am Kurpark 12, 49214 Bad Rothenfelde
Tel.: 05424 2218-0,
E-Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.eventim.de
Tickets VVK: 10,00 € | AK: 12,00 €
Ermäßigung Gästekarte: 2,00 €

DIE REBLAUS
DAS BAD ROTHENFELDER
WINZERFEST

GENIESSEN SIE:
...ERLESENE WEINE,
VIEL MUSIK &
GAUMENFREUDEN

24. - 26. JULI 2026
KONZERTGARTEN
BAD ROTHENFELDE

ÖFFNUNGSZEITEN:
FREITAG, 24.07. 16:00-23:00 UHR
SAMSTAG, 25.07. 15:00-23:00 UHR
SONNTAG, 26.07. 11:00-20:00 UHR

www.bad-rothenfelde.de

Fairstival: Setting the Tone!

Das **Fairstival**-Team meldet sich mit dem Ein-Tages-Festival **Setting the Tone!** zurück mit feinsten Sounds von Cumbia und Klezmer über Hip-Hop, Afro Beats, Dub, Reggae bis hin zu Electro von DJs und ausgewählten lokalen und internationalen Bands wie Le Cumbinate, Gaia Mobilij (Foto) oder Stella Brown & Freylo. Neben Club- und Konzertatmosphäre auf einer Indoor-Bühne gibt es einen farnefrohen Außenbereich mit Soundsystem, Tanzteppich und Chill-Area sowie Stände und Angebote rund um ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit. Ein abwechslungsreiches Workshop-Angebot, spannende Vorträge, faire Drinks und vegetarische Essen runden das Angebot ab.

■ **11.7. Bielefeld, Festivalgelände an der Ravensberger Spinnerei, 15.00 h-1.00 h**



■ PORTA WESTFALICA:

20.30 **Das Wunder von Bern** Musical (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Rocky** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Schatten über Münster – Lesenacht des Grauens** mit M.H. Steinmetz, Wolfgang Brunner und Ralf Kor – Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ DETMOLD:

18.00 **Wege durch das Land** Literatur- & Musikfestival mit Thomas Kissling und dem Trio Dell-Lillinger-Westergaard (LWL-Freilichtmuseum)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Das Kanu des Manitu** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-17.00 **Hansafest** Nachbarschaftsfest mit

Flohmarktständen, Speisen & Getränken, Musik, Performances & mehr (Zwischen Hansaring, Wolbecker Straße und Bremer Straße)

10.00-18.00 **EinsSein-Messe** für Gesundheit, Spiritualität und Begegnung (Stadhalle Hiltrup)

11.00-17.00 **Sommervorkauf** beim Edelfundus - indoor & outdoor (Dingbangerweg 215)

14.00 **Coordinale – Das Kulturfest im Stadtteil** mit Corinna Bilk & Band, Home to Paris, Männermusik, Clown Fodelidad, Tante Emma, Mitmachaktionen, Foodtruck, Infostände und mehr – Eintritt frei (Am Begegnungszentrum Meerwiese)

■ BIELEFELD:

13.00-17.00 **50 Jahre Tierheim Bielefeld** Jubiläumsfest mit einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Live-Musik, Cocktailbar, veganen und vegetarischen Köstlichkeiten, Informations- und Verkaufsständen sowie Angeboten für Kinder – Eintritt frei. Um 19 h findet zusätzlich ein Tiererschutz Poetry-Slam statt (Tierheim, Kampstr. 132)

14.00-20.00 **Kunst und Kultur im Karree** 30 Kunst-

& Kulturschaffende öffnen an 17 Orten am Rand der Bielefelder Altstadt ihre Werkstätten, Galerien und Ateliers – Eintritt frei. www.kuk-bielefeld.de (Karree von Teutoburger Str., Dürkopp Tor6, Detmolder Str. und Niederwall)

18.00-24.00 **Latüchte** Nachtflormarkt (Kesselbrink)

So., 12.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Kammermusik** mit Werke von Mozart, Bargiel und Mahler – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** Country, Blues & Jazz mit Pam & The Papas – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Trompetenzauber** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

18.00 **3-Chöre-Konzert** mit Quintenkomplott, Chit Chat Company und Die Krähen – Eintritt frei, Spenden erbeten (Johanniskirche)

18.00 **Matthias Muche** „Trombone Alone“ (Capella hospitalis)

■ COESFELD:

18.00 **Steel Panther** (Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

16.30 **Mickey Meinert & Friends** Eintritt frei (Freilichtbühne im Mohns Park)

■ HAMM:

15.00 **Elderland Folk** – Eintritt frei (Musikpavillon im Kurhausgarten)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Adam Hall & The Velvet Playboys** (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ HAVIXBECK:

11.00 **Klezmermatinée** mit Thomas Peters und Hans Gudermann (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ HIDDENHAUSEN:

15.00 **Konzert im kleinen Park** mit Mental Shake-down – Eintritt frei (Gut „Haus Hiddenhausen“, Maschstr. 18)

■ KÖLN:

14.00 **Even Flow Festival** mit Kevin Morby, Die Höchste Eisenbahn, Aldous Harding, Die Heiterkeit, Curtis Harding, Catt, Alice Faye, Robert Stadlober, Quicche u.a. (Tanzbrunnen)

■ RHEINE:

11.30 **Duo Fortezza** Werke von Orff, Piazzolla, Ravel u.a. – Im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ (Kloster Bentlage)

■ SENDENHORST:

17.00 **Annelien Van Wauwe & Danae Dörken** Werke von Bernstein, Copland, Gershwin u.a. – Im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ (Haus Siekmann)

■ STEMWEDE:

16.00 **Epitaph** Rock (Sommerbühne am Life House, Am Schulzentrum 14)

■ TELGTE:

17.00 **Blechbulten** Böhmisch-mährische Blasmusik im Rahmen der Konzertreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ (Religio – Westfälisches Museum für religiöse Kultur)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00-18.00 **Tea-Dance** Eintritt frei, Spenden erbeten (B-Side, Am Mittelhafen 42)

■ BIELEFELD:

16.00 **Flashback 80er/90er** mit DJ Herr Stuke (Forum)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit William Wahl: „wahlweise“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00 **Sei am Start!** Festi-

val 14 h im kl. Haus: „Über-Reichtum“. 15.15 h & 18 h im Studio: „Dieses Gebüsch ist zu laut“. 16 h im kl. Haus: „Das was bleibt – mehr als eine Helgenreise“. 19 h im kl. Haus: „Give it up Give it up“ (Theater)

16.00 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

18.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

18.30 **Wohnen im Glück** Komödie von Theresa Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

20.00 **Nacht auf der Bounty** Eine Aufführung der Freuyned + Gaesdte Theaterproduktionen (Seebühne auf dem Aasee, Start am Tretbootverleih)

■ BIELEFELD:

10.30 **Kirche trifft Theater** Gottesdienst mit Predigt und Musik zu „Koloss“ – Eintritt frei (Altstädter NicolaiKirche)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 31.7. ist am **Di., 14.7.**

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

18.00 **Peter Pan** von James Matthew Barrie (Stadttheater)

■ GREVEN-RECKENFELD:

16.00 **The Prom** Musical (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Rocky** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ EXTERTAL:

13.00 **Wege durch das Land** Literatur- & Musikfestival mit Pascal Houdus und Henri Jakobs (Burg Sternberg)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Winne der Zauberer** Show für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Was für ein Theater?** mit dem Meerwiesel Theaterkinderclub für Kinder ab 8 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ BILLERBECK:

16.00 **Die Olchis im Bann des Magiers** Familienmusical (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

15.00 **Wickie und die starken Männer** Musical (Freilichtbühne)

■ GEORGS-MARIENHÜTTE:

14.30 **Sommerfestival für Kids Vol. 4** (Waldbühne Kloster Oesede)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Hui Buh** das Schlossgespenst Kindertheater (Waldbühne)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Peter Pan – Wer ist schon erwachsen?** Musical (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ PADERBORN:

16.00 **Wenn der Mond am Himmel steht...** Kindertheater (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 **Pinocchio – Das Musical** (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Snow White** and Me Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **EinsSein-Messe** für Gesundheit, Spiritualität und Begegnung (Stadhalle Hiltrup)

■ BIELEFELD:

11.00 **Mehr als nur Wohnen. Mehr Generationen. Wohnen in der östlichen Innenstadt** Interessierten-Treffen von CityHaus Bielefeld e.V. (Grüner Würfel Kesselbrink)

11.00-18.00 **50 Jahre Tierheim Bielefeld** Jubiläumsfest mit einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Live-Musik, Cocktailbar, veganen und vegetarischen Köstlichkeiten, Informations- und Verkaufsständen, Angeboten für Kinder sowie einem Agility-Wettbewerb um 14 h – Eintritt frei (Tierheim, Kampstr. 132)

■ IBBENBÜREN:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Vergölst“, Tecklenburger Damm)

Mo., 13.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Von Charlie Parker bis Maro** Konzert der Jazzensembles – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Ingo Oschmann: „Scherztherapie“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wohnen im Glück** Komödie von Theresa

Tony Bauer

Jung, sympathisch und ziemlich lustig das ist **Tony Bauer**. Der leidenschaftliche Comedy-Aufsteiger aus Duisburg hat innerhalb kürzester Zeit frischen Wind in die Szene gebracht. Vor kurzem erhielt er den Deutschen Comedypreis als bester Newcomer. Tony Bauer hat das Kurzdarmsyndrom, eine herausfordernde gesundheitliche Beeinträchtigung: Er ist auf die kontinuierliche Zufuhr von Nährstoffen über einen Schlauch angewiesen. Doch anstatt sich von seiner Krankheit unterkriegen zu lassen, hat Tony beschlossen, auf die Comedy-Bühne zu treten. Sein Motto lautet: „Wir müssen erst ein paar Mal sterben, bevor wir einmal richtig cool leben dürfen.“ Mit bittersüßem Witz, viel Charme und einem Blick auf die Welt durch seine Duisburg-Marxloh-Brille nimmt Tony Bauer das Publikum in seinem Solo-Programm **Fallschirmspringer** mit durch seinen Alltag und seine Hood.

■ **11.7. Münster, Pavillon im Schlossgarten, 19.30 h**



Hoeker-Fest

Das **Hoeker-Fest** gehört zu den größten Stadtfesten in Ostwestfalen: Für satte fünf Tage verwandelt sich die Herforder Innenstadt in eine bunte und wuselige Open-Air-Partyzone. Auf dem Alten Markt, dem Neuen Markt und dem Gänsemarkt gibt es Bühnen mit Live-Musik von über dreißig Bands und DJs, wo die unterschiedlichsten Stile von Elektro über Rock und Pop bis hin zu Samba oder dem Shantychor der Binnenschiffer vertreten sind. Regionale und internationale Gastronomie sorgen für das leibliche Wohl. Daneben werden allerlei Mitmachaktionen für Groß und Klein angeboten, oder Modenschauen, Weinseminare, Tanzshows und und und. Am Sonntag findet von 11 bis 16 Uhr der Bürgerflohmart statt, an dem nur private Anbieter teilnehmen dürfen.

■ **15.7.-19.7. Herford, Innenstadt, Mi.-Fr. ab 18.00 h, Sa.+So. ab 12.00 h**



Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **TatWort Poetry Slam** (Sputnikcafé)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Drunken Noodles** (USA/Argentinien 2025, OmU) von Lucio Castro im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

17.00-21.30 **Offene Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 14.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sinfoniekonzert** Werke von Bernstein, Gershwin, Walker u.a. (Theater, großes Haus)

19.30 **Pianoforte XLVIII** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Circus

Lieber in den Zirkus oder ins Varieté? Die Qual der Wahl stellt sich mit der neuen Show **Circus** im GOP gar nicht erst, denn sie verbindet unterhaltsam prägende Elemente aus beiden Welten. Natürlich wird es keine Tierdressuren geben und das Publikum auch nicht im Kreis um die Akrobaten herumsitzen, aber der Clown als „Zirkusdirektor“ tritt ebenso auf wie eine Vielzahl Artistinnen und Artisten, die unter der Kuppel des Zirkuszeltts, ähm, Varietétheaters ihre rasanten Nummern darbieten. Ob Luftartistik am Vertikaltuch oder Trapez, Hula-Hoop, Rollschuhakrobatik oder Jonglage am Bühnenboden, das Ensemble vom Circus-Theater **Bingo** aus Kiew hat das Publikum schon mal mit „Legends“ begeistert, und wird es nun wieder tun.

■ **16.7.-4.10. Münster, GOP Varieté-Theater**



20.00 **Gumbleed + Maccsat** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Foxy** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Abschlusskonzert** von Studierenden der Musikpädagogik der Universität – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Carmela De Feo: „Froschkönigin – 20 Jahre La Signora“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

RHEINE:

20.00 **Gysi vs. Sonneborn** – „Kanzlerduell der Herzen“ (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Amor / Absicht** Zweiteiliger Tanzabend von Gustavo Ramirez Sansano und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

20.00 **non-existent** Ein

Stück über Fluchterfahrung von Nataalka Vorozhbyt (TAMzwei)

Filme

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Inside / Out – An Attachment Piece – to a Museum** Dokumentarfilm von Bowie Vanschuren (Theatertreff)

BIELEFELD:

21.15 **Es sind die Kleinen Dinge** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **BILLERBECK:**
10.00 **Die Olchis im Bann des Magiers** Familienmusical (Freilichtbühne)

GREVEN-RECKENFELD:

9.30 **Der Zauberer von Oz** Musical (Freilichtbühne)

Mi., 15.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sinfoniekonzert** Werke von Bernstein, Gershwin, Walker u.a. (Theater, großes Haus)

19.30 **Dicke Dinger** Die wirklich schwierigen Werke der Klavierliteratur – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Bluesnote

Blues Initiative Rheine

5. European Bluesfestival

auf der Open-Air-Bühne an der Stadthalle Rheine

Freitag, 17. Juli 2026

Paddy Boy Zimmermann Band (D)
Julian Sas (NL)

Samstag, 18. Juli 2026

Chris Kramer & Beatbox'n'Blues (D)
Gaelle Buswel (FR)

Eintritt: MV-Abonnenten 24,- € VVK 27,- € AK 32,- € Schüler/Stud. 10,- €
zzgl. VVK-Gebühren

Festivalkarte 45,- €

STADTHALLE RHEINE

Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr

VVK-Stellen: MV-Geschäftsstelle, eventim, Stadthalle Rheine & www.bluesnote-rheine.de



SPUTNIKHALLE
DISKOTHEK LIVESHOW

alles auSSER BOHLEN!

DIE 80ER-PARTY

DIE ROCKT!

Sa. 25. JULI
Sa. 22. AUG.

2. FLOOR: "ROCK Café"
ab 22 Uhr - SPUTNIKHALLE MS

Bei schönem Wetter
OPEN AIR
AUF DEM DRUSSENFLOR

MENNO!

KONZERT-VORAUSSBLICK

- 1.8. **Donots + H-Blockx** Münster, Schlossplatz
 2.8. **Paul Kalkbrenner** Münster, Schlossplatz
 5.8. **Goon + Amber + Lion Head** Bielefeld, Grüner Würfel
 7.8. **Harvest of Eden + Darkbloom u.a.** Münster, Sputnikhalle
 8.8. **Elvor** Münster, Skaters Palace
 12.8. **Pierre Anhalter + Emily Beadle + Kaskaden** Bielefeld, Grüner Würfel
 14.8. **King Howl** Bielefeld, Extra Blues Bar
 16.8. **Mina Richman & Band** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 16.8. **Amy Macdonald** Lingen, EmslandArena
 20.8. **Deafheaven** Münster, Sputnikhalle
 22.8. **Hollow Ship** Bielefeld, Extra Blues Bar
 26.8. **Young Rebel Set** Lingen, Alter Schlachthof
 28.8. **Hamburg Spinners** Münster, Gleis 22
 3.9. **Joel Havea Trio** Münster, Hot Jazz Club
 4.9. **Broilers** Münster, Open Air an der Halle Münsterland
 4.9. **B.B. & The Blues Shacks** Münster, Hot Jazz Club
 4.9. **Laura Evans** Bielefeld, Jazz-Club
 4.9. **Thomas D & KBCS** Herford, Kulturwerk
 8.9. **Benny Benack Quartett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 10.9. **Oidomo** Münster, Gleis 22
 10.9. **Mrs. Greenbird** Münster, Hot Jazz Club
 11.9. **Massive Assault + Temple Of Dread u.a.** Münster, Sputnikhalle
 11.9. **Butterwege** Bielefeld, Cantine
 11.9. **Miss Allie** Rheda-Wiedenbrück, Stadthalle
 12.9. **Laura Evans** Münster, Hot Jazz Club
 12.9. **Leichtmatrose** Münster, Sputnikhalle
 12.9. **One Step Closer** Münster, Jovel
 12.9. **Pablo Held Trio feat. Emilio Modeste** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 15.9. **Charm of Finches** Münster, Hot Jazz Club
 16.9. **Sampagne** Bielefeld, Forum
 17.9. **Culk** Münster, Gleis 22
 17.9. **Eleanor McEvoy** Münster, Hot Jazz Club
 17.9. **Gabriel Kelly** Bielefeld, Forum
 18.9. **The Toasters** Münster, Hot Jazz Club
 18.9. **Vega** Münster, Skaters Palace
 18.9. **Lucy Kruger & The Lost Boys** Bielefeld, Forum
 19.9. **Acht Elmer Hühnerherzen + Wrackspurts** Münster, Gleis 22
 19.9. **Dendemann** Münster, Skaters Palace
 19.9. **Irie Miah & The Massive Vibes** Münster, Hot Jazz Club
 22.9. **South Summit** Münster, Gleis 22
 22.9. **lovehead** Münster, Skaters Palace
 22.9. **Tex singt Leonard Cohen** Münster, Hot Jazz Club
 23.9. **Jupiter Jones** Münster, Sputnikhalle
 23.9. **Lotte** Münster, Jovel
 23.9. **Luis** Münster, Skaters Palace Café
 24.9. **Gwen Dolyn** Münster, Gleis 22
 24.9. **Jesse Barnett** Münster, Skaters Palace Café
 25.9. **Jaimi Faulkner** Münster, Hot Jazz Club
 25.9. **Grim104** Münster, Skaters Palace
 25.9. **Jakob Bänsch Quartett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 25.9. **1000Mods + Grim Rhythm + Frenzee** Bielefeld, Forum
 26.9. **Sean Koch + Honahlei** Münster, Gleis 22
 27.9. **Oswald** Münster, Skaters Palace
 27.9. **Nena** Bielefeld, Stadthalle
 29.9. **Giant Rooks** Bielefeld, Loksuppen
 30.9. **Paper Crown** Münster, Hot Jazz Club
 30.9. **And Also The Trees** Detmold, Stadthalle
 1.10. **Wallis Bird** Münster, Gleis 22
 2.10. **MC Bomber** Münster, Skaters Palace Café
 2.10. **1986zig** Münster, Jovel
 3.10. **Rocky Votolato** Münster, Gleis 22
 3.10. **Jassin** Münster, Skaters Palace
 3.10. **Diggen & Rasta Knast + Erection u.a.** Münster, Sputnikhalle
 4.10. **My Ugly Clementine** Münster, Gleis 22
 4.10. **Ute Lemper** Herford, Stadttheater
 6.10. **The Devil & The Almighty Blues + Skyjoggers** Bielefeld, Forum
 7.10. **The Sisters of Mercy** Münster, Jovel
 8.10. **Arne Jansen & Stephan Braun** Münster, Hot Jazz Club
 8.10. **Erobique** Bielefeld, Forum
 9.10. **Ben Poole** Münster, Hot Jazz Club
 9.10. **Northcote** Münster, Skaters Palace
 9.10. **Sanuyé** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 10.10. **Dock In Absolute** Münster, Hot Jazz Club
 10.10. **Max Grimm** Münster, Skaters Palace Café
 10.10. **Kings of Floyd** Münster, Jovel
 10.10. **Audrey Home** Münster, Sputnikhalle
 13.10. **Marteria** Münster, Halle Münsterland
 13.10. **Luvre47** Münster, Skaters Palace

European Bluesfestival

Zwei Festivals im Zeichen des Blues! Freitag entert die **Paddy Boy Zimmermann Band** die Bühne mit deftigem Bluesrock á la Stones, ZZ Top, Jimi Hendrix oder Rory Gallagher. Sodann folgt **Julian Sas** aus den Niederlanden mit Eigenkompositionen und Covern von R&B-Ikonen. Am Samstag gibt es mit **Chris Kramer & Beatbox'n'Blues** nicht nur einen begnadeten Sänger, Songschreiber und Geschichtenerzähler. Gemeinsam mit Beatboxmeister **Kevin O'Neal** und dem Gitarrenvirtuosen **Sean Athens** schmiedet er einen innovativen Mix aus traditionellem Blues und modernen Beatboxsounds. **Gaelle Buswel** (Foto) schließlich ist eine französische Sängerin, Gitarristin und Songwriterin, geprägt von Blues, Folk und Rock aus den 70ern, die für einen smoothen Festivalausklang sorgt.



■ **17.7.+18.7. Rheine, An der Stadthalle, 20.00 h**

20.00 **Abschlusskonzert** von Studierenden der Musikpädagogik der Universität – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ **DORTMUND:**
 19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Carmela De Feo: „Froschkönigin – 20 Jahre La Signora“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ **MÜNSTER:**
 20.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Kangal** von Anna Yeliz Schentke (TAM)

Filme

■ **BIELEFELD:**
 21.15 **Extrawurst** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
 9.30+11.00 **Fliegen** Tanz & Live-Musik für die Allerkleinsten (Theater, Studio)

11.00 **Und dann noch...: wie Stress weniger stresst – fast ohne Toxic**

Tipps! von Lucia Zamolo (Theater, kleines Haus)

■ **BILLERBECK:**
 9.30 **Die Olchis im Bann des Magiers** Familienmusical (Freilichtbühne)

■ **GREVEN-RECKEN-FELD:**
 9.30 **Der Zauberer von Oz** Musical (Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**
 16.00 **Snow White and Me** Musical (Freilichtspiele)

■ **HERFORD:**
 18.00-24.00 **Hoeker-Fest** Stadtfest mit Musik von ManGo Crazy, Stingschronicity und The Dizzy Dudes, regionaler und internationaler Gastronomie und Mitmachaktionen für Groß & Klein (Innenstadt)

Sonstiges

■ **HERFORD:**
 18.00-24.00 **Hoeker-Fest** Stadtfest mit Musik von ManGo Crazy, Stingschronicity und The Dizzy Dudes, regionaler und internationaler Gastronomie und Mitmachaktionen für Groß & Klein (Innenstadt)

Do., 16.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Tutti Fluti** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **Ramón Ortega Quero & Deutsches Kammerorchester Berlin** Werke von Britten, Elgar, Mozart u.a. – Im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals „Summerwinds“

Münsterland“ (St. Nikolaus-Kirche, MS-Wolbeck)

20.00 **MS POP** Semester-Abschlusskonzert der Musikhochschule – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **CUXHAVEN/NORDHOLZ:**

11.00 **Deichbrand** mit Jet, Drunken Masters, HBZ, Leap, Deaf Havana, Lovehead, Mind Against u.a. (Seeflughafen)

HAMM:

19.00 **Markus Tobisch** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Martin-Luther-Platz)

Parties

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ **DORTMUND:**
 19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Mirja Boes: „Arshombombe Olé!“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Die Schwäne** Lillian Stillwells Schwanensee zur Musik von Pjotr I. Tschairowsky (Theater, großes Haus)

The Hooten Hallers

Seit neunzehn Jahren sind **The Hooten Hallers** unermüdlich auf Tour und verschmelzen Blues, Garage-Rock, Country, Punk und Jazz zu einem Sound, der unverwechselbar und eigenständig ist. Die energiegeladenen Live-Shows der Band mit Improvisationen, präzisen Gesangsharmonien und tanzbaren Grooves sorgen für ausgelassene Stimmung, ihr Sound ist eine Mischung aus Morphine und ZZ Top, verfeinert mit einer Prise George Thorogood und Tom Waits. Vor kurzem erschien ihr siebtes Studioalbum „Van Jams Vol. 1“, eine Sammlung von Songs, die prägend für die Band waren.

■ **18.7. Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**



19.30 **Süßer Vogel Jugend** von Tennessee Williams (Theater, kleines Haus)

19.45 **Nie wieder. Vor allem auch nicht mit uns!** mit dem inklusiven Ensemble des Eintopftheaters (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **All das Schöne** Schauspiel von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

20.00 **Circus Varieté-**Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wohnen im Glück** Komödie von Theresa Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

BIELEFELD:

20.00 **Kangal** von Anna Yeliz Schentke (TAM)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

MÜNSTER:

20.00 **Kamp-Flimmern** Open Air-Kino mit „DJ Ahmet“ (Serbien/Tschech. Rep./Mazedonien/Kroatien 2025) von Georgj M. Unkovski mit musikalischem Warm-up – Filmstart ca. 22 h (Am Hawerkamp 31)

BIELEFELD:

21.15 **Das Kanu des Manitu** Luna Open Air Kino (Ravenberger Park)

Kinder

MÜNSTER:

10.00 **Und dann noch...: wie Stress weniger stresst – fast ohne Toxische Tipps!** von Lucia Zamolo (Theater, kleines Haus)

BILLERBECK:

9.30 **Die Olchis im Bann des Magiers** Familienmusical (Freilichtbühne)

COESFELD:

9.30 **Wickie und die starken Männer** Musical (Freilichtbühne)

HAMM-HEESSEN:

10.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach Michael Ende (Waldbühne)

Sonstiges

MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

20.00 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

HERFORD:

18.00-24.00 **Hoeker-Fest** mit Musik von Crush, Caramel Club und Markus Sparfeldt und die Traumtänzer, regionaler und internationaler Gastronomie und Mitmachaktionen für Groß & Klein (Innenstadt)

Fr., 17.7.

Konzerte

MÜNSTER:

19.30 **Jubiläumskonzert**

des Studierendenorchesters Münster mit Werken von Strauss, Nicolai, Gershwin und Mahler (Halle Münsterland)

19.30 **Fagott & Friends** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.30 **Aeon Temple + Scorched Oak** Stoner Rock (B-Side, Am Mittelhafen 42)

CUXHAVEN/NORDHOLZ:

11.00 **Deichbrand** mit Electric Callboy, Scooter, Marteria, Beatsteaks, Feine Sahne Fischfilet, No Angels, Disarstar u.a. (See-flughafen)

LADBERGEN:

20.00 **Zofia Neugebauer & Deutsches Kammerorchester Berlin** Werke von Mozart und C.Ph.E. Bach – Im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ (Ev. Kirche)

MINDEN:

19.00 **Weserlieder Open Air** mit Godsleap, The Redphones, Fensterbank und Lakmann One, Mistah-nice & El9six – Eintritt frei (Weserpromenade)

RHEINE:

20.00 **European Bluesfestival** mit Julian Sas und der Paddy Boy Zimmermann Band (Open Air-Bühne an der Stadthalle)

Up In Space-Festival

„Frischen Wind aus fernen Galaxien“ garantiert das Orga-Team ihren Besuchern bei der vierten Auflage des kleinen, feinen, psychedelischen Nonprofit-DIY-Tagesfestivals **Up In Space**. Das Line-up besteht aus fünf Live-Bands – Structure Moderne (Foto), Orbitron, Peach Melba, Kojote und Room 3327 – aus Kraut, Stoner, Garage-Psych und Post-Desert-Rock sowie einem Secret Surprise-Act aus der überregionalen Psych-Underground-Szene. Der Sound der Bands dreht sich um das zentrale Thema Space, von schweren Stoner-Riffs über trippige Synthesizerflächen bis hin zu progressiven Klangreisen und audiovisuellen Erlebnissen. Eine liebevoll dekorierte Venue und viel analoge Lichtkunst sorgen für die passende galaktische Atmosphäre.

18.7. Münster, Bennohaus & Yolk, 15.00 h



WEEZE:

12.00 **Parookaville** mit Felix Jaehn, Alle Farben, Charlotte de Witte, Armin van Buren, Argy, Blasterjaxx u.a. (Airport)

Parties

MÜNSTER:

18.00 **Peter Schaefer Party** (Sputnikhalle)

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit Eavo (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark

Wave, Batcave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit DJ mr.freeze (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

BIELEFELD:

19.30 **Comedy Club OWL** (Cantine, Bleichstr. 77a)

DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Mirja Boes: „Arschbombe Olé!“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

MÜNSTER:

19.30 **Maria Stuart** von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

19.30 **Toxische Männer** Komödie von Konstantin Küsspert (Theater, kleines Haus)

20.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

20.00 **Circus Varieté-**Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wohnen im Glück** Komödie von Theresa Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Hoeker-Fest 15. – 19. Juli



HAUPTBANDS

**HITFLUENCER · STINGCHRONICITY · VERGEBEN · TRAUMTÄNZER
THE DIZZY DUDES · CAMEL CLUB · DJ MISTER BROWN · JOY 5
THE 80s 90s LIVEBAND · MARATON · BREEZE OF SOUND · CRUSH · MANGO CRAZY**

LIVE DURCH ALLE GENRES

DJ MAXWELL · DIE GOLDENEN REITER · CORBY · INVICTUS · FRAGILE MATT · DJ STEVIE 5 · JAC. B · BLASORCHESTER FEUERWEHR HERFORD · TRIELL ZWEI VOM FEINSTEN · THE EVENTUELLS · BAV PLUS · HERFORD IM TAKT · SHANTYCHOR HANSESTADT HERFORD · SHANTYCHOR DIE BINNENSCHIFFER ANDRÉ GEORGE & THE ROOTZ HORNS · PHÄTTE ZEITEN · THE RESCUE · DRUMBOB · SAMBA PRIMEIRO · DRUM TWINS · ACOUSTIC COVER DUO

LOKALE HELDEN

TANZSCHULE ROEMKENS · TANZTEE MIT FRANZ JOSEF GEHRMANN · WEINSEMINAR · FLOHMARKT · MODENSCHAU DER RECYCLINGBÖRSE · GRÜNGOLD TTC · TANZSCHULE MARINA HERMANN · FUNTASTIC · SHOTOKAN HERFORD · DANCE COMPANY MCL MAJORETTEN · DANCE BY SEKRIN · TG HERFORD · ÖKUMENISCHER WINZER-GOTTESDIENST · FUNDSACHENVERSTEIGERUNG CHILI KITTEN · BTW BÜNDE

am Wochenende:

PIPPI LANGSTRUMPF
Kindertheater

DRUMS & RHYTHMS
Mitmach-Programm

KINDER- & JUGENDPROGRAMM
Spielen · Mitmachen · Gestalten

Herford
erleben

www.herford-erleben.de

KONZERT-VORAUSBLICK

- 15.10. **Giant Rooks** Münster, Halle Münsterland
 15.10. **Booze & Glory** Münster, Skaters Palace
 15.10. **Yasi Hofer Trio** Münster, Hot Jazz Club
 15.10. **Nik Bartsch's Ronin** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 15.10. **Abdul Kader Chahin** Bielefeld, Forum
 15.10. **Candy Dulfer** Herford, Kulturwerk
 15.10. **Fuchsthone Orchestra** Gütersloh, Theater
 16.10. **Triosence – Jona Hahn** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 16.10. **Mina Richman & Band** Münster, Gleis 22
 16.10. **Bosca** Münster, Skaters Palace
 16.10. **Nikra** Münster, Sputnikcafé
 17.10. **AB Syndrom** Münster, Gleis 22
 17.10. **Bruckner** Münster, Skaters Palace Café
 17.10. **Lambert Trio – Mishela Steiner** Bielefeld, Süsterkirche
 17.10. **MacDougall, MacIsaac & MacLellan** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 18.10. **Mariybu** Münster, Skaters Palace Café
 19.10. **Niklas Paschburg** Münster, LWL-Museum
 20.10. **Anvil** Münster, Sputnikhalle
 20.10. **Badmönzjay** Bielefeld, Lokschruppen
 22.10. **RAPK** Münster, Skaters Palace
 23.10. **Principles of Joy** Münster, Hot Jazz Club
 23.10. **Dame** Münster, Skaters Palace
 23.10. **Carl Carlton & Melanie Wiegmann** Münster, Jovel
 23.10. **Stoppok** Bielefeld, Lokschruppen
 24.10. **Codefendants** Münster, Skaters Palace
 26.10. **Queenz of Piano** Bielefeld, Lokschruppen
 28.10. **Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung** Münster, Halle Münsterland
 29.10. **Soft Loft** Münster, Gleis 22
 29.10. **Jonny Mahoro** Münster, Sputnikcafé
 30.10. **Kochkraft durch KMA** Münster, Gleis 22
 30.10. **Heisskalt** Münster, Skaters Palace
 30.10. **wylhelm** Münster, Sputnikhalle
 30.10. **Fola Dada** Münster, Hot Jazz Club
 30.10. **Afrob & Ferris MC** Bielefeld, Forum
 31.10. **Yara** Münster, Hot Jazz Club
 1.11. **Danger Dan** Bielefeld, Stadthalle
 3.11. **Gentleman** Bielefeld, Lokschruppen
 3.11. **She Past Away + Viofresh** Bielefeld, Forum
 4.11. **Il Civetto** Münster, Skaters Palace
 4.11. **Pablo Ziegler Trio** Gütersloh, Theater
 5.11. **The Notwist** Münster, Skaters Palace
 5.11. **Bruchbude** Bielefeld, Forum
 6.11. **The Magic Mumble Jumble Band** Münster, Gleis 22
 6.11. **AzudemSK** Münster, Skaters Palace Café
 6.11. **Ansa Sauermann** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 6.11. **Curtis Stigers** Bad Salzuflen, Kurhaus
 7.11. **Clawfinger** Münster, Skaters Palace
 8.11. **Enkay** Münster, Skaters Palace Café
 9.11. **Shelter Boy** Münster, Gleis 22
 9.11. **Mother's Finest** Münster, Jovel
 10.11. **Sono\$ Clq** Münster, Skaters Palace
 11.11. **Fatoni** Münster, Sputnikhalle
 11.11. **Apsilon** Münster, Skaters Palace
 13.11. **Aynsley Lister & Band** Münster, Hot Jazz Club
 13.11. **April Art** Münster, Sputnikhalle
 13.11. **Ultra Sunn + Sidney Valette + Sad Madona** Bielefeld, Movie
 14.11. **Saló** Münster, Gleis 22
 14.11. **Afrob & Ferris MC** Münster, Skaters Palace Café
 14.11. **Heaven 17** Münster, Jovel
 14.11. **Elsa** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 15.11. **Berq** Münster, Halle Münsterland
 15.11. **Poppy Ackroyd** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 17.11. **Voodoo Jürgens** Münster, Gleis 22
 19.11. **Ikkimel** Münster, Halle Münsterland
 19.11. **Triggerfinger** Münster, Gleis 22
 19.11. **Joris & MIKIs Takeover! Ensemble** Detmold, Stadthalle
 20.11. **Muff Potter** Münster, Sputnikhalle
 20.11. **Fatcat** Münster, Hot Jazz Club
 20.11. **Salomea** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 20.11. **Daily Thompson + Constance Tomb** Bielefeld, Forum
 21.11. **Tex singt Leonard Cohen** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 22.11. **Mighty Oaks** Münster, Skaters Palace
 23.11. **UK Subs + Katastrophen-Kommando** Münster, Gleis 22
 24.11. **UK Subs + Katastrophen-Kommando** Bielefeld, Forum
 24.11. **Philipp Poisel** Gütersloh, Theater
 27.11. **Beth Hart** Münster, Halle Münsterland
 27.11. **Ductape** Münster, Gleis 22
 28.11. **RIN** Münster, Halle Münsterland
 28.11. **zeck** Münster, Gleis 22
 30.11. **Chameleons** Bielefeld, Movie

Satanic Surfers

In den Neunzigern waren die Jungs aus Malmö zusammen mit Millencolin und No Fun At All die Speerspitze des schwedischen Skatepunk und Melodic-Hardcore: Extrem schnelle Tempi, catchy Melodien, Gitarren auf Vollspeerd und flinke Basslines sind die Markenzeichen des Genres. Nach längerer Pause und Bandauflösung starteten die **Satanic Surfers 2018** dann wieder durch mit dem superben Album „Back from Hell“ und ihrem nun leicht metallisch gehärteten Skatepunk ohne Geschwindigkeitsbegrenzung. In Songs wie „All gone to shit“ oder „Going nowhere fast“ geht es um den Niedergang der Musikindustrie oder Teufel Alkohol. Skoll!

■ **18.7. Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



■ LÖHNE:

20.00 **Von Nord nach West** Straßentheater mit Compagnia Express und Ariane Oechsner – Eintritt frei, Hutsammlung (Findeisen-Platz)

■ LÜBBECKE:

20.30 **90er Nächte – Girlgroups, Gameboys, Tamagotchis** Musical (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ PORTA WESTFALICA:

20.30 **Das Wunder von Bern** Musical (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Rocky** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

22.30 **Messer im Herz** (Frankreich/Mexiko/Schweiz 2018) von Yann Gonzalez im Rahmen der Filmreihe „Zappenduster – Monsters in the Closet“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Amrum** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** mit großem Feuerwerk um ca. 22 h (Schlossplatz)

19.00 **Skatenight Münster** (Start: Hafenplatz)

■ HERFORD:

18.00-01.00 **Hoeker-Fest** mit Musik von Maraton, The 80s90s Liveband und Joy5, regionaler und internationaler Gastronomie und Mitmachaktionen für Groß & Klein (Innenstadt)

■ TELGTE:

16.00 **Streetfood Festival** (Busparkplatz am Emstor)

Sa., 18.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Up In Space** Deep Psychedelic-, Stoner-, Space-, Kraut-, Progressive-Rock & Synths mit Structure Moderne, Orbiron, Peach Melba, Kojote und Room 3327 (Bennohaus & YOLK)

18.00 **Quartierbühne Spezial** Open Air-Konzert mit Fleur de Sel, Fabio D'Amrosio, Pauline&Luick und Jakob Reinhardt – Eintritt frei (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

18.00 **Jubiläumskonzert** des Studierendenorchesters Münster mit Werken von Strauss, Nicolai, Gershwin und Mahler (Halle Münsterland)

20.00 **Satanic Surfers + The Corps** (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

6.00 **Sonnenaufgangskonzert** mit Singer/Songwriterin PEM – Eintritt frei: Ticket-Tombola. www.sonnenaufgangskonzerte.de (Sparenburg)

14.00 **Flacore Fest** mit Prowl, Speedway, Mindwar, Curselifter, Lost Cause und Wonderful World (Forum)

20.00 **Flaute** (Nr.z.P.)

21.00 **The Hooten Hallers** (USA) Garage Rock, Punk, Blues, Country, Jazz (Extra Blues Bar)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.00 **Baumberger Musi-**

kanten Blasmusik im Egerländer Stil (Konzertgarten)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

11.00 **Deichbrand** mit Rise Against, Nico Santos, SDP, Dropkick Murphys, Zartmann, Nura, Swiss & Die Andern u.a. (Seeflughafen)

■ HÖRSTEL:

16.00 **Castellans Folksommer** mit Black Water County, AKAB, Chingford Morrismen, Flatfoot 56, Mac Piet und Ems Highlander Pipes & Drums (Nasses Dreieck)



■ MINDEN:

19.00 **Weserlieder Open Air** mit Nuju, Flatfoot 56, Mina Richman, Candypunk und Nemo Zeitgeist – Eintritt frei (Weserpromenade)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Landesjugendblasorchester Niedersachsen** (Aula der Angelaschule)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Still Collins** The very best of Phil Collins & Genesis – Eintritt frei (Rathausplatz Rheda)

■ RHEINE:

20.00 **European Bluesfestival** mit Gaele Buswel und Chris Kramer & Beatbox'n'Blues (Open Air-Bühne an der Stadthalle)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** mit Timmy Trumpet, The Chainsmokers, Ely Oaks, Harris & Ford, R3hab, Mesto, Brennan Heart u.a. (Airport)



Still Collins (18.7. Rheda-Wiedenbrück, Rathausplatz, 20.00h)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Kanello – Day & Night** mit Oliver Koletzki, Jonathan Kaspar, Ava Iran-dooost, Marco Mesem, Red-docks und Steve Stix (Dock-land & Fusion Club)

16.00-21.00 **Coffee Rave** Open Air-Party (Café Wilma, Bremer Str. 56)

22.00 **Tanz der Vampire** Open Air: Gothic/Wave, Industrial, EBM, Post-Punk, 80s & more mit DJ Chris und Niggels. Sputnikcafé: Rock Café – Metal, Rock, Crossover, Alternative, Indie & more (Sputnikhalle)

23.00 **Modern Love** 80s New Wave, Synth & Pop mit eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

■ BAD SALZUFLEN:

15.00 **Houseklänge Open Air** mit Moguai, Bolinger, Steven Caretti u.a. (Berg Hof)

■ GÜTERSLOH:

18.00-22.00 **Sunset So-unds** mit DJ Moo – Eintritt frei (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Kai Magnus Sting: „Ja, wie?! Tacheles und Wurst-salat“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Ade-nauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **Circus** Vari-été-Show des Circus-Thea-ters Bingo (GOP Variété-Theater)

17.00+20.00 **Wohnen im Glück** Komödie von Thera-sa Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

19.30 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Thea-ter, großes Haus)

19.30 **Süßer Vogel Ju-gend** von Tennessee Wil-

liams (Theater, kleines Haus)

19.30 **Heartship** von Car-ren Jeß (Theater, Studio)

20.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Hot Spot** Vari-été-Show (GOP Variété)

■ GREVEN-RECKEN-FELD:

20.30 **The Prom Musical** (Freilichtbühne)



■ LÜBBECKE:

20.30 **90er Nächte – Girl-groups, Gameboys, Ta-magotchis Musical** (Frei-lichtbühne Nettelstedt)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Rocky Musical** (Frei-lichtspiele)

Lesungen

■ STEINHAGEN:

16.00 **Wege durch das Land** Literatur- & Musikfe-stival mit Johann von Bülow, Meike Rötzer, Ste-phan Szász, Bibiana Be-glau, Alexej Gerassimez u.a. (Hörmann KG)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Rose** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

14.00 **Big Muffi – 4 Ele-ments Jam** Graffiti, Tanz, DJing, Rap – Eintritt frei, Spenden willkommen (B-Side, Am Mittelhafen 42)

16.00-20.30 **NIXE. Ein Hörspiel über queere Be-ziehungsgewalt** Listening-Session, Konzert und Ge-spräch mit Tia Morgen, Constance Ohme, Tanas-gol Sabbagh und Philo Tso-ungui (Haus Rüschaus)

■ HERFORD:

12.00-01.00 **Hoeker-Fest** mit Musik von Vergeben, Hitfluencer, Die Goldenen Reiter, DJ Mr. Brown, regio-naler und internationaler Gastronomie und Mitmach-aktionen für Groß & Klein (Innenstadt)

■ TELGTE:

12.00 **Streetfood Festival** (Busparkplatz am Emstor)

So., 19.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit Pearlfinder – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Klavierabend** Ein-tritt frei (Musikhochschu-le, Ludgeriplatz 1)

18.00 Sinfoniekonzert

Werke von Bernstein, Gershwin, Walker u.a. (Theater, großes Haus)

■ CUXHAVEN/NORD-HOLZ:

11.00 **Deichbrand** mit Sido, 01099, Giant Rooks, 102 Boyz, Ikkimel, Grenzkontrolle, Jassin u.a. (Seeflughafen)

■ HEEK:

17.00 **Jazzfalla** Im Rah-men der Konzertreihe „Trompetenbaum und Gei-genfeige“ (Alter Garten der Landesmusikakademie NRW)

■ HIDDENHAUSEN:

15.00 **Konzert im kleinen**

Castellans Folksommer

Hier wird das Erbe der Pogues und Dubliners lebendig gehalten! Und ohne das Herzblut der Fans geht beim Castellans gar nichts. Das traditionsreiche, rockig-punkige Irish Folk-Festival wird seit 25 Jahren von einem kleinen Verein getragen. Respekt, darauf einen exklusiven Festival-Whiskey (den gibt's wirklich)! Dieses Jahr u.a. auf der Bühne: Die Celtic-Folkpunkts **Flatfoot 56** aus Chicago, die traditionelle Folk-Roots mit der rohen Kraft des Punkrock kreuzen und zu den bekanntesten Vertretern des Genres gehören. Nicht weniger heftig und trinkfest sind **AKAB** (Archibald King's Almighty Bastards) aus Straßburg, die fetten Folkpunk mit maritimen Einflüssen kreuzen; **Black Water Country**

(Foto) aus dem UK gelten mit ihrem Pop-Punk-Sound bei nicht wenigen als Höhepunkt des Festivals. Und die knorrige One-Man-Show **Mac Piet**, ein rotbärtiger Dudelsack-Kauz und Publikumsliebbling, ist als traditioneller Dauergast in Hör-stel natürlich auch wieder da-bei.

■ **18.7. Hörstel, Nasses Dreieck, 16.00 h**



- FJØRT -

28.08.2026

SUPPORT: GROTE GEELSTAART

GETOESE

FESTIVAL

29.08.2026

1 TAG - 6 BANDS

LINE UP:

ATTIC OCEAN

ACHT EIMER **BATBAIT**

HÜHNERHERZEN **BILK**

SWIM SCHOOL

SPARKLING

TICKETS & INFOS FÜR BEIDE VERANSTALTUNGEN



Die Lieferanten (10.7. »Rookie Festival« in Sendenhorst)

Sommershows

9.7.-12.7. Georgsmarienhütte, Waldbühne Kloster Oesede
(www.waldbuehne.com)

Miss Allie, Mariuzz meets Groenland, Rock & Pop im Musicalgewand u.a.

Lautfeuer Festival (Eintritt frei)

10.7.+11.7. Lingen, Am Alten AKW
(www.lautfeuer-festival.de)

Lostboi Lino, Chapo102, Mina Richman, Lara Hulo u.a.

Elbjazz

10.7.+11.7. Hamburg, Hafen
(www.elbjazz.de)

Tom Jones, Jamie Cullum, Snarky Puppy, Joss Stone, Chilly Gonzales, Greentea Peng, Gogo Penguin u.a.

Rookie Festival (Eintritt frei)

10.7.+11.7. Sendenhorst, Kirchstr. 2
(www.rookie-festival.de)

Die Lieferanten, Maël & Jonas, Goose Park, Finn von Gestern, Lilly Van Jansen, Zecondz u.a.

Even Flow Festival

11.7.+12.7. Köln, Tanzbrunnen
(www.evenflowfestival.de)

Beirut, Kevin Morby, Die Höchste Eisenbahn, Amanda Bergman, Alice Faye, Robert Stadlober, Quicche u.a.

Hoeker-Fest

15.7.-19.7. Herford, Innenstadt

Hitfluencer, Stingchronicity, Vergeben, Traumtänzer, The Dizzy Dudes, Caramel Club, DJ Mister Brown, Joy 5, Maraton u.a.

Deichbrand

16.7.-19.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen
(www.deichbrand.de)

Rise Against, SDP, Electric Callboy, Scooter, Marteria, Sido, Dropkick Murphys, Zartmann, Beatsteaks, Feine Sahne Fischfilet, 01099, Giant Rooks u.a.

European Bluesfestival

17.7.+18.7. Rheine, An der Stadthalle

Julian Sas, Gaëlle Buswel, Paddy Boy Zimmermann Band und Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues

Weserlieder Open Air (Eintritt frei)

17.7.+18.7. Minden, Weserpromenade
(www.weserlieder.de)

Nuju, Godsleap, Flatfoot 56, Lakmann One, Mina Richman, The Redphones u.a.

Castellans Folksummer

18.7. Hörstel, Nasses Dreieck
(www.castellans.de)

Black Water County, AKAB, Chingford Morrismen, Flatfoot 56, Mac Piet und Ems Highlander Pipes & Drums

Kurparkfest800

24.7. Hamm, Kurhausgarten
Michael Patrick Kelly

Reggae Jam

24.7.-26.7. Bersenbrück, Klosterpark
(www.reggaejam.de)

Tarrus Riley & Dean Fraser, Inner Circle, Konshens, Alborosie, T.O.K., Fantan Mojah, Queen Omega & Royal Souls, Stylo G, General Levy u.a.

Ruhrpott Rodeo

24.7.-26.7. Hünxe, Festivalgelände
(www.ruhrpott-rodeo.de)

Feine Sahne Fischfilet, Sondaschule, New Model Army, Hot Water Music, Dritte Wahl, Biohazard, Mehnersmoos, The Baboon Show u.a.

KAPELLIIE30 Somma Open Air

25.7. Hamm, Kurhausgarten
(www.kapellesomma.de)

Sportfreunde Stiller, Madsen, Kapelle Petra, Butterwegge, Mola und Nikra

FESTIVALS

Juicy Beats

25.7. Dortmund, Westfalenpark
(www.juicybeats.net)

Ikkimel, Tiefbasskommando, OBS, Filow, Juliet Sikora, Roxy Nox u.a.

Wacken Open Air

29.7.-1.8. Wacken, Festivalgelände
(www.wacken.com)

Sabatón, Def Leppard, Judas Priest, Powerwolf, Hämatom, In Flames, Savatage, Arch Enemy, Saxon, Sepultura u.a.

Appletree Garden Festival

30.7.-1.8. Diepholz, Bürgerpark
(www.appletreegarden.de)

Giant Rooks, Blond, Rikas, Dilla, Disarstar, Westside Cowboy, Friska Viljor, Mario Grosshardt, Dressed Like Boys, My Ugly Clementine u.a.

Herzberg Festival

30.7.-2.8. Breitenbach, Festivalgelände
(www.herzberg-festival.com)

Wolfmother, Walter Trout, Kadavar, Buntspecht, Hilight Tribe, Marlo Grosshardt, Elder, Rockpommel's Band, Naft, My Baby, Guru Guru, Lara Hulo, Mo'Kalamity, The Magic Mumble Jumble, Fortuna Ehrenfeld u.a.

Nature One

30.7.-2.8. Kastellaun, Raketenbasis Pydna
(www.nature-one.de)

Schiller, Westbam, Sven Väth, Paul Kalkbrenner, Klaudia Gawlas, Dominik Eulberg, Paul van Dyk, Angerfist, Lilly Palmer, Felix Jähn, Bennett, Alle Farben, Charly Lownoise u.a.

Parklichter

31.7. Bad Oeynhausen, Kurpark

Jan Delay & Disko No. 1, Das Bo und Schmidflinga

Krach am Bach

31.7.-1.8. Beelen, Festivalgelände
(www.krachambach.de)

Fu Manchu, 1000Mods, Dead Meadow, Meatbodies, This Will Destroy You, Upupayama, Sons of Arrakis, Black Moon Circle, Tommy & The Teleboys u.a.

Green Juice Festival

31.7.-1.8. Bonn, Park Neu-Villich
(www.green-juice.de)

The Wombats, Skindred, Blond, Deine Cousine, Heisskalt, Ok.danke.tschüss, Adam Angst u.a.

Fährmannsfest

31.7.-2.8. Hannover, Fährmannsinsel
(www.faehermannsfest.de)

H-Blockx, Betontod, Lagwagon, Alarmsignal, Good Riddance, Akne Kid Joe, Butterwegge u.a.

Mega Münster Slam

1.8. Münster, Schlossplatz
Donots und H-Blockx

Haldern Pop

5.8.-8.8. Rees-Haldern, Festivalgelände
(www.haldernpop.com)

Sportfreunde Stiller, Asaf Avidan, The Notwist, The 113, Black Country New Road, Herbst u.a.

Open Flair

5.8.-9.8. Eschwege, Festivalgelände
(www.open-flair.de)

Biffy Clyro, SDP, Dropkick Murphys, Feine Sahne Fischfilet, Zartmann, Bosse, Donots, Giant Rooks, Kaffkiez, Dritte Wahl, Emil Bulls, Hot Water Music u.a.



Blond (1.8. »Appletree Garden Festival« in Diepholz, 19.9. »Campus Festival« in Osnabrück)



Biffy Clyro (9.8. »Open Flair« in Eschwege)

Hütte Rockt

6.8.-8.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände
(www.huette-rockt.de)

Royal Republic, Emil Bulls, Montreal, Paula Carolina, Das Lumpenpack, Drei Meter Feldweg, Elwood Stray, Teuterekordz, Jack Pott, Tigeryouth u.a.

Elbriot

8.8. Hamburg, Am Grossmarkt
(www.elbriot.de)

Powerwolf, Savatage, Thy Art Is Murder, Danko Jones, Orden Ogan, Warkings, Mambo Kurt u.a.

M'era Luna

8.8.-9.8. Hildesheim-Drispstedt, Flughafen
(www.meraluna.de)

Within Temptation, Saltatio Mortis, OMD, In Extremo, Lacrimosa, The Birthday Massacre, Front Line Assembly, Combichrist, Floor Jansen u.a.

Stemweder Open Air (Eintritt frei)

14.8.-15.8. Stemwede-Haldem, Ilweder Wäldchen
(www.stemwederoopenair.de)

ZSK, Frittenbude, Slime, Team Scheisse, The Baboon Show, Truckfighters, Plaiins, The Cutes u.a.

San Hejmo Festival

14.8.-15.8. Weeze, Airport
(www.sanhejmo.com)

Marteria, SDP, Juli, Roy Bianco & die Abbronzati Boys, Jason Derulo, Nura, Kamrad, Leony, Bebe Rexha, Montez, Kati K, Lari Luke u.a.

Rietberg Open Air

14.8.-15.8. Rietberg, GartenschauPark
(www.gartenschauPark-rietberg.de)
Schiller (14.8.) und Druckluft (15.8.)

Summer Feelings

14.8.-15.8. Gronau, Freigelände der Bürgerhalle
(www.summerfeelings-gronau.com)

Mark Forster, Clocklock und Philipp Dittberner (14.8.) und Howard Carpendale, Maite Kelly und Nik P. (15.8.)

Schlossgarten Open Airs

14.8.-16.8. Osnabrück, Schlossgarten
(www.rosenhof-os.de)

Sarah Connor (14.8.), Roy Bianco & die Abbronzati Boys (15.8.) und Roland Kaiser (16.8., ausverkauft)

Dynamo Metalfest

14.8.-16.8. Eindhoven/NL, IJssportcentrum
(www.dynamo-metalfest.nl)

Helloween, Lamb of God, In Flames, Godsmack, Thy Art Is Murder, Slaughter To Prevail, u.a.

meetMUSIC Open Air

20.8.-22.8. Mettingen, Draiffessen
(www.draiffessen.com)

Gutu & Malte, Bill Petry, Trio Jaspard-Hatzfeld-Prechal und Luca Sestak Trio

Sommerbühne Open Air

20.8.-23.8. Holzwickede, Haus Opherdicke

Suzanne von Borsody (20.8.), Vision String Quartet (21.8.), Kelvin Jones pres. Mupani (22.8.) und Deine Kinderband (23.8.)

Kleinstadtfestival

21.8.-22.8. Meppen, Gelände am Nagelshof
(www.kleinstadtfestival.de)

The Subways, Von Wegen Lisbeth, Raum27, Team Scheisse, Rowli, Call It Off u.a.

Rock am Turm (Eintritt frei)

21.8.-22.8. Coesfeld, Gelände der Fabrik

Rage, Spin My fate, Engst, Frog Bog Dosenband, Teluxe, Butterwegge, Rabbit Hole, Randle u.a.

Zeltfestival Ruhr

21.8.-6.9. Bochum, Kemnader See
(www.zeltfestivalruhr.de)

Uriah Heep, Amy Macdonald, Zaz, Giant Rooks, The Dead South, Dick Brave, Christian Steiffen, OMD, Santiano, Wincent Weiss, Frida Gold, Sophia, Mambo Kurt, Deine Cousine, Michael Schulte u.a.

Park Spektakel

27.8.-30.8. Rheda-Wiedenbrück, Flora-Westfalica-Park

BossHoss (27.8.), Johannes Oerding (28.8.), Feuer & Flamme (29.8.) und Symphonic Rock in Concert feat. Neue Philharmonie Frankfurt (30.8.)

Crossnight & Getoese Festival

28.8.-29.8. Mastholte, Reitplatz
(getoese-festival.de)

Fjort und Grote Geelstaart (28.8.), Attic Ocean, Acht Eimer Hühnerherzen, Batbait, Sparkling und Swim School (29.8.)

Bautz Festival

28.8.-29.8. Lüdenscheid, Stadion Nattenberg
(www.bautzfestival.de)

Jan Delay & Disko No. 1, Alphaville, Clocklock, Juli, Paula Carolina, Benno!, Fayan, Knallblech, Baumgart, Callejon, Fjort, OG Keemo, Stick To Your Guns u.a.

Münster Mittendrin

28.8.-30.8. Münster, Innenstadt

Zartmann, Aaron, Zimmer90, The Silverettes, Kozma Orkestar, Richie Alexander Swing Station, The Soulfamily, Home to Paris, Nerd Academy, Jenny & The Steady Go's u.a.

Holter Meeting (Eintritt frei)

28.8.-30.8. Schloss Holte-Stukenbrock, Festivalgelände

Hil Spencer, Soulbound, Jack Pott, Our Mirage, Nikra, Vinta, Attic Stories, Void, Skartoffel, Havn, Romeo, Amber u.a.

Haste Open Air

4.9.-5.9. Osnabrück-Haste, Festivalgelände

Dritte Wahl, Frog Bog Dosenband, Buster Shuffle, Adam Angst, ELL, Nikra u.a.

EmsJazzFestivalGreven

4.9.-6.9. Greven, Ballenlager

Aki Takase Japanic, Triosence, David Helbock & Julia Hofer, Daniel Garcia feat. Andreas Schaerer, Shuteen Erdenebaatar Quartet u.a.

Trosse Kult Open Air (Eintritt frei)

5.9. Rheine-Mesum, Festivalgelände

Jack Pott, Kosmonovski, Knietenbrink u.a.

Folkfield Festival

11.9.-12.9. Gelsenkirchen, Amphitheater
(www.folkfield.de)

Schandmaul, Wind Rose, Subway To Sally, Fiddler's Green, Rauhbein, Irdorath, The Rumbled u.a.

Campus Festival Osnabrück

19.9. Osnabrück, Halle Gartlage
(www.rosenhof-os.de)

Disarstar, Blond, Tiefbasskommando, Kasi, PaulWetz, Fayan u.a.

New Colours Festival

24.9.-27.9. Gelsenkirchen, div.
(www.colours-festival.de)

Nighthawks, Bruce, Markus Stockhausen Group, Tingvall Trio, Eivind Aarset 4Tet, Jazzanova, Hakon Kornstad, Ashia Bison Rouge u.a.

Festival Dome

9.10.-11.10. Bielefeld, Stadthalle

Gregor Meyle & Band, Alin Coen, Stahlzeit, Gregor Hägele, Phil Siemers, Avaion, Ely Oaks u.a.



The Subways (22.8. »Kleinstadtfestival« in Meppen)

24.07.26 OELDE
SPARKASSEN WALDBÜHNE
NEW MODEL ARMY
DANGER DAN
KEINE ANGST TOUR 2026



HOCHVERLEGT
01.11.2026
BIELEFELD
STADTHALLE

GENTLEMAN
GRATITUDE TOUR
2026



03.11. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SONDASCHULE
WIR BLEIBEN WACH 2
TOUR 2026



09.12.2026 **BIELEFELD**
LOKSCHUPPEN

SYNONYMALITÄT
EISHEILIGE
NACHT
WE WITZEN GUCK YOU

SVBWAYTOSALLY
fiddler's green
MANTRA SAINT CITY ORCHESTRA

28.12. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

09.01.27 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
WLADIMIR KAMINER

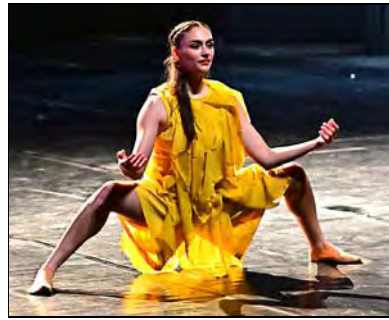


Infos unter www.crunchtime.de

Tanzfestival Bielefeld

Mit handverlesenen Acts aus aller Welt feiert das **Tanzfestival** auch 2026 die Vielfalt und Ausdruckskraft des Tanzes: Vom **Area Jeune Ballet**, einer international erfolgreichen Nachwuchs-Kompanie aus der Schweiz, über die lokale **Tchekpo Dance Company** und **Urban Stylez** bis hin zur **imPerfect Dancers Company** (Foto) aus Italien konnte wieder ein vielseitiges Performance-Programm zusammengestellt werden. Es finden zudem diverse Workshops statt, ihren Teilnehmenden gehört traditionell die Bühne am Ende jeder der beiden Workshop-Wochen auf dem Rathausplatz und in der Oetker-Halle. In diesem Jahr gibt es erstmals ein flankierendes Rahmenprogramm beim Tanzfestival, so wird auf dem Kesselbrink ein **Hip-Hop-Gathering** stattfinden oder das Lichtwerk zeigt den Dokufilm **Germaine Acogny – Die Essenz des Tanzes**.

■ **19.7.-1.8. Bielefeld, Theaterlabor/ Rathausplatz/Oetkerhalle, 20.30 h**



Park mit Boogielicious feat. Greg Copeland Band – Eintritt frei („Haus Hiddenhausen“, Maschstr. 18)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** mit Steve Aoki, Scooter, HBZ, Laura van Dam, Tujamo, Cascada, Bausa, DJ Ötzi u.a. (Airport)

Parties

■ MÜNSTER:

16.00-19.00 **Sunday Session** mit DJ Mike Sugar (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

17.00-22.00 **Faltenrock** Ü60 Rock-Party (B-Side, Am Mittelhafen 42)

■ BIELEFELD:

15.00-22.00 **Sunday Session** (Forum)

17.00-21.00 **Tanzen macht glücklich – Disco am Sonntag Nachmittag** Musik querbeet durch die letzten Jahrzehnte mit DJ Anja (Zweischlingen)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Kai Magnus Sting: „Ja, wie?! Tacheles und Wurstsalat“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Circus** Varieté-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Variété-Theater)

18.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

18.30 **Wohnen im Glück** Komödie von Theresa Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2026** Area Jeune Ballet: „Kiss and fly“, „Un autre jour“ und „We will never give up“ (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Hot Spot** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.00 **Zeros Plan** mit der Compania Mago del Tiempo im Rahmen der Kindertheater-Reihe „Roter Hund“ – Eintritt frei (Gelände des Alten Zoos, Himmelreichallee 50)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ GREVEN-RECKENFELD:

15.00 **Der Zauberer von Oz** Musical (Freilichtbühne)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Peter Pan – Wer ist schon erwachsen?** Musical (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Snow White and Me** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

12.00 **Hiltruper Frühstücksnuten** Der Sonntagstalk mit Moderator Reinhard J. Plettenberg (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Kiezklüngel** Flohmarkt (Die Webererei)

■ HERFORD:

12.00-18.00 **Hoeker-Fest** mit Musik von Triell und Drumbob, Kindertheater Pippi Langstrumpf, Bürgerflohmarkt, verkaufsoffenem Sonntag, regionaler und internationaler Gastronomie und Mitmachaktionen für Groß & Klein (Innenstadt)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt**

(Parkplatz „Adler-Modemarkt“, Teichweg, OS-Lotte)

■ TELGTE:

12.00 **Streetfood Festival** (Busparkplatz am Emstor)

■ HAMM/SOEST:

9.00-18.00 **Sattel-Fest** Freie Fahrt für Radler zwischen Hamm und Soest auf einer ca. 40 km langen Strecke mit Raststationen und Fahrradmärkten in Hamm, Soest und Welver (www.sattel-fest.de)

Mo., 20.7.

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Vera Deckers: „Probleme sind auch keine Lösung“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wohnen im Glück** Komödie von Theresa Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **La Noire de... (The Black Girl)** (Senegal 1966, OF mit dt. Untertiteln)

von Ousmane Sembène (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** (Schlossplatz)

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Quizliga Münster** Open Air (Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

Di., 21.7.

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Vince Ebert: „Vince of Change“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2026** Imperfect Dancers: „Othello“ (Theaterlabor)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Die leisen und die großen Töne** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Mi., 22.7.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz** Alternative/Rock mit Ganguin, La Mer Étale und Ian Tray – Eintritt frei (Grüner Würfel, Kesselbrink 2)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00-2.00 **Schall & Rauch** Lokale Musiker:innen & DJs, Feuershows und Performance-Kunst (Sputnikhalle & Vorplatz)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Doc Esser & Friends (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Summer Soundz

Während der Sommerferien verwandelt sich der Kesselbrink immer mittwochs in eine Live-Bühne, auf dem Platz am Grünen Würfel treten dann mehrere Acts aus Bielefeld und Umgebung auf. Die Bandbreite reicht dabei von Alternative, Punk über Metal bis zu Singer-Songwriter und Pop. Den Auftakt machen die Musiker um den Bielefelder Marcel **Ganguin** (Foto) mit deutschsprachigen Songs zwischen Indiepop, Folk und Punk, das Bielefelder Trio **La Mer Étale** mit Postrock, Ambient und Indie, sowie **Ian Tray**, ein Traveller, der immer die Gitarre im Anschlag hat. Weitere Acts an den nächsten Terminen sind die Gütersloher Punks **Notalent**, **7 Days Awake**, **Entropy**, **Goon**, **Amber**, **Lion Head**, **Pierre Anhalter**, die aufstrebende Singer-Songwriterin **Emily Beadle** sowie **Kaskaden**. Und für kleine Musikfans findet an den gleichen Tagen ab 16 Uhr die Reihe **KesselKidz** mit Auftritten von **Randale**, **Emma Grünfeld**, **Suli Puschban** sowie **Die schiefe Bahn** statt. Für beide Konzert-Reihen ist der Eintritt frei!

■ **22.7.-12.8. Bielefeld, Kesselbrink, mittwochs 18.45 h**



Reggae Jam

Bersenbrück im Sommer – wenn die ersten Sonnenstrahlen und Weed-Wölkchen über dem Festivalgelände aufgehen und Reggae, Dancehall, Dub, Afrobeats durch die Luft wabern, dann ist wieder **Reggae Jam!** Das familiäre wie internationale Festival bietet diesmal 50 handverlesene Acts, mehr als 25 Soundsystems, ein Roots-Dub-Camp, die Riverside Disco, Afro Island und das Sound-Wonderland. Was das Reggae Jam jedoch besonders macht, liegt nicht allein in der Größe oder der Vielfalt des Angebots. Hier herrscht ein besonderer Spirit, von der Förderung unbekannter Talente bis zur Treue zu Künstlern, die andere längst vergessen haben. In diesem Jahr treten an: **Tarrus Riley** (Foto), **Dean Fraser**, **Inner Circle**, **The Skatalites**, **General Levy**, **Queen Omega**, **Warrior Sound** und viele, viele mehr. Big up!

■ **24.7.-26.7. Bersenbrück, Klosterpark, 12.00 h**



Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Circus Varieté** Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté)

■ HAMBURG:

19.30 **Omolant + Duo Silas** Straßentheater – Eintritt frei (Marktplatz)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **No One Knows About Persian Cats** (Iran 2009) von Bahman Ghobadi im Rahmen der Filmreihe „Leinwandbegegnungen“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Mamma Mia!** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Kessel Kidz** Kinderkonzert mit Randal: „Hubschraubär“ – Eintritt frei (Grüner Würfel, Kesselbrink 2)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Snow White and Me** Musical (Freilichtspiele)

Do., 23.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Bürmer** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ HAMBURG:

19.00 **Exback** Eintritt frei (Martin-Luther-Platz)

■ TELGTE:

20.00 **Free Vocals** A-cappella-Programm „Hype“ (Bürgerhaus)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movic)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Piet Klocke: „Wo bitte soll das alles nur...? / Notiertes Nichtwissen“ (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Circus Varieté** Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté)

20.00 **Wohnen im Glück** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2026** Laboration Art Company – Laura Arend: „Iara: Ballett für die Amazonen von gestern und heute“ (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kamp-Flimmern** Open Air-Kino mit „Lesbian Space Princess“ (Australien 2025) von Emma Hough Hobbs, Leela Varghese – Filmstart ca. 22 h (Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

21.00 **Horst Schlammer sucht das Glück** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

■ GÜTERSLOH:

21.30 **The Greatest Showman** Open Air-Kino – Eintritt frei (Freilichtbühne im Mohns Park)

Fr., 24.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Super-Punk-Freitag** mit The Queens (USA), Neon Bone (D) und The 66ers (USA) (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Carousel Chamber Ensemble** Werke von Schubert, Webern, Fuchs u.a. – Im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ (Gut Havichorst)

■ AHLEN:

20.00 **Jukebox** (Schuhfabrik)

■ BERSENBRÜCK:

12.00 **Reggae Jam** mit Tarrus Riley & Dean Fraser, Inner Circle, Konshens, Alborosie, T.O.K., Fantan Mojah, Queen Omega & Royal

Souls, Stylo G, Lisa Dainjah, General Levy u.a. (Klosterpark)

■ HAMBURG:

19.00 **Kurparkfest800** mit Michael Patrick Kelly (Kurhausgarten)

■ HÜNXE:

13.00 **Ruhrpott Rodeo** mit Feine Sahne Fischfilet, Turbonegro, Mehnersmoos, Napalm Death, Biohazard, The Dickies u.a. (Festivalgelände)

■ OELDE:

20.00 **New Model Army** (Sparkassen-Waldbühne)

Parties

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

20.00 **Kontakt** Die Party für Singles & Freunde (Movic)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Andreas Rebers: „rein geschäftlich: BILANZ“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Circus Varieté** Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté)

20.00 **Wohnen im Glück** Komödie (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ LÖHNE:

20.00 **Von Nord nach West** Straßentheater mit dem Duo Mio und Trority Circus – Eintritt frei, Hut-sammlung (Findeisen-Platz)

■ MEPPEN:

19.30 **Footloose** Musical (Emsländische Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Der Medicus** Musical (Freilichtspiele)

JUBILÄUMS SYMPHONIE
EINE MUSIKALISCHE WELTREISE

NEU: BUSTRANSFER BÜCKEBAR

LIVE: KÖLNER SYMPHONIKER & HARP BEAT

KLASSIK TRIFFT TRADITION

28.08.26 / 29.08.26

NRW LANDGESTÜT WARENDORF

TICKETS: WWW.LOCALTICKETING.DE

VIP TICKETS und weitere Informationen auf www.landgestuet.nrw.de

Logos: Lafarm Events, HOMANN BROSCHEN, Sparkasse, Landgestüt, FB GÄRTEN Architektur, WARENDORF, RANGE ROVER, AUTO NÄGEL

UDOLL

Ab 04. Juni 2026

WOHNT IM HOTEL

Exclusive Einblicke in meine PANIK-ZENTRALE

rock n pop museum
Udo-Lindenberg Platz 1, 48599 Gronau • <https://rock-popmuseum.de>

Logos: Der Bezugspreis für den Kreisring, BROST STIFTUNG, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Gronau, Freundeskreis e.V.

kAPELLE30 Somma Open Air

Ende Juli feiert **Kapelle Petra** (Foto) ihren 30. Geburtstag im Rahmen des 800jährigen Geburtstages der Stadt Hamm. Dafür laden sie alle Fans ein, im Kulturhausgarten ausgiebig den kAPELLE30 SOMMA zu feiern. Das Line-up kann sich sehen lassen: Neben den Geburtstagskindern stehen **Sportfreunde Stilller, Madsen, Butterwegge, Mola** und **Nikra** auf der Bühne. Seit 1996 schreiben die Sports den Soundtrack für Generationen mit Songs wie „Ein Kompliment“ oder „Applaus, Applaus“. Madsen, langjährige Weggefährten von Kapelle Petra, bringen hymnischen Rock und ganz viel Herzblut mit. Nach über 20 Jahren Bandgeschichte, neun Alben und Platz 1 der deutschen Charts sind sie live eine Naturgewalt. Und Mola und Nikri stehen für modernen Indiepop mit Haltung, Seele und Rotz. Das wird ein Fest!

■ **25.7. Hamm, Kurhausgarten, 15.00 h**



Filme

■ **BIELEFELD:**
21.00 **How To Make A Killing** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Quiziga Münster** (1648)

■ **BIELEFELD:**
13.00-22.00 **Sparrenburgfest** Mittelalterliches Burg-Spektakulum (An der Sparrenburg)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
16.00-23.00 **Die Reblaus** Winzerfest mit erlesenen Weinen, viel Musik und Gaumenfreuden (Konzertgarten)

Sa., 25.7.

Konzerte

■ **AHLEN:**
20.00 **Rockers feat. Ras Mandingo** Reggae (Schuhfabrik)

■ **BERSENBRÜCK:**
12.00 **Reggae Jam** siehe 24.7. (Klosterpark)

■ **COESFELD:**
20.00 **The Iron Maidens** Female Tribute to Iron Maiden (Fabrik)

■ **DORTMUND:**
12.00 **Juicy Beats** mit Ikimel, HBz, Alexander Marcus, Kaffkiez, Lari Luke, Tiefbasskommando, OBS, Filow, Green, Juliet Sikora, Roxxy Nox, Bingolichen, Larse u.a. (Westfalenpark)

■ **HALLE:**
19.00 **Wincent Weiss + LINA** (OWL Arena)

■ **HAMM:**
15.00 **kAPELLE30 Somma Open Air** mit Sportfreunde Stilller, Madsen, Kapelle Petra, Butterwegge, Mola und Nikra (Kurhausgarten)

■ **HARSEWINKEL:**
19.00 **Woodhouse Jazzband feat. Esther Brelansky** (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ **HÜNXE:**
12.00 **Ruhrpott Rodeo** mit Dropkick Murphys, Swiss und die Andern, New Model Army, The Stranglers, Disarstar, The Baboon Show, UK Subs u.a. (Festivalgelände)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00 **Mia**. (Botschaft)

■ **TELGTE:**
19.30 **Oktopus** Brahms, Balkans & Bagels – Im Rahmen des Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ (Bürgerhaus)

■ **WUPPERTAL:**
17.30 **Heldenfest** mit dArtagnan, Mantra und Habelnische (Waldbühne auf der Hardt)

Parties

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Leider Geil! Open Air – Day & Night** Die 00er/10er Throwback Party (Heaven)

22.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er-Party die rockt!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor im Sputnik Café: Rock, Metal & Alternative – bei schönem Wetter Open Air (Sputnikhalle)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

23.00 **Pump** mit Kotorri, Nachtigaller b2b In Furcht, Gustav Organo und Les Otomans (Fusion Club)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Tanzfestival-Party** Umsonst & draußen (Rathausplatz, bei schlechtem Wetter im Theaterlabor)

22.00 **Placebo Night** Songs der Kultband und Artverwandtes mit Djane Anja (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **HexenTanz** (Movie)

23.00 **Drum meets Bass** (Forum)

■ **KOMIK**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Maxi Gstettenbauer: „Stabil“ (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ **MÜNSTER:**
16.00+20.30 **Circus Varieté** Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté)

17.00+20.00 **Wohnen im Glück** Komödie (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ **HAVIXBECK:**
19.00 **Johann Wolfgang von Goethe und Christiane Vulpius persönlich!** Szenische Lesung mit Manuela Reiser und Markus von Hagen (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ **MEPPEN:**
19.30 **Footloose** Musical (Emsländische Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 **Der Medicus** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Wege durch das Land** Literatur- & Musikfestival mit Fabian Hinrichs, Marina & The Kats u.a. (Radrennbahn)



Filme

■ **BIELEFELD:**
21.00 **22 Bahnen** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperpiel (Charvari Puppentheater)

Juicy Beats

„Back to the Beats“ – unter diesem Motto bündelt das Juicy Beats 2026 seine ganze Stärke auf einen Festivalsalvator. Kein Abwägen zwischen zwei Tagen mehr, sondern ein durchgehendes Festivalerlebnis von mittags bis tief in die Nacht. Die Ausrichtung des Line-Ups soll diesem Motto ebenfalls Rechnung tragen, indem noch stärker auf Tanzbarkeit Wert gelegt wird. Der Westfalenpark in Dortmund mutiert dabei durch ein aufwändiges Deko- und Beleuchtungskonzept zu einer spektakulären Festivallocation. Das Line-Up vereint bekannte und aufstrebende DJs sowie angesagte Live-Acts von **Ikimel** (Foto) bis **Zartmann**, von **Montez** bis **Blonde**, **Tiefbasskommando** oder **Lari Luke** mit einem Hard-Techno-Set bis zur Kopfhörer-Silent-Disco. Der typische Juicy Beats-Sound bildet also auch weiterhin das Herz des Festivals.

■ **25.7. Dortmund, Westfalenpark, 12.00 h**



Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
12.00 **Polopicknick** (Poloplatz am Hugerlandshof, MS-Handorf)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba Foyer & Innenhof)



ter Music, Dritte Wahl, Jaya The Cat, Alpeus, Madball, The Queens u.a. (Festivalgelände)

■ **METTINGEN:**
18.00 **Septette** von van Beethoven und Kreutzer – Im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ (Draiflessen Conference)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Rose Tattoo + Velvet Rush** (Hyde Park)

■ **SASSENBERG-FÜCHTORF:**

17.00 **audio quattro** Im Rahmen der Konzertreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ (Schloss Harkotten)

Parties

■ **MÜNSTER:**
14.00-18.00 **Sunday Skanking** mit F-Ranks, Bass Tea und Marshall Madders – Eintritt frei (B-Side, Am Mittelhafen)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Ralf Senkel: „Der hat gegessen!“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Conrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **Circus Varieté** Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Wohnen im Glück** Komödie von Theresa Sperling und Stefan Voglhuber (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ **TECKLENBURG:**
19.00 **Der Medicus** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Poesie für die Szene** Offene Open Air Lesebühne, moderiert von Andi Substanz – Eintritt frei (Bremer Platz)

16.00 **Literatur für Liebha-**

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 28.08. **Hamburg Spinners** (D)
Do. 10.09. **Oidorno** (D)
Fr. 18.09. **Culk** (AU)
Sa. 19.09. **Acht Eimer Hühnerherzen** (D)
Di. 22.09. **South Summit** (AUS)
Do. 24.09. **Gwen Dolyn** (D)
Sa. 26.09. **Sean Koch** (SA)
+ **Honahlei** (CR/AT)
Do. 01.10. **Wallis Bird** (IRL)
Sa. 03.10. **Rocky Votolato** (USA)
So. 04.10. **My Ugly Clementine** (AUT)
Fr. 16.10. **Mina Richman & Band** (D)
Sa. 17.10. **AB Syndrom** (D)
Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Vive le Punk!

Fünf Jahrzehnte nach der explosiven Geburt des britischen Punk, die die Grundfesten von Musik und Kultur erschütterte, zieht **Vive le Punk!** eine Bilanz der Revolte. Mit vier ikonischen Bands, die bis heute auf der Bühne stehen – Sham 69, 999, Ruts DC und The Boys – zeichnet der Film ihren fortdauernden Einfluss nach. In exklusiven Interviews, offenen Gesprächen und mit Blicken hinter die Kulissen begleitet der Dokufilm Punk-Pioniere wie Charlie Harper von den U.K. Subs, Joe Corré, Punk-Unternehmer und Sohn von Malcolm McLaren und Vivienne Westwood, Dr. John Cooper Clarke, den legendären Punk-Poeten, Gaye Advert von The Adverts oder den Autor und DJ Chris Sullivan, die anekdotenreich über die anhaltende Wirkung der Bewegung reflektieren.

■ **29.7. Münster, Cinema, 20.00 h**



ber: „Wilhelm Busch“ mit Marion und Markus von Hagen (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Bad Shabbos** (USA 2024) von Daniel Robbins im Rahmen der Filmreihe „Jüdisches Leben – Klassiker“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.00 **Mücke macht Picknick** mit dem Theater Larkritz im Rahmen der Kindertheater-Reihe „Roter Hund“ – Eintritt frei (Gelände des Alten Zoos, Himmelreichallee 50)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Peter Pan – Wer ist schon erwachsen?** Musical (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ MEPPEN:

16.00 **Der Räuber Hotzenplotz** (Emsländische Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Snow White and Me** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Polopicknick** (Poloplatz am Hugerlandshof, MS-Handorf)

■ BIELEFELD:

11.00-19.00 **Sparrenburgfest** Mittelalterliches Burg-Spektakel (An der Sparrenburg)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-20.00 **Die Reblaus** Winzerfest mit erlesenen Weinen, viel Musik und Gaumenfreuden (Konzertgarten)

■ HAMM:

11.00-18.00 **FamilienFest800** Infotainment, Musik, Sportaktionen, Workshops und mehr (Kurhausgarten)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Kaufland“, Kurt-Schumacher-Damm)

Mo., 27.7.

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** Schmidt Show on Tour (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wohnen im Glück** Komödie (Boulevard)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

17.00-21.30 **Offene Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Clever & Curious** Quiz mit eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 28.7.

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** Schmidt Show on Tour (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2026** Tchekpo Dance Company: „Pour Miles D.“ und „Ilemum“ + Vasiliki Papapostolou Company: „Panopticon“ (Theaterlabor)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Falcon Lake** (Kanada/Frankreich 2022, OmU) von Charlotte Le Bon im Rahmen der Filmreihe „Rendezvous Québec – Maple Movies 3“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.00 **Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Mi., 29.7.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz** Punk/Rock mit NOTALENT, 7 days awake und Entropy – Eintritt frei (Grüner Würfel, Kesselbrink 2)

■ LÖHNE:

19.00 **Shannenigans** Akustikduo – Eintritt frei, Hutsammlung (Werreufer, unterhalb der Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Evergreen Terrace** Hardcore (Bastard Club)

■ WACKEN:

10.30 **Wacken Open Air** mit Sabaton, Def Leppard, Judas Priest, Powerwolf, Hämatom, In Flames, Savatage, Arch Enemy, Saxon, Sepultura u.a. (Festivalgelände)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** Schmidt Show on Tour (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Circus** Varieté-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté-Theater)

■ HAMM:

19.30 **A Simple Space** Straßentheater – Eintritt frei (Marktplatz)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Vive le Punk! 50 Years of Punk Rock** Dokumentarfilm (GB/Spanien 2026, engl. OF) in Anwesenheit von Regisseur Danny Garcia – Im Rahmen der Gleis 22-Filmreihe (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.30 **Germaine Acogny – Die Essenz des Tanzes** Dokumentarfilm von Greta-Marie Becker im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld (Lichtwerk)

21.00 **The Big Lebowski** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Kessel Kidz** „Mutmach-Musik“ mit Emma Grünfeld – Eintritt frei (Grüner Würfel, Kesselbrink 2)

■ MEPPEN:

16.00 **Der Räuber Hotzenplotz – Eine musikalische Gaunerjagd** (Emsländische Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

16.00+20.00 **Snow White and Me** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ GÜTERSLOH:

16.00-21.00 **Feierabendmarkt** (Konrad-Adenauer-Platz)

Do., 30.7.

Konzerte

■ BREITENBACH:

13.00 **Herzberg Festival** mit Highlight Tribe, Marlo Grosshardt, Elder, Mo'Kalamity, Ukulele

Death Squad, Stone Water u.a. (Festivalgelände)

■ DIEPHOLZ:

11.00 **Appletree Garden Festival** 3-Tages-Festival mit Giant Rooks, Blond, Rikas, Dilla, Disaster, Westside Cowboy, Friska Viljor, Marlo Grosshardt, Dressed Like Boys, My Ugly Clementine u.a. (Bürgerpark)

■ HAMM:

19.00 **Remember Rock & Blues** – Eintritt frei (Martin-Luther-Platz)

■ KASTELLAN:

11.00 **Nature One** 4-Tages-Festival mit Schiller, Westbam, Sven Väth, Paul Kalkbrenner, Klaudia Gawlas, Dominik Eulberg, Paul van Dyk, Angerfist, Lilly Palmer, Felix Jähn, Bennet, Alle Farben, Charly Lownoise u.a. (Raketenbasis Pydna)

■ OELDE:

19.30 **Cuarteto Repentino** Werke von Brahms, Piazzolla, Milhaud u.a. – Im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ (Haus Geist)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Bad Cop Bad Cop + The Give It Ups** Punkrock (Bastard Club)

■ WACKEN:

10.30 **Wacken Open Air** siehe 29.7. (Festivalgelände)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Tan Caglar: „Der Teufel trägt Rollstuhl“ (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Circus** Varieté-Show (GOP Varieté)

20.00 **Wohnen im Glück** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2026** Urban Stylez Double Bill – Performances, Dance-Battle und After-Show-Party (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Der Medicus** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kamp-Filmmern** Open Air-Kino mit „Dänische Delikatessen“ (DK 2003) von Anders Thomas Jensen – Filmstart 21.30 h (Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

20.45 **Der Salzpfad** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Lolas Quizgarten** mit eavo (Rote Lola)

KING STAR MUSIC

DONOTS & H-BLOCKX

01.08.2026 Münster
Schlossplatz

PAUL KALK-BRENNER

02.08.2026 Münster
Schlossplatz

EIVØR

08.08.2026 Münster
Skaters Palace

DEAF-HEAVEN

20.08.2026 Münster
Sputnikhalle

LUVRE47

13.10.2026 Münster
Skaters Palace

TICKETS: [EVENTIM.DE](https://www.eventim.de)

 [KINGSTAR-MUSIC.COM](https://www.kingstar-music.com)

AUSSTELLUNGEN



Zauri Matikashvili,
The sun inside and the sun outside (Still), 2026

Mit **You may not want to be here** präsentiert die **Kunsthalle Münster** bis zum 13. September die erste institutionelle Einzelausstellung des georgischen Künstlers Zauri Matikashvili, der seit 2005 in Münster lebt und arbeitet. Seine Filme sind meist einzelnen Personen, Personengruppen oder Orten gewidmet, wobei er sein Augenmerk auf Menschen richtet, denen sonst wenig Aufmerksamkeit zuteil wird. Auf eine leise, unspektakuläre Art zeigt Matikashvili, was Identität oder Migration bedeuten, wie Gesellschaften im Detail funktionieren und wie weit dabei Meinungen, Haltungen und Lebenswürfe mitunter auseinanderdriften. Neben älteren Videoarbeiten ist auch die neue Zwei-Kanal-Installation „Passing the Glass“ zu sehen, ergänzt durch die Serie „You may not want to be here“ – eine Reihe skulpturaler Werke aus Keramik, Wachs, Porzellan und Fundstücken, die in einen Dialog mit seinen filmischen Werken treten.



You may not want to be here, Installationsansicht, 2026

Münster

ZEITEN DES UNBEHAGENS UND DER ABSURDITÄT Luzia-Maria Derks / Zoe-Aliha Tosum 12.7.-9.8. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

HEILIGE TEXTE Highlights aus vier Jahrtausenden, bis 31.10. **Bibelmuseum der WWU** Pferddegasse 1

WELTKUNST AUS TANSANIA – MEHR ALS TINGATINGA! bis 30.7. im Foyer **Deutsche Rentenversicherung** Gartenstr. 194

BILDER ZUR BIBEL Lithographien von Marc Chagall, bis 12.7. **Erphokirche** Ostmarkstr.

FRAUEN. FARBEN. FIGUREN. Gemälde von Ali Eameri, bis 21.8. **F24 Frauenstr.** 24

BENJAMIN WEISSINGER: ICH LIEBE DICH AUF EINEM BEIN Collagen und Zeichnungen **FB69 Galerie** Dorpatweg 10

YEYE WELLER ab 10.7. **Fyal** Geisbergweg 8

FLUXUS bis Ende Juli **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

DIETER SIEGER – INSPIRATION MEMPHIS bis 15.8. **Galerie NORD14** Nordstr. 14

KÖRPERWELTEN – VITAL Ausstellung von Dr. Gunther von Hagens und Dr. Angelina Whalley, bis 6.9. **Halle Münsterland** Albersloher Weg 32

BILDERSCHÄTZE. WO WOHNZIMMER ERINNERUNGEN BEWAHREN bis 19.7. **Hiltruper Museum** Zur Alten Feuerwache 26

MENSCHEN UND STADTANSICHTEN Bilder von Inga Leugers und Ruth Kallmeyer 12.7.-3.9. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

YOU MAY NOT WANT TO BE HERE Zauri Matikashvili, bis 13.9. **Kunsthalle** Hafenweg 28

GIACOMETTI, PICASSO, MASSON, DUBUFFET – GRENZGÄNGER DER PARISER MODERNE. SAMMLUNG KLEWAN 11.7.-25.10. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

IM LAND DER SCHWARZEN PHARAONEN – SUDAN VOR DEM KRIEG Fotografien von Manfred Kässens **Lit:Fass** Dahlweg 10

REISELUSTIG. UNTERWEGS MIT DEM HASEN FELIX bis 13.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 10.1.2027 **ÜBERLEBEN ZWISCHEN DINOS UND SCHUPPENBÄUMEN** 10.7.-5.9.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

PRODUKTION VON REALITÄT bis 16.8. **Meancult Gallery** Klosterstr. 1

ANIMALIA – SCHÖNHEIT DER EVOLUTION Stein-Skulpturen von Jörg Haberland, bis 19.7. **CHRISTEL DECKER & JÜRGEN ROMAHN** Bilder 25.7.-9.8. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten 3

VON MÜNSTER ERGRIFFEN – FINO AL MIDOLLO Werke von Sonia Carpinelli, bis 15.7. **Pop-up Galerie** Servatikirchplatz 2

PHASE ROT Bilder von Tina Brackmann, bis 13.9. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

WAS SIEHST DU? Werke von Babette Hintz, bis 9.8. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

POESIE-COMIC. EINE BEGEGNUNG Ausstellung zum Lyrikertreffen, bis 24.7. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

ERSTKLASSIGES FISCHSPEISEHAUS – 100 JAHRE FISCHBRATHALLE bis 16.8. **ANS LICHT GEHOLT – ARBEITEN AUF PAPIER VON LEO BURGHOLZ** bis 6.9. **GRAFIK IM DIALOG. URSPRUNG UND POSITIONEN AUS MÜNSTER** bis 13.9. **MÜNSTER MALERINEN ZWISCHEN BIEDERMEIER UND EXPRESSIONISMUS** bis 20.9. **VOR 50 JAHREN. MÜNSTER 1976** Fotografien, bis 22.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

STARKE FRAUEN AUS COERDE Fotos von Andreas Löchte, bis 19.7. **VHS Aegidiemarkt**

AUGUR Installation von Steffani Jemson, bis 20.9. **RADAR: SWINDA OELKE, RAY OPTICS** bis 20.9. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

VON DÜRER BIS STUBBS. DAS PFERD IN DER KUNST DES 16. BIS 18. JAHRHUNDERTS bis 27.9. **Westf. Pferdeweltmuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

JONAS ROSSMEISL / REPARATURGESELLSCHAFT bis 2.8. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

IM FREIEN. TINA BLAU – EINE IMPRESSIONISTIN AUS WIEN 12.7.-1.11. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Arnsberg

MACHERLAND. WO INDUSTRIE GESCHICHTE SCHREIBT bis 4.4.2027 **Sauerland-Museum** Alter Markt 24-30

Bad Oeynhausen

WERKE AUS DER MONGOLEI Gan-Erdene Tsend u.a., bis

31.8. **Kunst- und Kulturforum des HDZ** Georgstr. 11

DIE MALEREI DER ROMANTIK – 21. GROSSE MEISTER ILLUMINIERT bis 30.5.2027 **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

BLÜTEN UND ANDERE ZUSTÄNDE Malerei und Keramik von Johanna Flammer und Heiner Geisbe, bis 18.7. **Müller-Held Kunst** Valdorfer Str. 30

Beckum

HERBERT MEHLER & LYDIA MAMMES Skulptur & Malerei, bis 19.7. **Stadtmuseum** Markt 1

Bedburg-Hau

THOMAS BAUMGÄRTEL – 40 JAHRE BANANENSPRAYER bis 30.8. **ARMIN MUELLER-STAHL. NACHT UND TAG AUF DER ERDE** bis 20.9. **Museum Schloss Moyland** Am Schloss 4

Bersenbrück

HASE FLIESST Gruppenausstellung, bis 13.9. **Museum im Kloster** Stiftshof 4

Bielefeld

ANDERE WOHNEN ANDERS. MÖBEL AUS DEM 19. JAHRHUNDERT bis 27.9. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

READ TO/FOR – I READ TO SENSE THE DOUBLING OF TIME Gruppenausstellung, bis

9.8. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

DOMINIK GEIS: I WANT TO BREKER FREE Foto- & Videoarbeiten über Männer, Bilder und Macht im Nationalsozialismus, bis 7.8. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

25 JAHRE THEATERSTIFTUNG BIELEFELD Fotodokumentation, bis 12.7. **Foyer des Stadttheaters** Brunnenstr. 3-9

MOMENTE AM MEER Bilder von Astrid Konradt-Bock, bis 12.7. **Galerie des Künstlerinnenforums bi-owl e.V.** Stapenhorststr. 73

KUNST IST GRENZENLOS Malerei von Anne Hahn, bis 9.8. **Gemeindehaus Stiftskirche** Johannisstr. 13

DIE WOHNUNGSFRAGE DES KLEINEN MANNES. BODELSCHWINGH, BETHEL UND DER VEREIN ARBEITERHEIM bis 11.11. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

WAS ICH ANHATTE... Ausstellung zu sexualisierter Gewalt, bis 12.7. **BIELEFELD – EINE STADT, LEICHT NEBEN DER REALITÄT** Digitale Collagen, bis 19.7. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

RAFFT EUCH EMPOR! JÜDISCHE AKTIVISTINNEN AUS WESTFALEN IN DER ERSTEN FRAUBEWEGUNG bis 2.9. **Hochschule** Interaktion 1



Margret Hoppe, *Leben im Sozialismus - Datenverarbeitung, VEB Robotron, 2012*

Mit Werken von über 20 Künstler*innen (u.a. Karl-Heinz Adler, Tina Bara, Horst Bartnig, Nadja Buttendorf, A. R. Penck, knowbotiq, Helga Paris, Sandra Schäfer, Werner Tübke und Ruth Wolf-Rehfeldt) nimmt die Ausstellung **Robotron. Arbeiterklasse und Intelligenz** die Entwicklungen in der Industrielandschaft der DDR in den Blick. Es geht um Kybernetik und Bürokratie, Spionage, das Glücksversprechen der Automatisierung und die Arbeit im „real existierenden Sozialismus“, den Verfall einst wichtiger Produktionsstätten und die Re-Industrialisierung Sachsens als „Silicon Saxony“. Die Ausstellung im **HMKV Dortmund** beleuchtet noch bis zum 26. Juli anhand von Fotografien, filmischen Erzählungen, Installationen sowie skulpturalen und grafischen Arbeiten, die zum Teil in der DDR entstanden sind, nicht nur ein im Westen relativ unbekannt gebliebenes Kapitel ostdeutscher Industriegeschichte, sondern fragt auch nach möglichen Parallelen in der Entwicklung Westdeutschlands.

BETWEEN GLAMOUR AND TRUST Pop Art von Heiner Meyer, bis 31.7. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

GETEILTE ANSICHTEN. TEIL I: VOM TEILEN UND GETEILT-SEIN Kunsthalle Bielefeld x Sammlung KiCo, bis 4.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

TEE. TRADITION TRIFFT DESIGN bis 6.9. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

EXPEDITION SCHNEELO bis 20.9. **namu** Kreuzstr. 20

NACHHALL Skulpturen von Nina Koch 12.7.-27.9. **Neustädter Marienkirche** Papenmarkt 10 A

BODY TALK Skulpturen von Gottfried Strathmeier 10.7.-8.8. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

OFFEN BIS ZUM ENDE Sigrid Engel und Imke Brunzema, bis 11.7. **Raumstation** Mittelstr. 9

DISSONANZEN DES LICHTS Gerhard Richter, Günther Uecker, Tony Cragg, Gabriele Münter, Max Liebermann u.a., bis 29.8. **Samuelis Baumgarthe Galerie** Niederwall 10

SCHEIN&SEIN Werke von 50 regionalen Künstlerinnen und Künstlern, bis 31.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Bocholt

BEHIND BEAUTY. HINTER DEN KULISSEN DER SCHÖNHEITSINDUSTRIE bis 1.11.

200 JAHRE IBENA. 200 JAHRE TEXTILE LEIDENSCHAFT bis 1.11. **Textilwerk** Industriestr. 5

Bochum

HOW WE MEET Yuko Mohri & Ei Arakawa-Nash, bis 13.9. **DAS ÖFFENTLICHE GRÜN** Gruppenausstellung, bis 1.11. **Kunstmuseum** Kortumstr. 147

Borken

MEDUSAS BLICK – NINA BRUCHHAUS 17.7.-20.9. **FARB – Forum Altes Rathaus Borken** Markt 15

Bottrop

RICHARD PAUL LOHSE bis 11.10. **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Bramsche

VERLORENE KRIEGER – GERMANEN ZWISCHEN MACHT UND MYTHOS bis 7.11.2027 **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Coesfeld

ENTWICKLUNGEN 50 – 30 – 20 bis 3.1.2027 **Glasmuseum Lette** Letter Berg 38

RUNDGANG 2026 bis 16.8. **Kunstverein Münsterland** Jakobwall 1

Dorsten

KOSMOS DES LEBENS. DIE FOTOGRAFIN ANNE LISE KRETSCHMER bis 11.10. **Jüdisches Museum Westfalen** Julius-Ambrunn-Str. 1

Dortmund

RENATA LUCAS. A MINOR COURSE CORRECTION bis 4.10. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

HOUSE OF BANKSY – UNAUTHORIZED EXHIBITION Pop-Up-Ausstellung, bis 23.8. ehem. **C&A** Ostenhellweg 18-24

ROBOTRON. ARBEITERKLASSE UND INTELLIGENZ bis 26.7. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygerts-Terrasse

KONSUM. ALLTAGSDINGE ZWISCHEN NUTZEN, SEHNSUCHT UND ÜBERFLUSS bis 18.7.2027 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

MÜLL Eine Ausstellung über die globalen Wege des Abfalls, bis 26.7. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygerts-Terrasse

ICH, DAS TIER. VOM BÖSEN WOLF BIS DONALD DUCK – TIERE IM COMIC bis 1.11. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

MONET – CÉZANNE – MATISSE. THE SHARP COLLECTION bis 9.8. **DIE GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG** Verkaufsausstellung NRW, bis 9.8. **Kunstpallast** Ehrenhof 4-5

ANNE TRUITT. PIONIERIN DER MINIMAL ART bis 2.8. **REIN IN DEINE SAMMLUNG** Meisterwerke von Eitel Adnan bis Andy Warhol **K20** Grabbeplatz 5

JON RAFMAN. MAIN STREAM MEDIA bis 27.9. **HOLLY HERNDON & MAT DRYHURST. STARMIRROR** bis 11.10. **K21** Ständehausstr. 1

DIE GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG Verkaufsausstellung NRW, bis 9.8. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Duisburg

ANISH KAPOOR Wilhelm-Lehmbruck-Preisträger, bis 30.8. **DEJAN SARIC. IN BETWEEN** Installationen, bis 13.12. **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

JAUME PLENSA – INVISIBLE Skulpturen, Papierarbeiten und Wandzeichnungen, bis 1.11. **Museum MKM** Philosophenweg 55

Essen

AFFICHES / PLAKATE Siebdrucke von Saadane Afif, bis 4.10. **ICH, GUSTAVE COURBET. MALER UND REBELL** 17.7.-8.11. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gronau

UDO L. WOHNT IM HOTEL – EIXKLUSIVE EINBLICKE IN MEINE PANIKZENTRALE bis Ende 2026 **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

WOLFGANG ELLENRIEDER: FACHWERKE Malerei, Objekte, Rauminstallation, bis 19.7. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

ÜBERBLENDUNGEN 2.0 Siegmund Bergemann, bis 30.8. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

SCHEIN&SEIN Werke von 50 regionalen Künstlerinnen und Künstlern, bis 31.7. **Volksbank Zentrale** Freidrich-Ebert-Str. 73

Hagen

MATHEMAGISCH. WILDE ZAHLEN, VERRÜCKTE FORMEN bis 31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Mäckingerbach

Hamburg

MALFLUSS = LEBENSFLUSS Maria Lassnig und Eward Munch, bis 30.8. **Kunsthalle Glockengießerwall** 5

Hamm

DRESSED – ROM MACHT MODE bis 19.7. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

OTTIFANTEN IM GLASELEFANTEN Otto Waalkes-Verkaufsausstellung, bis 30.8. **DIE GROSSE 1000STEINE.DE LEGO FAN AUSSTELLUNG** bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

ECHTE TYPEN – VON ANGESICHT ZU ANGESICHT Otmar Alt und Thomas Hugo, bis

MIX & MATCH
EINBLICKE IN EINEN SAMMLUNGSKOSMOS
20.05.-18.10.2026
Studiensaal | DAS Forum
www.draiflessen.com
DRAIFLESSEN COLLECTION

11. Juli —
25. Oktober 2026

**GIACOMETTI
PICASSO
MASSON
DUBUFFET**

Grenzgänger
der Pariser Moderne.
Sammlung Klewan

KUNSTMUSEUM
MÜNSTER

KUNSTMUSEUM
PABLO PICASSO MÜNSTER

Alberto Giacometti, Kopf von Diego auf Stock, um 1955, Bronze, Sammlung Klewan © Successtion Alberto Giacometti / VG Bild-Kunst, Bonn 2026



Frank and Berta Gehry Wohnhaus, Santa Monica, CA, 1978

Die Ausstellung **Mindset Los Angeles – Frank Gehry und die Cool School** in Herford zeigt, wie die Kunst- und Architekturszene im L.A. der späten 1950er Jahre den Star-Architekten und -Designer Gehry geprägt hat. Diese sogenannte „Cool School“ experimentierte mit neuen Materialien, Assemblagen, der Pop-Art und Minimal Art. Die Schau bringt Arbeiten der amerikanischen Nachkriegsavantgarde von u.a. David Hockney, Claes Oldenburg, Ed Ruscha, John Baldessari, Donald Judd und Judy Chicago zusammen und läuft bis zum 10. Januar 2027 im **Museum Marta**, einer von Gehry entworfenen Bauskulptur, die 2005 eröffnet wurde. Parallel (bis 18.11.2026) sind in der Lippold-Galerie des Museums Werke der 1990er- und Nullerjahre aus der Sammlung Schürmann zu sehen, die an die „Cool School Artists“ anknüpfen.



Judy Chicago, Purple Atmosphere, Santa Barbara, CA, 1969

1.11. **Otmar Alt Stiftung** Obere Rothe 7

Hannover

TUTANCHAMUN: EIN IMMER-SIVES ABENTEUER bis 30.8. **Alte Druckerei** August-Madsack-Str. 1

AUFGETAUCHT, PHILIPP KLEIN IM KREIS DER IMPRESSIONISTEN bis 25.10. **Landesmuseum Willy-Brandt-Allee 5**

LACE IS MORE – DIE KUNST MIT SPITZE KORALLEN ZU RETTEN Werke von Jérémy Gobé, bis 28.2.2027 **Museum für Textile Kunst** Borchersstr. 23

PAUL MPAGI SEPUYA. IM BLICK DES BEGHERENS bis 4.10. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG Outdoor-Museum **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

ROLF TIEMANN – TREPPENWITZ bis 9.8. **Galerie im Elisabethhaus** Goebenstr. 3-7

FRAGMENTED ICONS – ZERLEGTE IKONEN Fotografie von Thomas Kellner, bis 12.7. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

MINDSET LOS ANGELES – FRANK GEHRY UND DIE COOL SCHOOL bis 10.1.2027 in den Gehry-Galerien **MINDSET LOS ANGELES – WERKE AUS DER SAMMLUNG SCHÜRMMANN** bis 8.11.2027 in der Lippold-Galerie **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

EINHORNHEXE – MERET OP-PEINHEIM & FREUNDE bis 26.7. **Stiftung Ahlers Pro Arte** Goebenstr. 2

Herne

MAHLZEIT! WIE ESSEN UNS VERBINDET bis 13.9. **LWL-Museum für Archäologie** Europaplatz 1

Hörstel

WALD. HOLZZEIT IN GRAVENHORST bis 13.9. **Kunsthau Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

ZEITRAUMSCHWEBEN. BLICKE AUF DIE ZUKUNFT Werke von HR Giger, Bettina von Arnim, Edgar Ende u.a., bis 6.9. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Kassel

ZWISCHEN GESTALTEN – HELGA GEBERT bis 24.1.2027 **Grimmwelt** Weinbergstr. 21

Köln

MAKE THE SECRETS PRODUCTIVE! Kunst in Zeiten der Unvernunft, bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

YAYOI KUSAMA bis 2.8. **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz

Lage

FANTASTISCH BAUEN bis 27.9. **Ziegeleimuseum** Sprikerheide 77

Lichtenau

DIE MACHT DER REGELN! ZWISCHEN FREIHEIT UND KONTROLLE bis 30.5.2027 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

ZUFALL UND IDEE Bilder von Christine Gironcoli, bis 6.9. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

STRICHE UND SCHNITTE – VON DER ÄSTHETIK DES ALLTÄGLICHEN Werke von Martina Lückener, bis 6.9. **Hof Scheer** Gieselerweg 26

DI GIGANTI E POPOLI NOMADI Bilder von Rosario Buccella to 11.7.-16.8. **Kunstverein** Am Bernhardbrunnen 1

Lüdinghausen

DER WERT DER DINGE Verborgenes aus dem Museumsdepot, bis 4.10. **SCHLOSSGEFLÜSTER: FOTOGRAFIE AN GEHEIMEN ORTEN** Gisela Schäper, bis 1.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

MIX & MATCH Einblicke in einen Sammlungskosmos, bis 18.10. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

EUROPA IN HARMONIE. PREUSSEN IN DUR UND MOLL bis 31.12. **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Nordhorn

SCHICKSALSSALON Franziska Nast, bis 2.8. **Städt. Galerie** Vechteaue 2

Oberhausen

MYTHOS WALD bis 30.12. **Ga-someter** Arenastr. 11

AN VORDERSTER FRONT. ANJA NIEDRINGERHAUS – PULITZER-PREISTRÄGERIN, PRESSEFOTOGRAFIN, POTRÄTISTIN bis 13.9. **Ludwig-Galerie** **Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DIE ZUKUNFT DER LITERATUR bis 2.8. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

JAHRESTHEMA: RAUMORDNUNG bis 21.2.2027 **Kunsthalle** Hasemauer 1

TRACES Alexandra Sonntag und Alexander Kapitanowski, bis 8.8. **KunstQuartier** Bierstr. 33

WIDERSTAND – VON FEINEN RISSEN UND TIEFEN ER-SCHÜTTERUNGEN bis 1.8. **Kunstraum hase29** Hasestr. 29-30

FACETTENREICHE INSEKTEN bis 12.7. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

ZUKUNFT BAUEN. WIE WOLLEN WIR WOHNEN UND LEBEN? bis 1.11. **BOLD CITY, BRAVE DECISIONS** Wanderausstellung, bis 30.8. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

VAN DEN YODEN Jüdisches Leben im spätmittelalterlichen Osnabrück, bis 30.8. **MICHAELA MELIAN. OSNABRÜCKER GESÄNGE: ROSI EVE HELENE** bis 2.5.2027 im Felix-Nussbaum-Haus **Museumsquartier** Lotter Str. 2

WHERE THE FOX LIVES Gruppenausstellung, bis 11.7. **skulptur-galerie** Bierstr. 2

Paderborn

DER UHR AUF DER SPUR Interaktive Mitmach-Ausstellung, bis 30.5.2027 **PC-GESCHICHTE UND SILICON VALLEY KUNST TRIFFT QUANTENPHYSIK** Foyerausstellung **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

THE EYES AND THE GUIDE Bilder von Tanya Poole, bis 30.8. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

VON CO-LIVING BIS GLAMPING. DIE RÖMER AN PADER UND LIPPE bis 1.11. **LWL-Museum in der Kaiserpalz** Am Ikenberg 1

ALLES IST SO FLAUSCHIG! bis 6.9. **Stadtmuseum** Abdinghof 11

I CAME TO SLAY Malerei von Joséphine Sagnam, bis 30.8. **Städt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Papenburg

ROTSCHLÄMME, KÖNIGE UND ZEITGEIST Kirsten Radermacher, Martin Langer und Andreas Bausch, bis 18.10. **Ausstellungszentrum Gut Altenkamp** Am Altenkamp 1

Plettenberg

DIETMAR KRÜGER Illustration und Comic, bis 31.12. **Heimathaus** Kirchplatz 8

Recklinghausen

RAGNAR KJARTANSSON: SUNDAY WITHOUT LOVE Kunstausstellung der Ruhrfestspiele, bis 16.8. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Remagen

WIRKLICH Kunst und Realität 1400 bis 1900, bis 6.9. **ZU DEN STERNEN! WELTRAUM UND WELTFLUCHT SEIT DER MODERNE** 10.7.-10.1.2027 **Arp Museum** Hans-Arp-Allee 1

Rheine

MIT KÜNSTLERN AUF REISEN Grafiken des 17.-20. Jahrhunderts aus eigener Sammlung, bis 13.9. **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

Rietberg

JAMES RIZZI – A COLORFUL WORLD bis 13.9. **Kunsthau Rietberg – Museum Wilfried Koch** Emsstr. 10

Rinteln

AMERICA. DIE SOLDATEN DER HESSISCHEN FESTUNG RINTELN IM KAMPF GEGEN GEORGE WASHINGTON 1776 bis 13.9. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

Selm

ALFRED SCHMIDT... UNTER TAGE bis 25.10. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Sögel

METAMORPHOSE: UNSERE WELT DER INSEKTEN Joos van den Plas und Sonngard Marcks, bis 6.9. **Emslandmuseum** Schloss Clemenswerth

Soest

IGNACIO URIARTE. DICHTUNG. IN ARBEIT. bis 13.9. **Museum Wilhelm Morgner** Thomästr. 1

Steinfurt

DAS BAUHAUS TRIFFT ZEITGENÖSSISCHE KUNST bis 12.7. **HeinrichNeuBauhaus-Museum** Kirchplatz 5

Telgte

TIERISCHE ABENTEUER Eine Erlebnis-Ausstellung nicht nur für Kinder, bis 30.8. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Unna

PETER STOHRER. RASTER-RAUSCHEN bis 19.7. **Carlemst Kürten-Stiftung** Hammer Str. 175

Wadersloh

PETER MENNE. DAS FUSSBALL-ABC ... DIE WM-EDITION bis 31.7. **Museum Abtei Liesborn** Abteiering 8

Warendorf

TRAKEHNER – PFERDE, MENSCHEN, WEGE. GESCHICHTE UND SCHICKSAL EINER LEGENDÄREN RASSE 19.7.-18.10. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

WAHLVERWANDTSCHAFTEN – PICASSO UND DIE ALTEN MEISTER bis 30.8. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

Wolfsburg

JULIAN CHARRIERE. MIDNIGHT ZONE bis 12.7. **ON NERVOUS GROUNDS. ZWISCHEN WAHN UND WIRKLICHKEIT** bis 27.9. **Kunstmuseum** Hollerplatz 1

Wuppertal

REBECCA HORN. EMOTION IN MOTION bis 30.8. **Skulpturen-park Waldfrieden** Hirschstr. 12

CARL GROSSBERG. SACHLICH – MAGISCH – VISIONÄR bis 30.8. **Von der Heydt-Museum** Turmhof 8



Vom Berliner Underground zur Pop-Rap-Ikone: Zartmann

TAU MICH AUF!

FETT, FETTER, NRW-TAG MÜNSTER

Ein runder Geburtstag ist was Besonderes. In diesem Jahr feiert NRW seinen 80. Landesgeburtstag. Die dreitägige Party steigt beim **NRW-Tag** in Münster und es wird das flächenmäßig größte Fest der letzten Jahrzehnte in der Stadt sein. Elf Themenmeilen zum Entdecken und Mitmachen in der gesamten Innenstadt, Musik und Kultur auf zahlreichen Büh-

nen, Konzerte, Kopfhörerparty und Comedy auf dem Domplatz erwarten die Besucher. Die Meilen und Bühnen werden die Themen *Klima, Wissenschaft, Sport, Blaulicht, Tourismus, Westfalen, Dialog und Vielfalt* sowie *Münster und das Münsterland* in den Mittelpunkt stellen. Auch das beliebte Stadtfest **Münster Mi ttendrin** ist dieses Jahr Teil des großen Landesgeburtstags.

Offiziell eröffnet wird der **NRW-Tag** am Samstag, 29. August, um 11 Uhr auf der Bühne am Aasee unter anderem von Mona Neubaur, stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW, Oberbürgermeister Tilman Fuchs und André Kuper vom Landtag. Ministerpräsi Hendrik Wüst wird die Meilen ebenfalls am Samstag besuchen. Die Landesregierung NRW stellt sich rund um das Stadthaus 1 sowie an der Aegidiistraße vor. Und am Samstag ab 20.15 Uhr lädt sie zum großen Sommerkonzert am Schloss ein.

Rund um die Überwasserkirche können Gäste der Meile **Dialog & Vielfalt** „Frieden, Demokratie und gesellschaftliche Vielfalt“ gemeinsam erleben – inspiriert wurde die Meile von Münsters historischem Erbe als Stadt des Westfälischen Friedens.

Die **Wissenschaftsmeile** von der Universitätsstraße bis zum Bispinghof ist Schaufenster der Wissenschafts- und Unistadt Münster.

Die **Blaulicht-Meile** verläuft vom Schlossplatz über den Stadtgraben.

Hier präsentieren sich Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei, Katastrophenschutz und weitere Organisationen der Gefahrenabwehr mit Action-Vorführungen, Einsatzfahrzeugen, Technik, Dienst- und Rettungshunden.

Aufs Mitmachen setzt die **Sport-Meile** an der Promenade auf Höhe des Stadtbads Mitte. Hier präsentieren zahlreiche Sportvereine und Veranstalter die Vielfalt des Sports.

Und die **Klimameile** wird am Aasee aufgebaut. Es gibt Mitmachaktionen, Informationsangebote, Vorträge, jede Menge Musik und Unterhaltung.

Ein besonderer Teil des Nordrhein-Westfalen-Tages ist das Stadtfest **Münster M ittendrin**. Die **Stadtfest-Meile** an der Salzstraße bietet wie gewohnt Live-Musik auf etlichen Konzertbühnen. Und am Eröffnungsabend, dem 28. August, steuert **Münster Mittendrin** ein kleines Open Air-Festival auf dem Domplatz bei. Es spielen die Indie-Electropopband **Zimmer 90** („Whatever“), **Aaron** und als Headliner der knuffige Berliner Indie-Rapper und Ski-Aggu-Kumpel **Zartmann** („Tau mich auf“), der nicht nur alle Mädchenherzen schneller schlagen lassen wird. Ein weiteres Highlight soll die angeblich größte **Kopfhörerparty** Deutschlands auf dem Domplatz werden.

Wer zum Nordrhein-Westfalen-Tag mit Bus und Bahn anreist, kann das gesamte Wochenende lang kostenlos (!) den Linienverkehr nutzen. NRW-weit können Gäste über die App *mobil.nrw* ebenfalls kostenlos mit dem Regionalverkehr nach Münster und zurückfahren.

Olaf Kieser

Münster, Innenstadt 28. bis 30.8. – alle Infos unter nrw-tag.ms



Nicht Blaulichtmeile, sondern die XXL-Kopfhörerparty



Indie-Electropop von Zimmer 90

THEATER

Edelhuren-Drama

VERDIS »LA TRAVIATA« IM GROSSEN HAUS

Oper ist manchmal wie eine Boulevard-Story mit Musik, ein schweres Schicksal wird veredelt und allem Elend entzogen. Auch die todkranke Violetta (fabelhaft: R.A. Parton) in Giuseppe Verdis Edelhuren-Drama *La Traviata* rafft es in maßloser Schönheit dahin. Der Niedergang dieser Klassiker-Kurtisane feierte nun (eine erneute) Premiere im Großen Haus.

Vorhang auf! – und keine Musik. Stattdessen: Friedhofsgärtnerin Erika (Irene Kugler), Hüterin eines am Bühnenrand installierten Kolonialariums, liest dem Publikum die Leviten über „meine verbliebenen Frauen“, allesamt Leidensgenossen der Titelfigur – und ebenfalls tot.

Der öde Um-pa-ta-Rhythmus dieses Vorspiels wird vom verdischen Thema wie von einem Laserstrahl getroffen, dann zischt das eröffnende Fest ab wie eine geölte Maschine. „Estrano“ („seltsam“), wird Violetta resümieren – ihre Stellung als bürgerliches Schreckgespenst endet im Desaster: Der Vater (stoisch: Johan Hyunbong Choi) ihres Geliebten moralisiert, Alfred (tapfer: Garrie Davislim) tobt als Machocharakter, auf einem Sargdeckel wird Skat (?) gespielt, Violetta segelt auf Oberbettgewölgen Bühnenhimmel, Gevatter Tod mimt den Inklusionstypen, das Monumentale wirkt modisch, Missverständnis und Resignation erledigen den Rest.

Das historische Schicksal der Frau blieb Leitmotiv in überdimensiona-



len Szenen-Metamorphosen, tiefen-symbolisch wechselnd zwischen Zahnarztpraxis, Zungenmonster, Hänsel-und-Gretel-Ambiente, sprechendem Baum mit Eichhörnchen, Freak-Party und gefletschten Monsterzähnen, Bilderlabyrinth und Seelenkreuzworträtsel. In diesem Versuchslabor bewegten sich alle Figuren wie Opernführer-Marionetten, verlegten Regie (Georg Schütky), Bühnenbild und Kostüme (Christina Schmitt) die Oper in eine Zukunftsge-

genwart – „Loyalität, Zeugenschaft, Sisterhood“ mahnte das Programmheft an.

„Wir wollen alle ans Licht... Das Ende kommt sicher“, hatte die Friedhofsgärtnerin zu Beginn orakelt. Immerhin: Das Bizarre, Paradoxe, Willkürliche als geheime Antriebskräfte – alles nicht weit von Verdis Musik entfernt. Großer Beifall für Solistinnen und Solisten, Chor und Orchester unter Henning Ehlert, Gebuhe für den Rest...
Günter Moseler

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972,
wird herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Aegidiistraße 32
48134 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067
48043 Münster

Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSdP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Elke Eickhoff,
Frank Müller, Steffen Rüth,
Olaf Neumann, Alexandra Mai,
Carsten Krystofiak, Susanne Neuhaus

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.

DRUCK

Sattler Media Group
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER
INSTAGRAM.COM/ULTIMOMUENSTER

©2026 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO
ERSCHEINT
AM 28. JULI 2026**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
14. JULI 2026**

THEATER GÜTERSLOH . SPIELZEIT 2026/2027

Berliner Ensemble

Theater Basel Schauspielhaus Zürich

Dancenorth Australia Burgtheater Wien

Residenztheater München

Nederlands Dans Theater | NDT 2

Deutsches Schauspielhaus Hamburg

São Paulo Dance Company

... und viele mehr!

START VORVERKAUF:
Abonnements jetzt
Einzelkarten 27.06.



KulturPLUS
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sponsoring
Gesellschaft Gütersloh-Wenning

STÄDTWERKE
GÜTERSLOH

nobilica

Wohlfühlbank
in Gütersloh

BECKHOFF

Miele

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 25.7. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal: **DVD/BDs von „Cold Storage“ & „Ein Kuchen für den Präsidenten“** Das Ende der Welt wird krank: Action-Ikone Liam Neeson ist zurück in seiner wohl ungewöhnlichsten Rolle! Als ex-Bioterror-Agent führt er in **Cold Storage** einen letzten Auftrag gegen tödliche Pilz-Parasiten aus... Preisgekrönt in Cannes von Publikum und Kritik: Im Irak der 90er lässt Diktator Saddam Hussein trotz Hunger und Mangel seinen Geburtstag landesweit feiern. Die 9-jährige Lamia zieht an ihrer Schule das gefürchtete Los: Sie muss den **Kuchen für das Fest des Präsidenten** backen...



DVD/BDs von „Good Luck, have Fun, don't die“ & „The Bride!“

Abgedreht und dystopisch: In **Good Luck, have Fun, don't die**, der neuen Sci-Fi-Actionkomödie von Oscar-Gewinner Gore Verbinski (*Fluch der Karibik; The Ring*) muss ein Mann aus der Zukunft in L.A. genau die richtige Kombination von Leuten rekrutieren, um die Welt zu retten... Eine visuell opulente Neuinterpretation des **Frankenstein**-Stoffs legt mit **The Bride!** Regisseurin Maggie Gyllenhall vor. Eine intensive Performance voller Punkrock und Rebellion mit u.a, Christian Bale, Penélope Cruz und Jake Gyllenhall.



DVD/BDs von „Liebe, Sex und andere Desaster“ & „Woodwalkers 2“

Leichtfüßig erzählt, romantisch, schräg und sexy: Der italienische Kinohit **Liebe, Sex und andere Desaster** führt uns ins triste Leben des einsamen Tierfachhändlers Guido, der zwischen schmutzigen Fantasien und ödem Alltag die hübsche Kellnerin Giulia lieben lernt... Ein neues Schuljahr an der **Clearwater High** beginnt für Carag, Brandon, Holly und Lou: Im Fantasy-Abenteuer **Woodwalkers 2** soll das Naturschutz-Revier der vier Gestaltwandler an einen skrupellosen Investor verschachert werden,

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

1.150

Bahn I: Die Deutsche Bahn bemüht sich redlich, das Bahnfahren so unattraktiv wie möglich zu machen. Nach einer neuen **Einspar-Studie** sollen 16 deutsche Städte vom Zug-Fernverkehr abgehängt werden. Darunter auch – Münster! Ab 2028 also keine IC/ICE-Anbindung in unserer Stadt mehr? Dann wären wir wieder so richtig verschnarchte Provinz am Arsch der Welt. Die Chance für ein **Postkutschen-Star-Up!**

1.151

Bahn II: Seit der Pensionierung des Karikaturisten tom hat die linksalternative *taz* neue Comiczeichner angeheuert, etwa das Duo **Rattelschneck**. Deren Strip „Trompi und seine Lok“ ist erschütternd schlecht gezeichnet und unlustig, aber in der ersten Folge fuhr der Elefant Trompi mit seiner Lok in den **Hauptbahnhof**



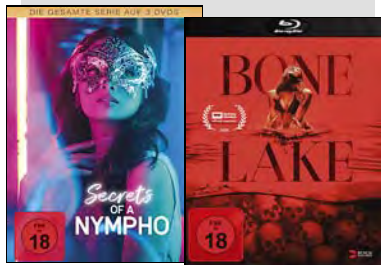
DVD/BDs von „Leaving Las Vegas“ & „Noch war es Nacht“

Zum 30. Jahrestag der Erstveröffentlichung kehrt Mike Figgis' Meisterwerk **Leaving Las Vegas** in ungeahnter Brillanz als 4K-Restaurations von den Original-Filmnegativen zurück: Der gescheiterte Drehbuchautor Nicolas Cage will sich zu Tode trinken und verliebt sich in die Prostituierte Sera...

Eine stilvoll düsterer Neo-Noir-Plot zwischen Familiendrama und Gerichts-Thriller: Laetitia Casta wurde in **Noch was es Nacht** über Jahre von ihrem Mann misshandelt. Als dieser ermordet wird, gerät sie in Verdacht. Nahm sie mit einem raffinierten Komplott späte Rache an ihrem Peiniger?

DVD/BDs von „Secrets of a Nympho“ & „Bone Lake“

Drogen, Sex und Machtmissbrauch: Hinter den biedereren Kulissen einer Elite-Uni beginnt nach dem Mord an einem Kommilitonen seine ex-Geliebte, die Studentin Gab, den Tod zu recherchieren und verstrickt sich in der Miniserie **Secrets of a Nympho** in ein Netz aus Intrigen, Macht und Lügen... Böse, verführerisch, schwarzhumorig: Im sexy Horrorthriller **Bone Lake** müssen sich zwei junge Pärchen ein doppelt vermietetes Wochenende in einem Haus am See teilen. Die unfreiwillig pikante Situation eskaliert diabolisch...



der blödeste Gag lustig, wenn er in Münster spielt...
1.152

Schwimmen I: Wenn an heißen Sommertagen wie Ende Juni täglich 10.000 Studis in den **Kanal** springen und dabei heimlich reinpullern, ist es beunruhigend zu wissen, dass die Stadt 60 (!) Prozent des **Münsteraner Trinkwassers** aus dem Kanello entnimmt...

1.153

Schwimmen II: In mehreren städtischen Freibädern mussten Bademeister Kinder **vor dem Ertrinken** retten, weil die Eltern ununterbrochen aufs Smartphone glotzten, statt aufzupassen. Gibt es neben Helikoptern und Smombies auch noch **normale Eltern?** Eine Runde Waterboarding wäre als Pädagogiklektion für die Erziehungsversager angemessen.

1.154

Mit viel Medien-Tamtam wurde die erste **Islamische Theologie-Fakultät** an der Uni Münster eröffnet. Das Dilemma: Wie will man einen neuen, grundgesetzkonformen **Euro-Islam** lehren, wenn man dazu nur Koran und Hadithe als Grundlage hat? Schließlich hat der Islam kein „Neues Testament“. Dieser Spagat wird eine sehr sportliche Übung...

Ultimos Schwarzmarkt
Kostenlose private Kleinanzeigen findet ihr ab jetzt immer online unter:
www.ultimo-muenster.de

GOP.

CIRCUS

Festival der Artisten

16. Juli bis 4. Oktober 2026

GOP. Variété-Theater Münster variete.de

SOMMER BÜHNE

20. – 23.08.26

Open Air

Do | Lesung Suzanne von Borsody



Sa | Pop Kelvin Jones presents MUPANI



Fr | Klassik Vision String Quartet



So | Familientag DEINE KINDERBAND



Jetzt QR-Code scannen für alle Informationen,
Shuttlebus-Zeiten und Tickets zur Sommerbühne.